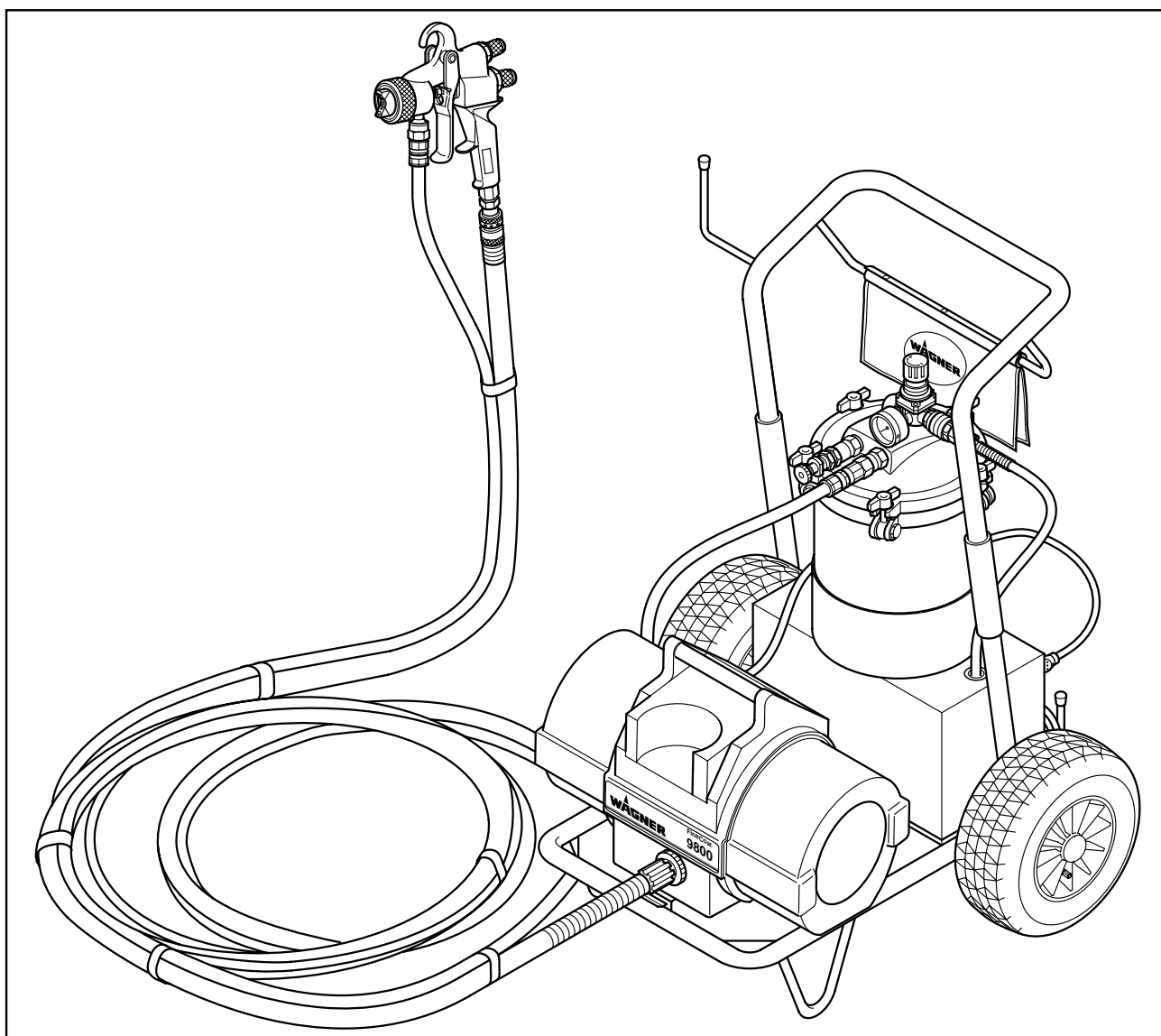


Betriebsanleitung
Operating manual..... p. 16
Mode d'emploi p. 32
Istruzioni d'uso p. 48

FineCoat

Farbspritzsystem
Coating system
Système de pulvérisation
Sistema di polverizzazione



Spray Pack 9950 PP



Inhaltsverzeichnis

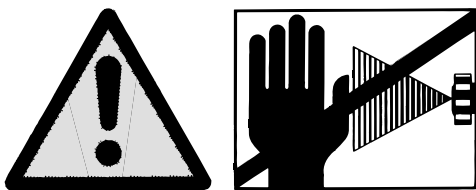
	Seite		Seite
Sicherheitsvorschriften für das FineCoat-Spritzen	1/2	Wartung Turbogebläse	10
Einführung in das Spritzen mit dem FineCoat-Verfahren	2	Luftfilter- und Motorluftfilterwechsel	10
Funktionsbeschreibung	2	Kohlebürsten	10
Einsatzgebiete	2	Sonderzubehör	11
Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	2	RN 30 – Verlängerungsdüse	11
Technische Daten	2	WF 20 – Beflockungspistole	11
Erklärungsbild	3	WSL 60 – Spritzlanze	11
Erstinbetriebnahme	4	Drosselventil für dünnflüssige Beschichtungsstoffe	11
Vorbereitung des Beschichtungsstoffs	5	Behebung von Störungen	12
Viskositäts- und Spritzdüsen-Set-Tabelle	5	Ersatzteilliste FineCoat-Farbspritzpistole	13
Inbetriebnahme	5	Ersatzteilbild FineCoat-Farbspritzpistole	13
Einstellung des Materialdruckes	6	Ersatzteilliste Turbogebläse FineCoat 9800 ..	14
Einstellung der FineCoat-Farbspritzpistole ...	6/7	Ersatzteilbild Turbogebläse FineCoat 9800 ...	64
Auswahl Spritzbilder	6	Ersatzteilliste	
Einstellung des gewünschten Spritzbildes	6	FineCoat Spray Pack 9950 PP – Grundgerät	15
Einstellung der Spritzstrahlbreite	7	Ersatzteilbild	
Einstellung der Materialmenge	7	FineCoat Spray Pack 9950 PP – Grundgerät	65
Einstellung der Luftmenge	7	Ersatzteilliste Schlauchpaket	15
Spritztechnik	7/8	Ersatzteilbild Schlauchpaket	15
Beschichtungsstoffwechsel	8	Ersatzteilliste Kompressor	15
Arbeitsunterbrechung	8	Ersatzteilbild Kompressor	66
Außerbetriebnahme und Reinigung des Gerätes	8/9	WAGNER-Servicenet	70
Düsenwechsel	9/10	Prüfung des Gerätes	71
Zubehör und Ersatzteile Farbspritzpistole	10	Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	71
Spritzdüsen-Sets	10	CE Konformitätserklärung	71
Spritzdüsen-Set-Tabelle	10	Garantieerklärung	71

Sicherheitsvorschriften für das FineCoat-Spritzen

Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind geregelt in:

- a) **Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsanforderungen“ (EN 1953: 1998).**
- b) **Die Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).**
- c) **Richtlinien zu Bau- und Ausführungsanforderungen für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der gewerblichen Berufsgenossenschaften (ZH1/406).**
- d) **Die Berufs-Genossenschaftliche-Regeln „Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen“ (BGR 132).**

1. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und befolgen Sie die darin gegebenen Anweisungen, um Gefährdungen zu vermeiden.
2. **Es dürfen nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt von 21° C oder darüber, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzt werden.**
3. **In Betriebsstätten, welche unter die Explosionschutz-Verordnung fallen, darf das Gerät nicht benutzt werden.**
4. **Beim Spritzen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein; z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen, usw.**
5. **Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion!**
Nie die Farbspritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.



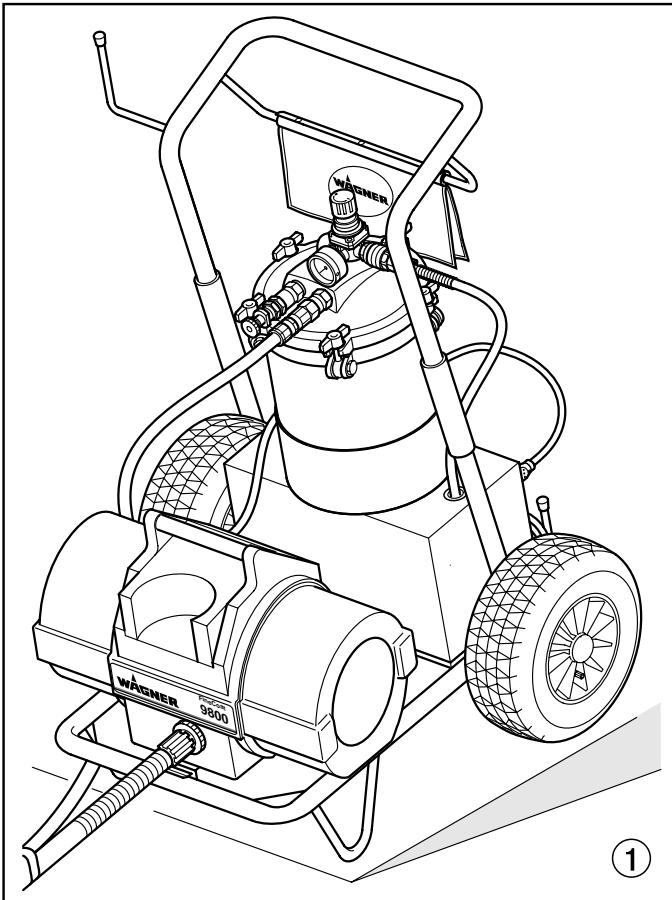
6. Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190), Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).

Zur Vermeidung von Berufskrankheiten sind bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Stoffe, Lösemittel und Reiniger zu beachten. Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

7. Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
8. **Aus sicherheitstechnischen Gründen keine Löse- und Reinigungsmittel auf Basis von 1.1.1-Trichlorethan oder Methylenchlorid verarbeiten.**
9. **Achtung: Beim Arbeiten mit dem Fine Coat Spritzsystem in Räumen wie auch im Freien ist darauf zu achten, dass keine Lösemitteldämpfe zum Turbogebläse hintreiben oder sich lösungsmittelhaltige Dämpfe im Bereich des Turbogebläses bilden.**
Aufstellen des Turbogebläses auf der vom Spritzobjekt abgewandten Seite. Im Freien Windrichtung beachten. Beim Arbeiten in Räumen muss eine ausreichende Luftbewegung zur Abführung der Lösemitteldämpfe gewährleistet sein.
Ein Mindestabstand Turbogebläse – Spritzobjekt von 3 m ist einzuhalten.
10. Absauganlagen sind entsprechend lokaler Vorschriften bauseits zu erstellen.
11. Die zu beschichtenden Werkstücke müssen geerdet sein.
12. **Bei Arbeitsunterbrechungen ist die Farbspritzpistole gegen unbeabsichtigtes Betätigen zu sichern, siehe Seite 8, Abb. 17.**
13. **Achtung Den Drucktank nie während des Betriebs, erst nach Abbau des Betriebsdruckes öffnen – Manometeranzeige kontrollieren.**
14. Bei der Gerätereinigung mit Lösemittel darf in keinem Fall in einen geschlossenen Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt werden. Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.
15. Je nach Transportmittel ist das Gerät mit geeigneten Befestigungsmitteln zu sichern.
16. **Bei allen Arbeiten an elektrischen Bauteilen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**
17. Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.
18. Der Materialschlauch muss so beschaffen sein, dass der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen am Drucktank und der Farbspritzpistole gleich oder kleiner ein Megaohm ist.

19. Aufstellung in unebenem Gelände

Das Vorderteil des Gerätes muss nach unten zeigen, so dass ein Wegrutschen vermieden wird.



Einführung in das Spritzen mit dem FineCoat-Verfahren

FineCoat ist eine Niederdruck-Spritztechnik, die mit hohem Luftvolumen und niedrigem Luftdruck arbeitet.

Wesentlicher Vorteil dieser Spritztechnik ist die geringe Farbnebelbildung. Dadurch wird der Abdeckungsauflauf auf ein Minimum reduziert.

Das FineCoat-Verfahren wird speziell im Reparatur- und Renovierungsbereich angewendet.

Gegenüber konventionellem Farbauftrag wird eine hohe Wirtschaftlichkeit und eine optimale Oberflächenqualität bei gleichzeitiger Umweltschonung erzielt.

Funktionsbeschreibung

Das Farbspritzsystem "FineCoat Spray Pack 9950 PP" besteht aus einem Turbogebläse, das Zerstäuberluft über einen Luftschlauch an eine FineCoat-Farbspritzpistole abgibt.

Ein Kompressor beaufschlagt den Drucktank mit Druckluft.

Der unter Druck stehende Beschichtungsstoff wird mittels Materialschlauch zur Farbspritzpistole befördert. In der Farbspritzpistole wird der Beschichtungsstoff und die Zerstäuberluft zusammengeführt und beim Austritt zerstäubt.

Einsatzgebiete

- Renovierungs- und Reparaturbereich
- Wanddekorationen im Innenbereich
- Einsatz für Lackierarbeiten, siehe Seite 11, Drosselventil für dünnflüssige Beschichtungsstoffe

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

- Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Beschichtungsstoffe
- Holzschutzmittel
- Bunteffektmaterialien
- Multicolorfarben
- Struktur- und Effektlacke

Technische Daten

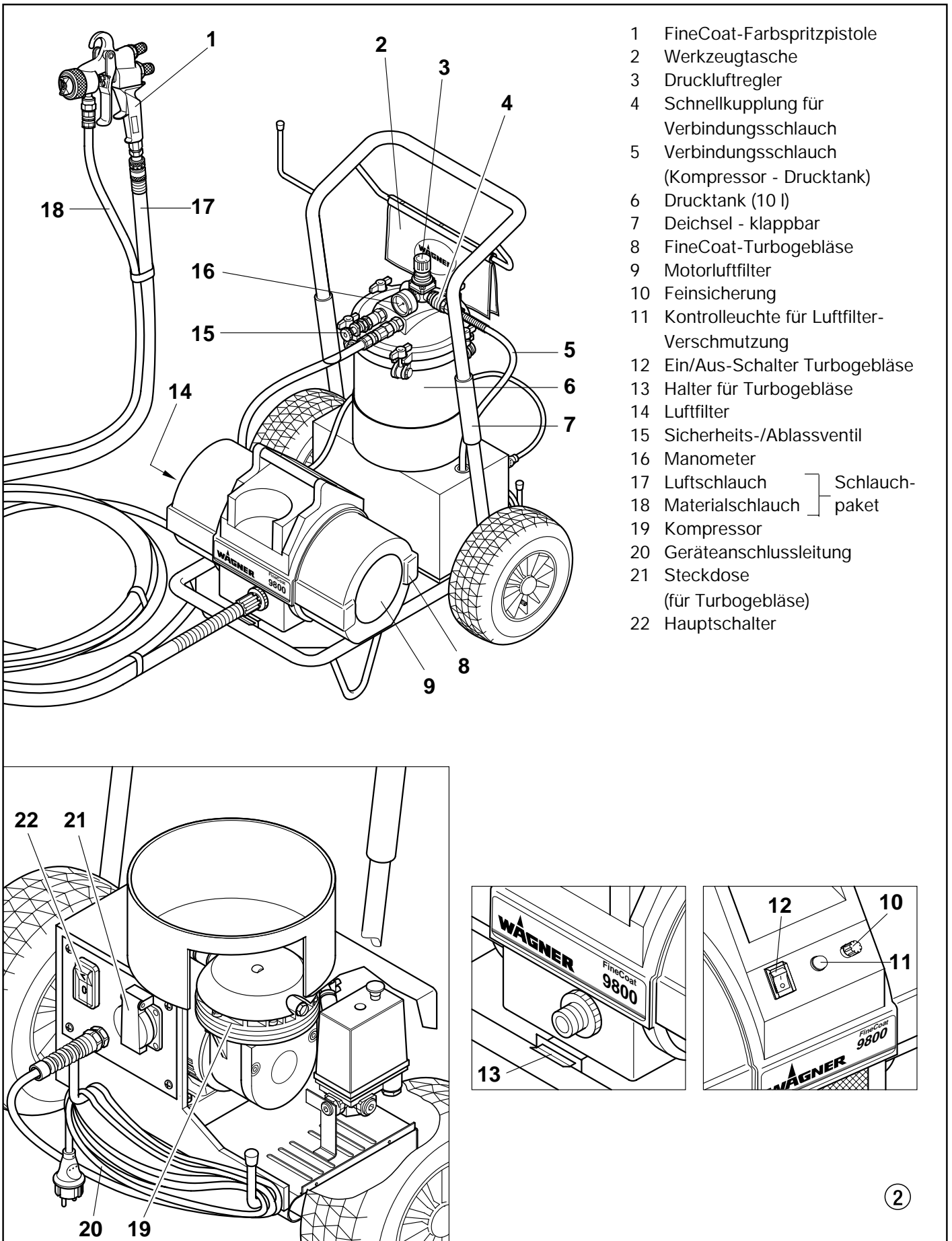
Spannung	: 230 – 240 V~, 50 Hz
Leistungsaufnahme P₁	: 1350 W
max. Material-Betriebsüberdruck	: 2,5 bar
max. hydraulischer Volumenstrom	: 4,4 Liter/Minute
max. Luftvolumenstrom	: 1500 Liter/Minute
max. Luftstaudruck	: 0,55 bar
Drehzahl	: 21.000 ¹ /min
Netzkabel	: 6 m lang, 3 x 1,5 mm ²
Drucktankvolumen	: 10 Liter
Material-Niederdruckschlauch	: DN 10, 8,2 m Länge
Luftschlauch	: DN 19, 7,5 m Länge
Spritzdüsenset (Standard)	: Nr. 5 (2,2 mm)
Leergewicht	: 42 kg
max. Reifendruck	: 2 bar
max. Schalldruckpegel Turbogebläse	: 75 dB (A)*
Farbspritzpistole	: 80 dB (A)**

* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über schallhartem Boden.

** Messort: Abstand 2,5 m vom Gerät und 1,60 m über dem Boden.

D

Erklärungsbild

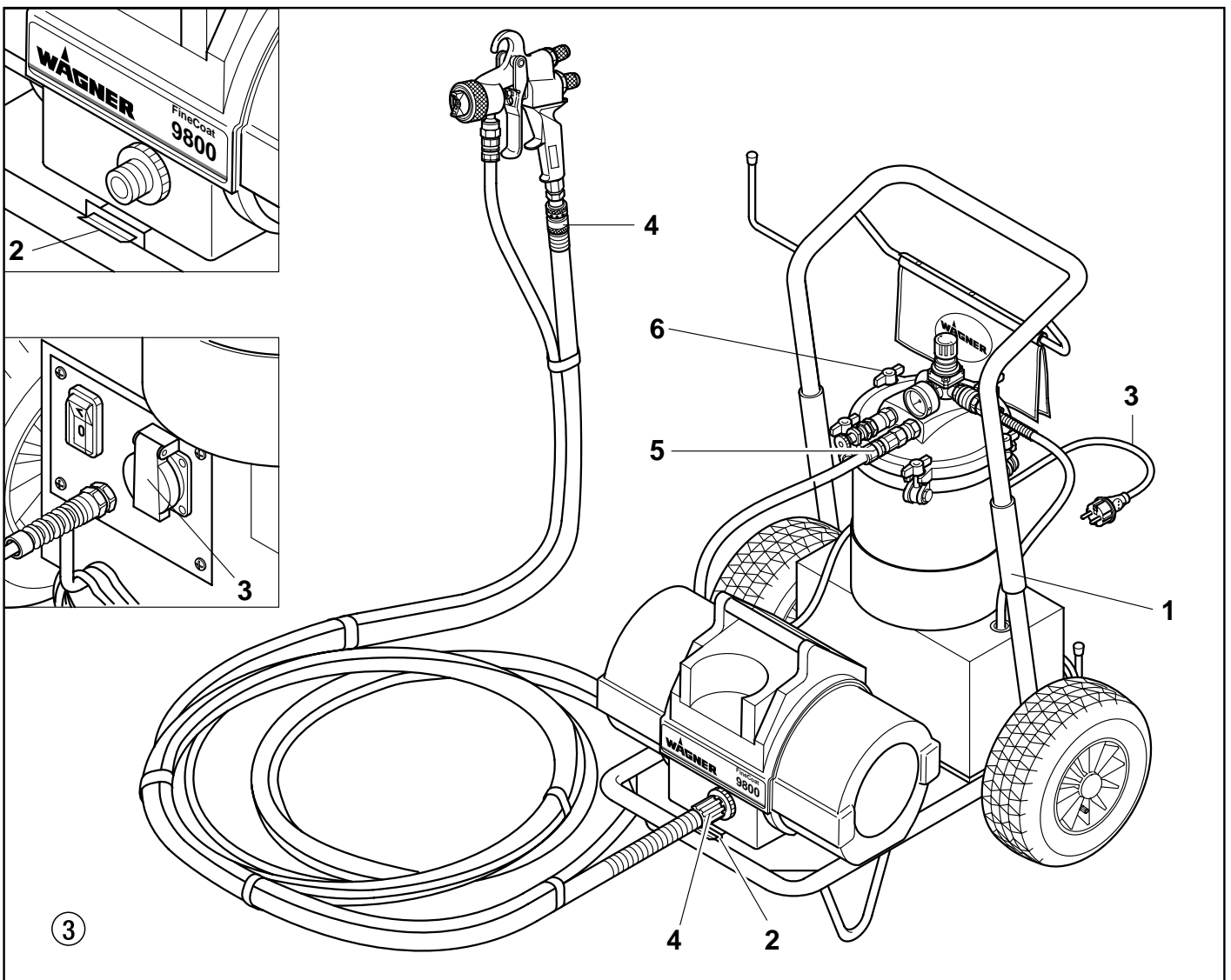


2

D

Erstinbetriebnahme

1. Deichsel geradstellen und mit Schiebehülsen sichern.
2. Turbogebläse schräg auf den Wagen aufsetzen. Halter am Turbogebläse in den Winkel am Wagen einführen. Turbogebläse aufsetzen und ganz nach vorne schieben.
3. Stecker von der Geräteanschlussleitung des Turbogebläses in Steckdose des Gerätekastens stecken.
4. Luftschlauchende (Knickschutzfeder) an das Turbogebläse anschrauben. Luftschlauch an die Farbspritzpistole ankuppeln.
5. Materialschlauch mit beiliegendem Gabelschlüssel an Drucktank-Anschluss anschrauben und festziehen. Materialschlauch an die Farbspritzpistole anschrauben.
6. Flügelmuttern lösen (nicht entfernen), Drucktank-Deckel abnehmen und gefalteten Ersatz-Einsatz entnehmen.



(D)

Vorbereitung des Beschichtungsstoffs

Beschichtungsstoff-Verarbeitungshinweise des Herstellers auf dem Farbgebinde oder auf dem technischen Merkblatt beachten !

Sauberkeit des Beschichtungsstoffs:

Für das einwandfreie Funktionieren des Feinsprühsystems ist **sauberer Beschichtungsstoff** absolute Voraussetzung. Sollten bezüglich der Verunreinigung Bedenken bestehen, so ist es empfehlenswert, den Beschichtungsstoff durch ein feinmaschiges Sieb zu filtern.

Hinweis: bei Verarbeitung von lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen, insbesondere 2K-Beschichtungsstoffen, muss das Gerät mit einem Wasserabscheider betrieben werden.

Die entsprechende Verarbeitungszeit ist genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit das Gerät sorgfältig mit dem entsprechenden Reinigungsmittel durchspülen und reinigen.

Viskositäts- und Spritzdüsen-Set-Tabelle

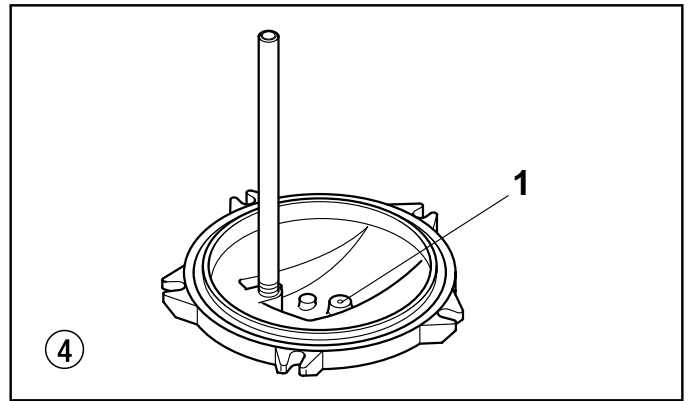
Beschichtungsstoff	Viskosität DIN-s (4mm DIN-Becher)	Spritzdüsen-Set-Nr.
Lösemittelhaltige Lackfarben	15 – 45	3 – 4
Wasserverdünnbare Lackfarben	Herstellerangaben beachten	4 – 5
Holzschutzmittel (Lasuren, Beizen usw.)	unverdünnt	2 – 3
Bunteffektmaterialien, Multicolorfarben	Herstellerangaben beachten	6 – 7
Struktur- und Effektlacke	Herstellerangaben beachten	5 – 6

Inbetriebnahme

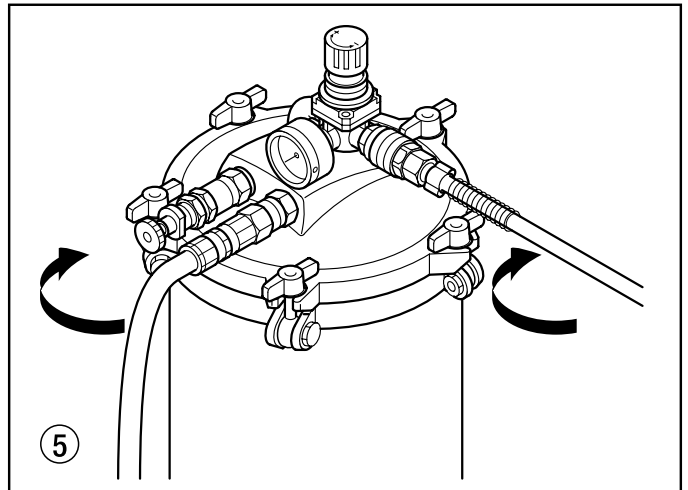
Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild angegebenen Betriebsspannung übereinstimmt. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

1. Drucktankdeckel abnehmen. Beschichtungsstoff in den Einsatz einfüllen oder Originalgebinde in Einsatz stellen.

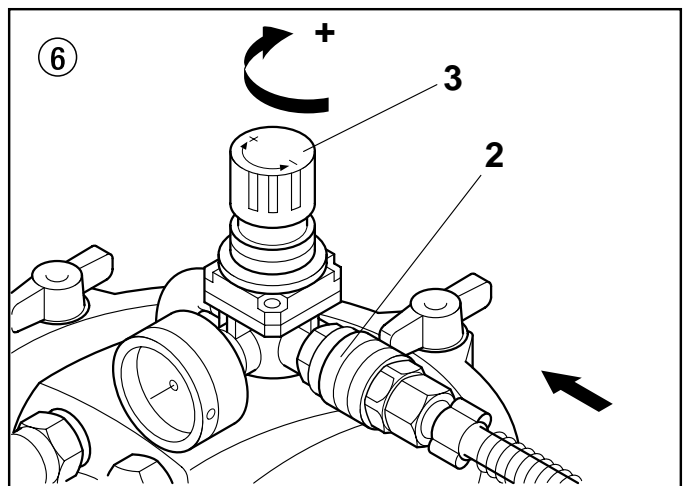
Hinweis: Oberkante des Einsatzes, Drucktank-Deckeldichtring und Lufteingangs-Bohrung (1, Abb. 4) auf Sauberkeit kontrollieren.



2. **Abb. 5**
Drucktankdeckel montieren (Einbaurichtung beachten). Alle 5 Flügelmutter leicht anziehen und anschließend gleichmäßig über Kreuz von Hand fest anziehen.

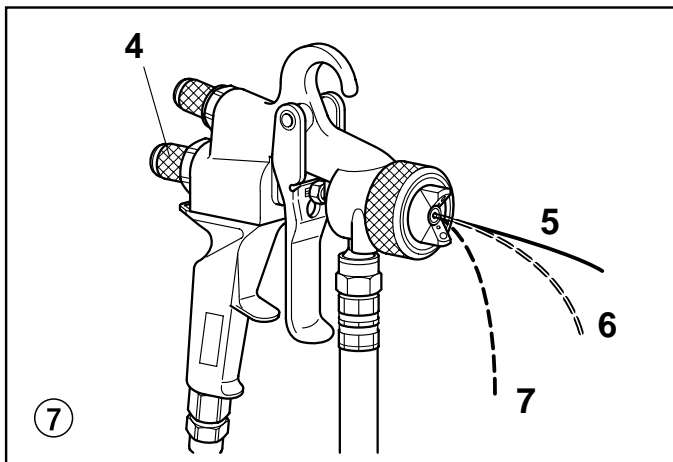


3. **Abb. 6**
Verbindungsschlauch (blau) mit Schnellkupplung (2) an Druckluftregler anschließen.
4. **Abb. 6**
Druckluftreglerknopf (3) herausziehen und im Uhrzeigersinn auf maximalen Druck einstellen (Manometeranzeige 2,5 bar).



Einstellung des Materialdruckes

1. Hauptschalter einschalten.
2. Turbogebläse ausschalten.
3. Material-Regulierknopf (4, Abb. 7) an der Farbspritzpistole im Gegenuhrzeigersinn aufdrehen, so dass der Abzugsbügel bei Betätigung vollständig am Pistolen-Handgriff ansteht.
4. Farbspritzpistole über einen offenen Behälter halten und den Abzugsbügel betätigen.
5.
 - Bei richtig eingestelltem Materialdruck sollte der Strahl einen gleichmäßigen Bogen beschreiben (siehe 6, Abb. 7).
 - Tropft Beschichtungsstoff aus der Farbspritzpistole (siehe 7, Abb. 7) ist der Materialdruck zu niedrig.
Abhilfe: Druck erhöhen (Maximaldruck 2,5 bar), ansonsten ist der Beschichtungsstoff zu verdünnen.
 - Tritt Beschichtungsstoff in geradem Strahl aus (siehe 5, Abb. 7), so ist der Materialdruck zu hoch.
Abhilfe: Druck am Druckluftregler des Drucktanks verringern.



6. Zur Sicherung des eingestellten Materialdruckes den Druckluftreglerknopf eindrücken.
7. Turbogebläse einschalten.
8. **Spritzbild-, Spritzstrahlbreite-, Materialmengen- und Luftmengen-Einstellung festlegen, siehe Abb. 8-12 und Beschreibung Seite 6/7.**
9. Abzugsbügel an der Farbspritzpistole ziehen.

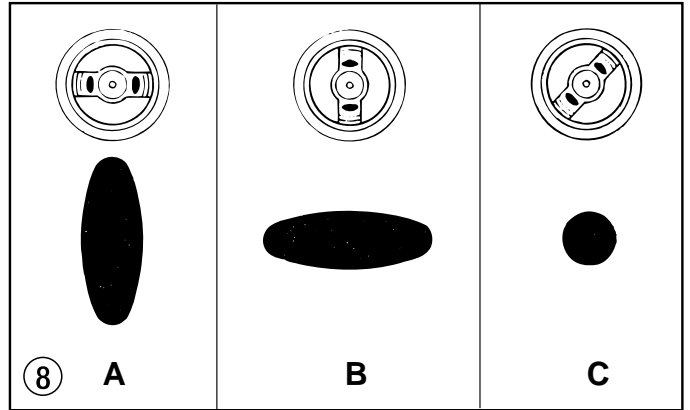
Einstellung der FineCoat-Farbspritzpistole

Auswahl Spritzbilder (Abb. 8)

A = senkrechter Flachstrahl für horizontale Flächen

B = waagrechter Flachstrahl für vertikale Flächen

C = Rundstrahl für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Stellen.

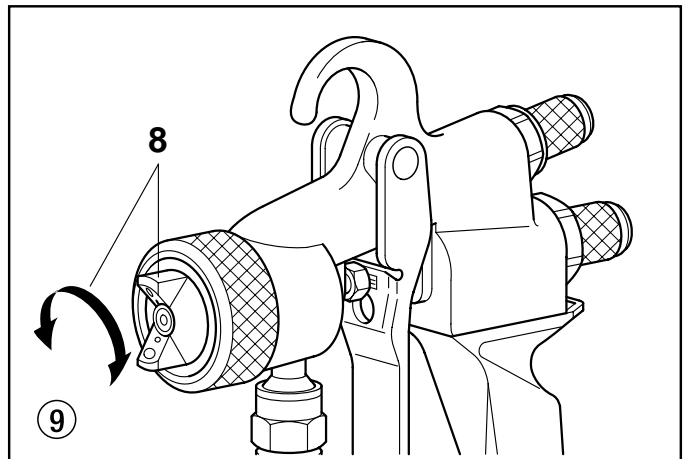


Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Abb. 9)

Die Luftkappe (8) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen.

Achtung:

Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.



D

Einstellung der Spritzstrahlbreite (Abb. 10)

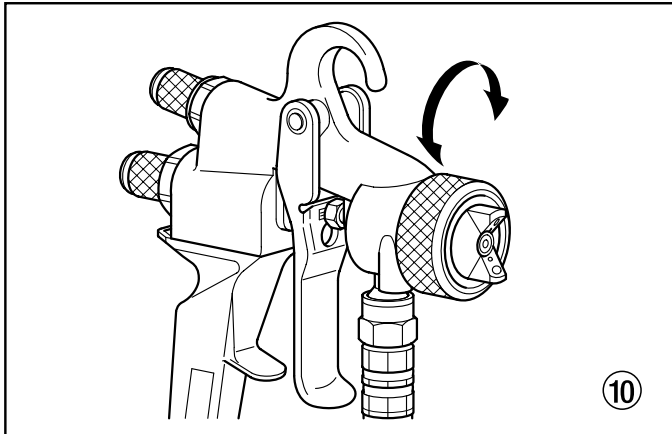
Regulierung

nach rechts drehen = breiter Spritzstrahl

nach links drehen = schmalerer Spritzstrahl

Hinweis:

Der Reguliererring dient nicht zur Fixierung der Luftkappe!

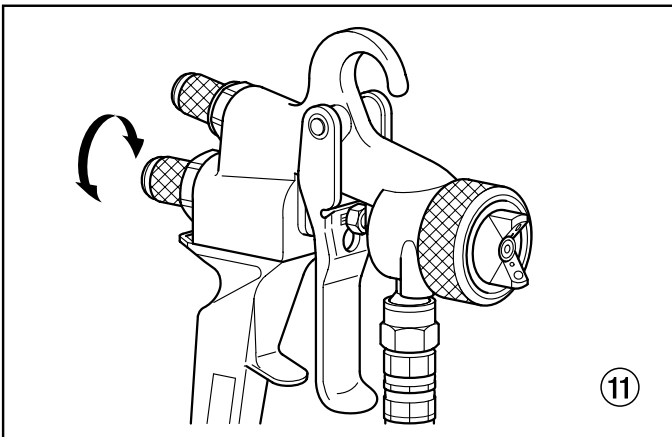


Einstellung der Materialmenge (Abb. 11)

Materialmenge durch Drehen des Material-Regulierknopfs festlegen.

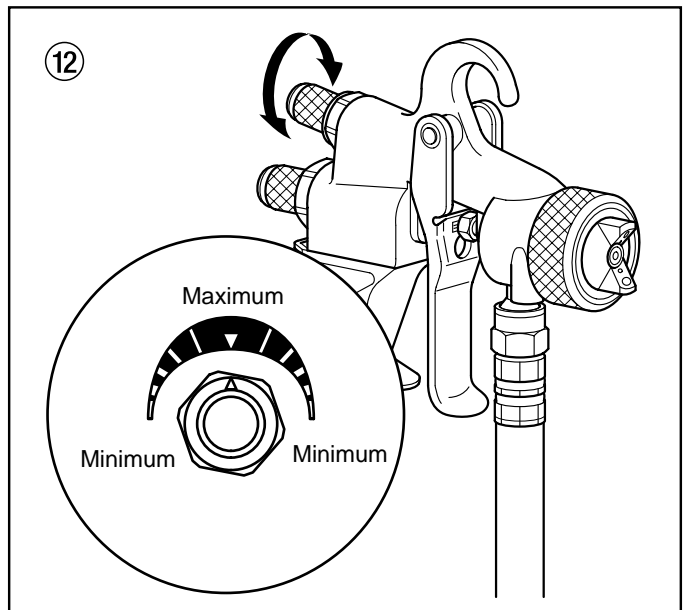
nach links drehen = mehr Materialmenge

nach rechts drehen = weniger Materialmenge



Einstellung der Luftmenge (Abb. 12)

Die korrekte Einstellung der Luftmenge ist entscheidend für die Zerstäubung und Farbnebelbildung.



Spritztechnik

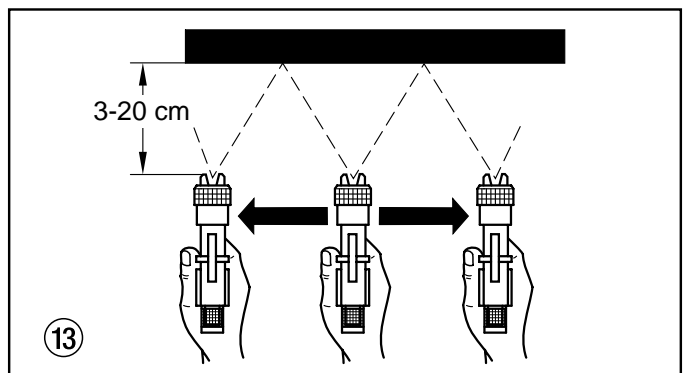
Halten Sie die Farbspritzpistole senkrecht und in gleichmäßigem Abstand zum Spritzobjekt. Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig entweder quer oder auf und ab. Eine gleichmäßige Pistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität. Bei richtiger Arbeitsgeschwindigkeit erhält man ein Spritzbild ohne Läufer.

Außerhalb des Spritzobjekts beginnen und Unterbrechungen innerhalb des Spritzobjekts vermeiden.

Hinweis: Bei Einstellung Rundstrahl kann der Abstand je nach Objekt vergrößert werden.

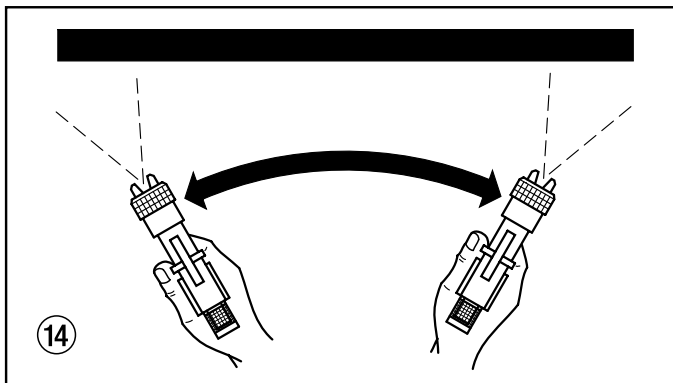
- **Bei zu großer Farbnebelbildung ist die Luft- und Materialmenge sowie der Abstand zum Objekt zu optimieren.**

Richtig



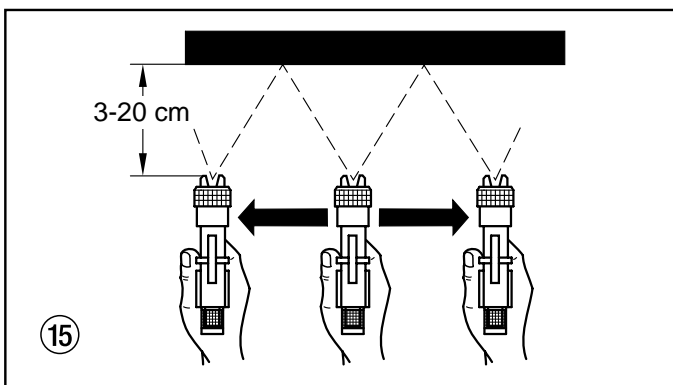
Falsch

Große Farbnebelbildung
Ungleichmäßige Oberflächenqualität



Spritztechnik bei Verwendung von Struktur- und Effektlacken:

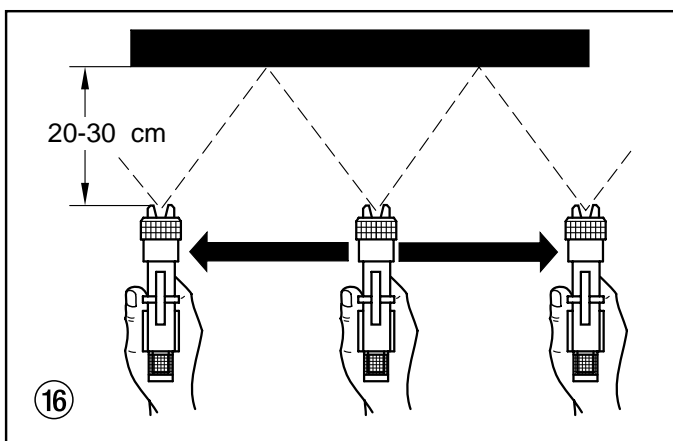
Der Spritzabstand beim Flachstrahl sollte zwischen 3 und 20 cm betragen.



Spritztechnik bei Verwendung von Bunteffekt- oder Multicolorfarben:

Der Spritzabstand beim Flachstrahl sollte zwischen 20 und 30 cm betragen.

Hinweis: Bei Einstellung Rundstrahl kann der Abstand je nach Objekt vergrößert werden.



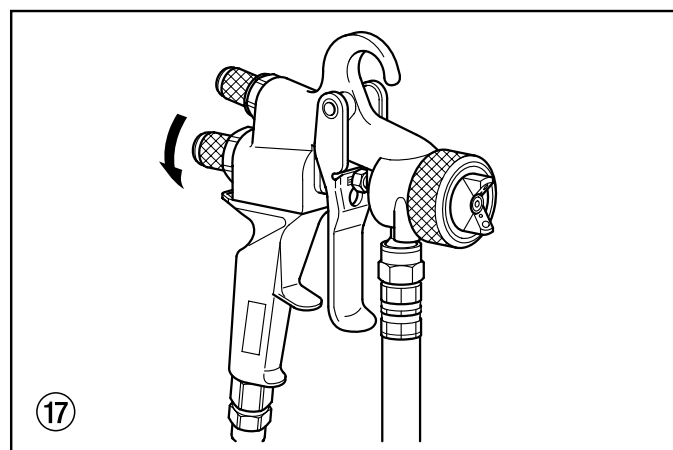
Beschichtungsstoffwechsel

1. Hauptschalter ausschalten.
2. Verbindungsschlauch (blau) abkuppeln.
3. Sicherheits-/Ablassventil ziehen, bis der Druck vollständig abgebaut ist (Manometeranzeige auf Null bar).
4. Drucktankdeckel öffnen.
Achtung! Drucktankdeckel erst nach erfolgtem Druckabbau öffnen (Manometer auf Null bar)!
5. Reinigung siehe Seite 9, Punkt 6 und 7.
6. Einfüllen des Beschichtungsstoffs und Wiederinbetriebnahme siehe Seite 5.



Arbeitsunterbrechung

1. Hauptschalter ausschalten.
2. Abzugsbügel loslassen.
3. Material-Regulierknopf bis zum Anschlag nach rechts drehen (Abb. 17).
Die Farbspritzpistole ist dadurch gegen unbeabsichtigte Betätigung gesichert.



Außerbetriebnahme und Reinigung des Gerätes

1. Hauptschalter ausschalten.
2. Verbindungsschlauch (blau) abkuppeln.
3. Sicherheits-/Ablassventil ziehen, bis der Druck vollständig abgebaut ist (Manometeranzeige auf Null bar).
4. Drucktankdeckel öffnen.
Achtung! Drucktankdeckel erst nach erfolgtem Druckabbau öffnen (Manometer auf Null bar)!
5. Abzugsbügel an der Farbspritzpistole betätigen, bis kein Beschichtungsstoff mehr an der Düse austritt.



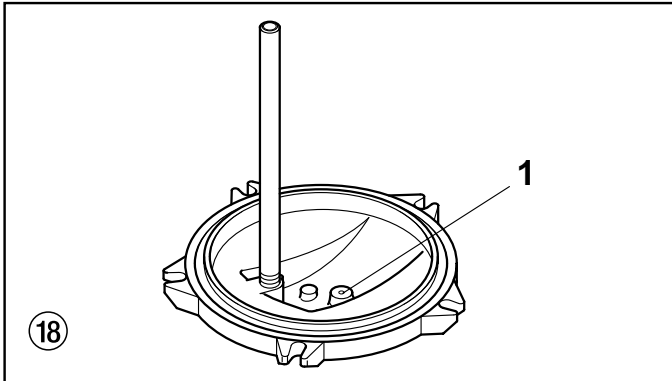
Achtung!
Nicht in Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) spritzen!
Siehe Sicherheitsvorschriften.



6. Restlichen Beschichtungsstoff im Drucktank in Original-Gebinde zurückleeren.
7. Einsatz mit geeignetem Reinigungsmittel gründlich reinigen.

Wichtig: die Drucktank-Deckeldichtung immer frei von Beschichtungsstoffresten halten und auf Beschädigung kontrollieren! Deckeldichtung mit Vaseline (silikonfreies Fett) einfetten.

8. Drucktankdeckel:
Darauf achten, dass die Lufteingangs-Bohrung (1, Abb. 18) frei ist.



9. Geeignetes Reinigungsmittel in den Drucktank geben. Drucktankdeckel schließen und Flügelmuttern festziehen.

Achtung: Nur Reinigungsmittel mit einem Flammpunkt über 21 °C verwenden.

10. Turbogebläse ausschalten.
11. Hauptschalter einschalten.
12. Am Druckluftregler einen Druck zwischen 0 und 2,5 bar einstellen.
13. Abzugsbügel an der Farbspritzpistole betätigen, bis Reinigungsmittel an der Düse austritt. Anschließend Drucktank vollständig entleeren.

Achtung !
Nicht in Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) spritzen!
Siehe Sicherheitsvorschriften.



Achtung ! Der Drucktank darf nicht mit Lösemittel gefüllt bleiben !

14. FineCoat Farbspritzpistole außen mit einem in geeignetem Reinigungsmittel getränkten Tuch abwischen.

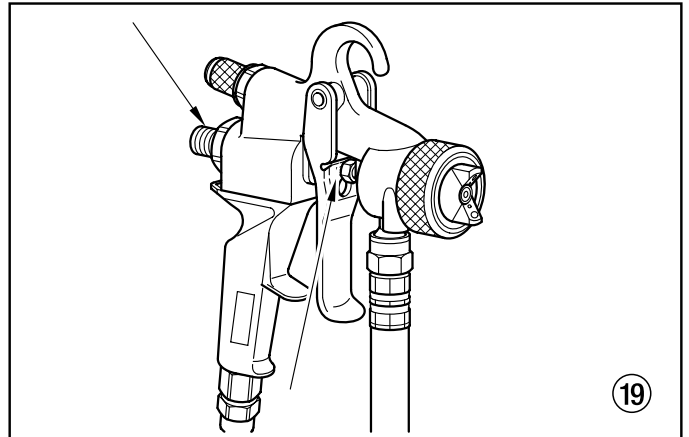
Hinweis: FineCoat Farbspritzpistole nicht längere Zeit in Lösemittel einlegen ! Die Funktionsfähigkeit der Dichtungen kann durch Aufquellen eingeschränkt werden.

15. Regulierring abschrauben, Luftkappe und Federplatte abnehmen. Düse abschrauben. Luftkappe, Düse und Nadel mit Pinsel und geeignetem Reinigungsmittel reinigen.

Hinweis:

Düsen- oder Luftbohrungen der Farbspritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.

16. An den gekennzeichneten Punkten mit silikonfreiem Öl leicht einölen (Abb. 19).

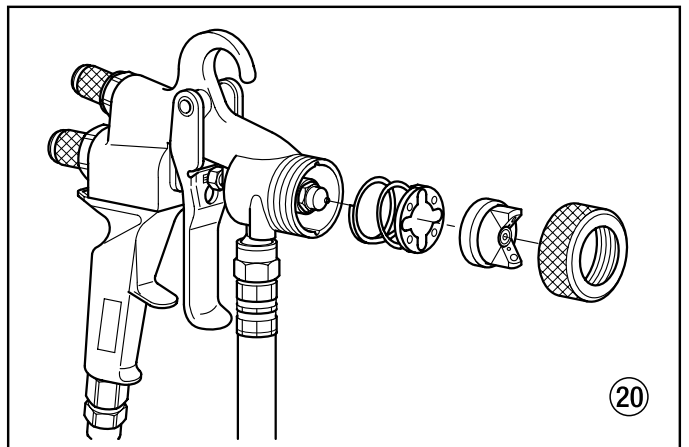


17. Wenn die Farbspritzpistole länger nicht gebraucht wird, sollte nach der Reinigung eine Konservierung mit silikonfreiem Öl vorgenommen werden.

Düsenwechsel

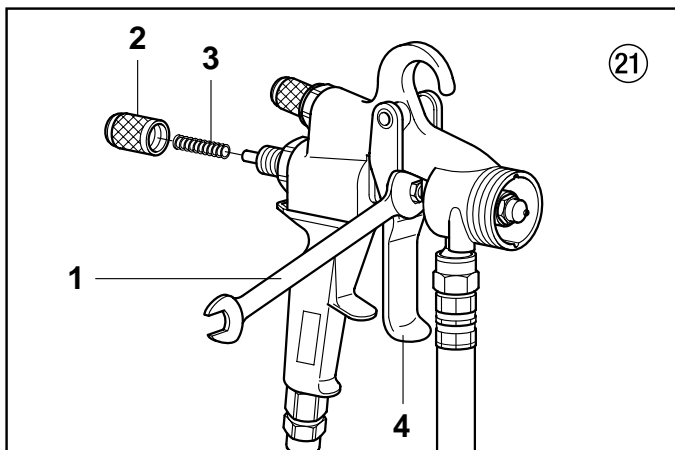
Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass Luftkappe, Düse und Nadel dieselbe Markierung aufweisen.

1. Regulierring, Luftkappe und Federplatte entfernen (Abb. 20).

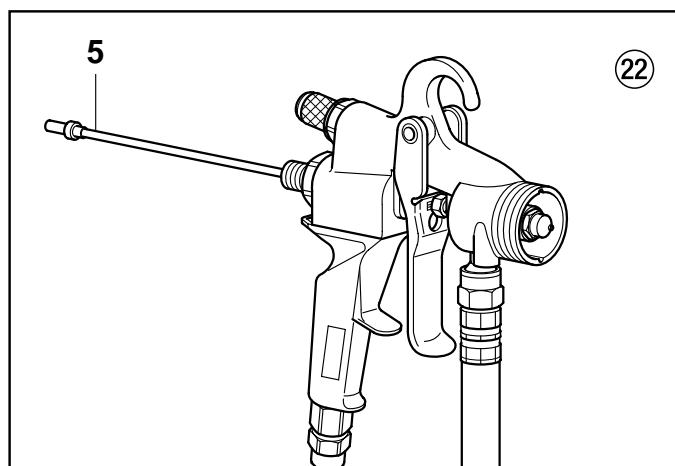


2. Abb. 21
Nadeldichtung mit Gabelschlüssel lösen (1). Material-Regulierknopf (2) und Druckfeder (3) entfernen. Zur leichteren Nadeldemontage Abzugsbügel betätigen (4).

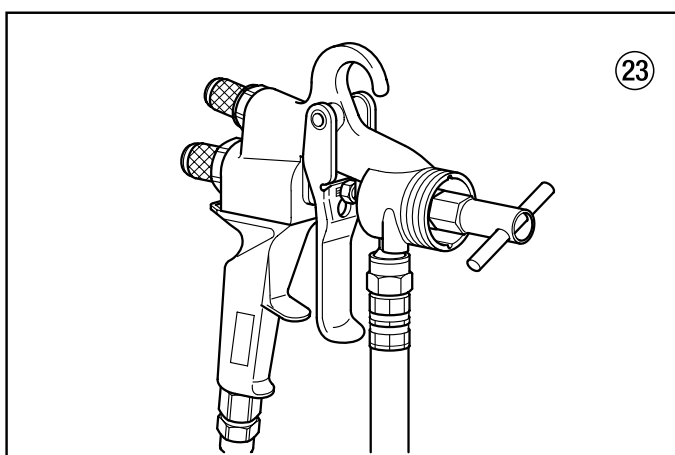
D



3. Nadel (5) herausziehen (Abb. 22).



4. Düse mit beiliegendem Steckschlüssel entfernen (Abb. 23).



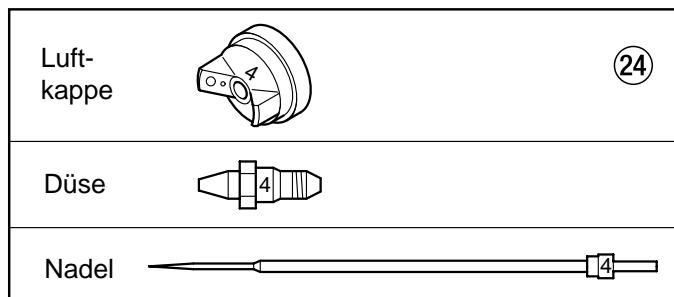
Die Montage des neuen Spritzdüsen-Sets erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Die Verschraubung der Nadeldichtung nach erfolgter Montage wieder neu einstellen.

Zubehör und Ersatzteile Farbspritzpistole

Spritzdüsen-Sets :

Das Spritzdüsen-Set besteht aus Luftkappe, Düse und Nadel (Abb. 24).



Spritzdüsen-Set-Tabelle

Markierung	Set (kpl.) Best.-Nr.	Düsengröße
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm
5	0276 229	Ø 2,2 mm (Standard)
6	0261 021	Ø 3,0 mm
7	0261 022	Ø 4,0 mm

Wartung Turbogebläse

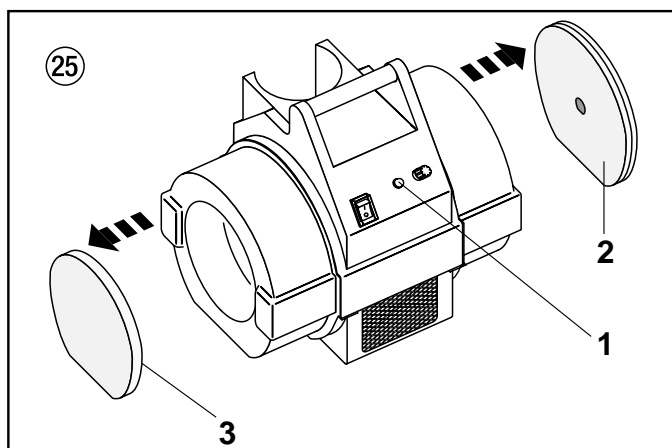
Luftfilter- und Motorluftfilterwechsel

Die Kontrollleuchte (1) zeigt an, dass der Luftfilter (2) und der Motorluftfilter (3) zu reinigen oder auszuwechseln sind.

Turbogebläse ausschalten.

Luftfilter (2) und Motorluftfilter (3) aus dem Turbogebläse herausziehen.

Je nach Verschmutzungsgrad der Filter: Reinigen mit Druckluft durchblasen oder auswechseln. Beim Einbau des Luftfilters (2) darauf achten, dass die **grüne Seite** nach innen zeigt.



Luftfilter- und Motorluftfilter

Bestell-Nr. **0279 938**

Kohlebürsten

Kohlebürsten des Turbogebläses jährlich bzw. alle 500 Betriebsstunden auswechseln.

Bitte setzen Sie sich mit der zuständigen Wagner Service Stelle in Verbindung.

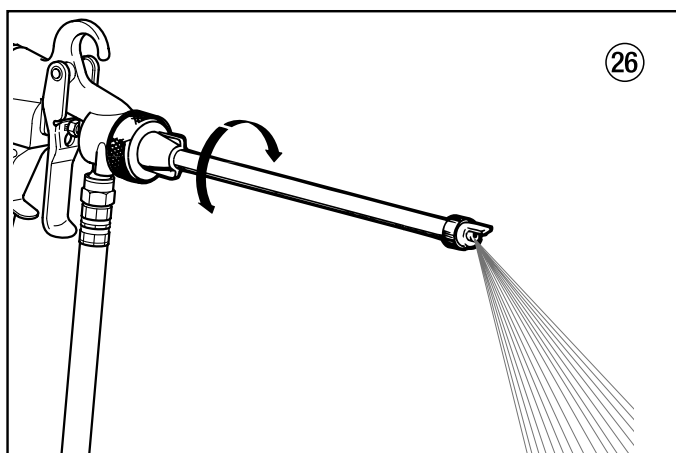
D

Sonderzubehör

RN 30 Verlängerungsdüse

für Heizkörperbeschichtung, Länge 30 cm

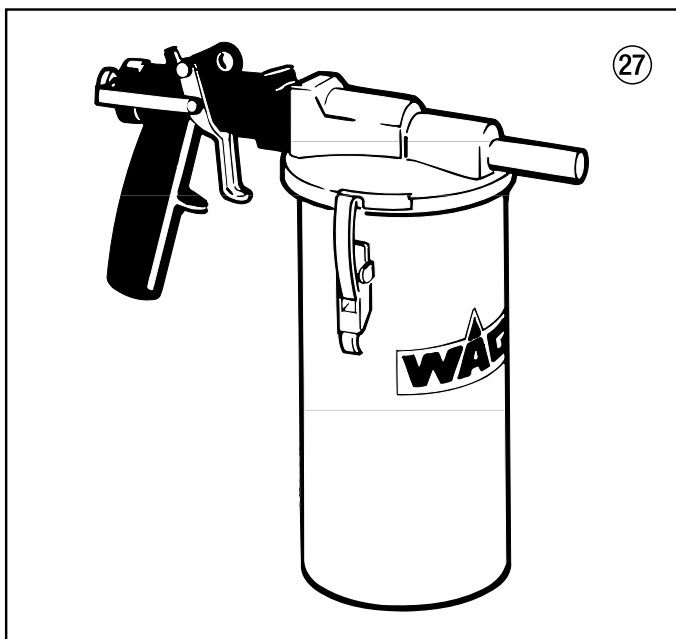
Bestell-Nr. **0261 020**



WF 20 Beflockungspistole

zum Auftragen von Trockenchips

Bestell-Nr. **0261 025**

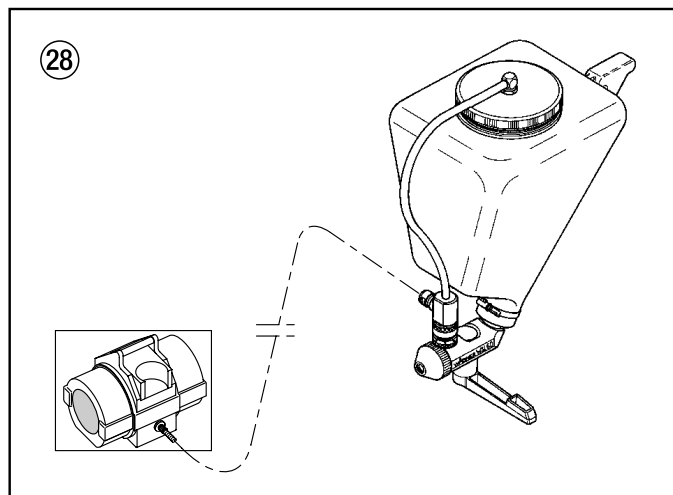


WSL 60 Spritzlanze

Verarbeitbare Beschichtungstoffe

Beschichtungstoffe, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht mit einer Farbspritzpistole verarbeitbar sind z.B.: Flüssige Rohfaser, Mehrfarbeneffekt-Beschichtung, Zierputze, Struktur- und Spritzspachtelmassen usw.

Bestell-Nr. **0261 024**



Drosselventil für dünnflüssige Beschichtungstoffe

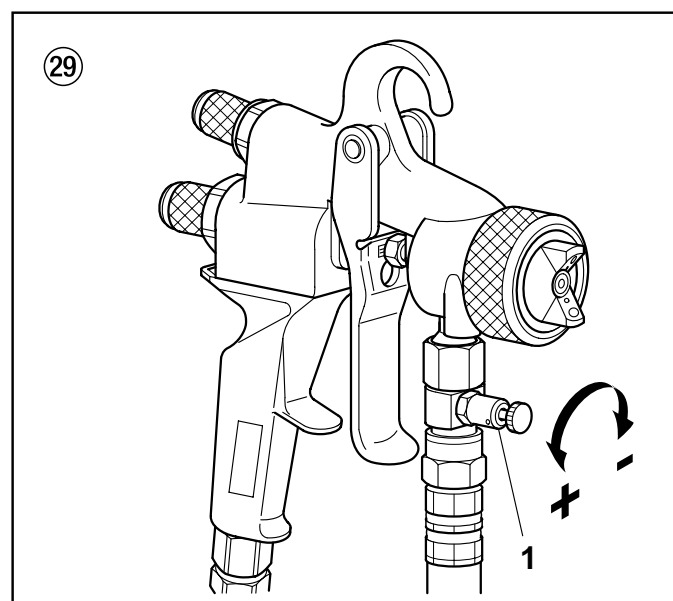
Bis Spritzdüsen-Set Nr. 4 (\varnothing 1,8 mm) sollte am Materialanschluss der FineCoat-Farbspritzpistole ein Drosselventil (1) angeschlossen werden.

Nur in Verbindung mit dem Drosselventil kann bei der Verarbeitung von dünnflüssigen Beschichtungstoffen eine gleichmäßige Materialmengen-Regulierung gewährleistet werden.

Bestell-Nr. **0261 235**

Zusätzlich empfiehlt sich die Verwendung eines **Materialfilters** am Steigrohr im Drucktank.

Bestell-Nr. **0261 397**





Behebung von Störungen

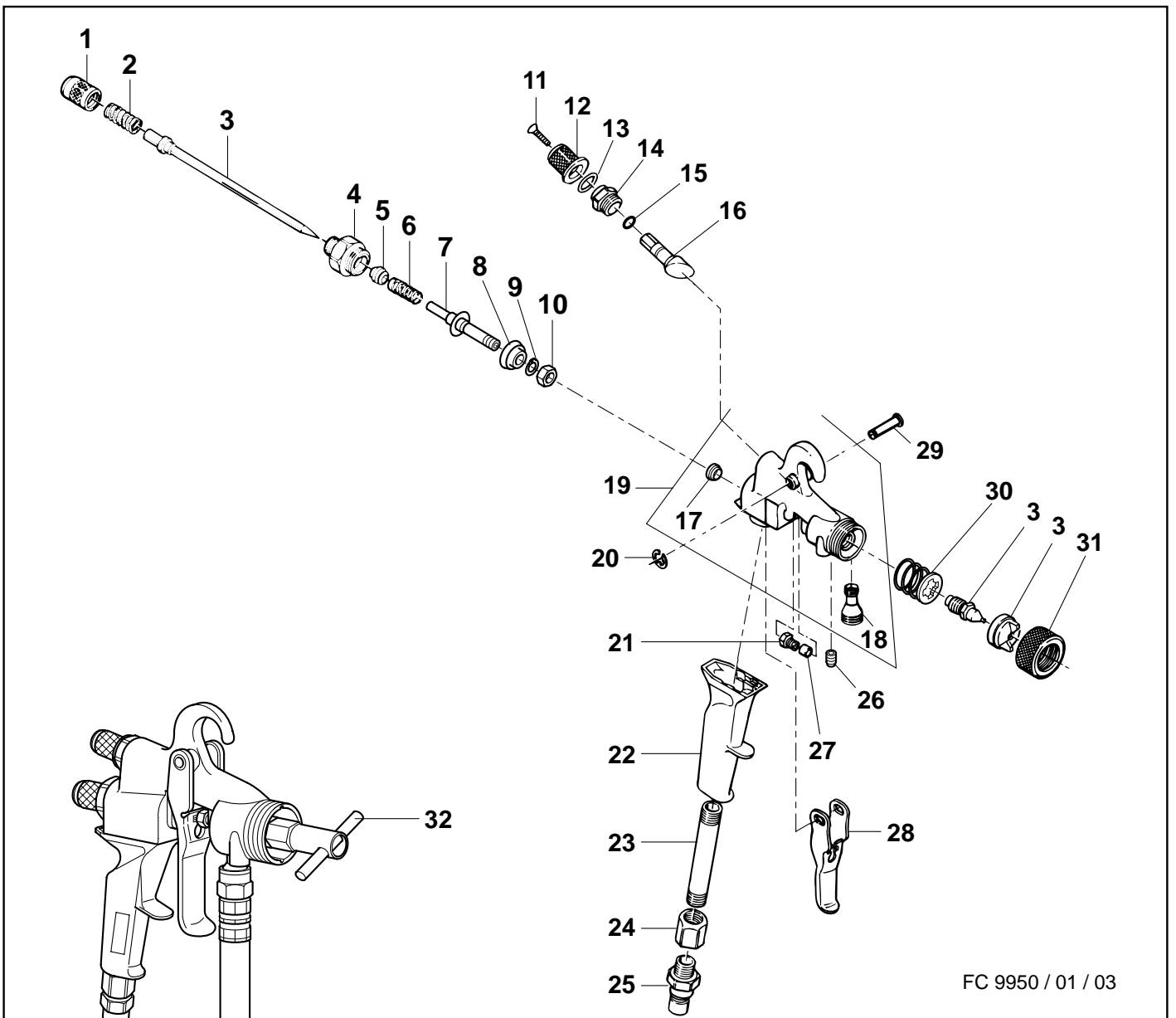
Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahmen zur Behebung der Störung
Gerät läuft nicht an	Keine Netzspannung vorhanden Turbogebläse – Kohlebürsten im Motor abgenutzt Turbogebläse – Feinsicherung defekt EIN/AUS Schalter defekt Turbogebläse- oder Kompressor-Motor defekt	Prüfen Ersetzen Durch Elektrofachkraft prüfen und austauschen lassen Durch Elektrofachkraft ersetzen lassen Von Wagner-Service beheben lassen
Kein Druckaufbau	Druckregelventil auf Null bar Undichtigkeiten im Luftzuführungssystem	Einstellung Druckluftregler überprüfen Anschlüsse und Dichtungen überprüfen Flügelmuttern am Drucktankdeckel überprüfen
Kein Beschichtungsstoff-Austritt an der Düse	Düse verstopft Material-Regulierknopf (1, siehe Seite 13) zuge dreht Regulerring (31) zu weit offen Lufteingangs-Bohrung im Drucktankdeckel verklebt (siehe Seite 5, Abb. 4) Material-Steigrohr verstopft	Düse reinigen Einstellen (siehe Seite 6, Punkt 5) Einstellen Bohrung reinigen Reinigen
Düse tropft nach	Düse verschlissen Verunreinigung in der Farbdüse Material-Regulierknopf zu weit geöffnet. Verschraubung für Nadeldichtung (21) zu fest eingeschraubt	Austauschen Reinigen Material-Regulierknopf entsprechend einstellen (siehe Seite 6, Punkt 5) Einstellen
Spritzbild sichelförmig	Luftkappenbohrungen verstopft	Reinigen
Spritzstrahl flattert	Beschichtungsstoff im Drucktank geht zu Ende	Beschichtungsstoff nachfüllen
Undichtigkeit an der Nadel (3)	Verschraubung für Nadeldichtung (21) lose Nadeldichtung (27) verschlissen	An der Verschraubung für Nadeldichtung (21) mit Gabelschlüssel leicht anziehen Nadeldichtung (27) anziehen oder austauschen

Ersatzteilliste FineCoat-Farbspritzpistole

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
	0277 058	Fine Coat-Farbspritzpistole
1	0277 502	Material-Regulierknopf
2	0295 575	Druckfeder
3	0276 229	Spritzdüsen-Set Nr. 5 (bestehend aus Luftkappe, Düse und Nadel)
4	0277 510	Gehäuse
5	0275 501	Dichtung
6	0275 578	Druckfeder
7	0277 536	Stößel
8	0277 486	Dichtung
9	0277 489	Sicherungsring
10	9811 119	Sechskantmutter
11	9805 205	Schraube
12	0277 491	Knopf
13	9894 242	Federscheibe
14	0277 498	Ventilgehäuse
15	0508 403	O-Ring

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
16	0277 493	Ventil
17	0277 488	Dichtung
18	0277 506	Doppelstutzen
19	0277 185	Gehäuse
20	0277 515	Sicherungsring
21	0277 508	Verschraubung
22	0277 470	Griff
23	0277 481	Rohr
24	0277 480	Sechskantmutter
25	0277 503	Nippel
26	0275 574	Gewindestift
27	0275 579	Nadeldichtung
28	0277 198	Abzugsbügel
29	0277 514	Achse
30	0275 250	Federplatte
31	0277 507	Regulierring
32	0261 889	Steckschlüssel

Ersatzteildbild FineCoat-Farbspritzpistole



FC 9950 / 01 / 03

Ersatzteilliste Turbogebläse FineCoat 9800 (Ersatzteilbild, siehe Seite 64)

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung	Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0279 425	Rändelmutter	28	0277 370	Deckel
2	0277 439	Gewinderohr	29	0276 603	Distanzhülse (3)
3	0277 443	Deckel	30	0277 940	Motor mit Turbine 230-240 V~, 50 Hz
4	0277 442	Gehäuse	31	0279 624	Kohlebürsten-Set
5	0261 346	Halter	32	9821 503	Federring (3)
6	0277 402	Dichtung	33	9810 108	Sechskantmutter (3)
7	0277 419	Kabelverschraubung	38	0276 511	Winkelanschluss
8	0277 457	Gehäuseboden	39	9881 911	Schlauch
9	0090 628	Fuß (4)	40	0279 189	Funk-Entstörfilter
10	9802 222	Schraube (4)	41	0277 516	Montageplatte
13	0276 595	Netzkabel	42	9803 104	Schraube (6)
14	0293 395	Schraube (12)	43	0277 379	Spritzpistolenhalter
15	0277 366	Filtergehäuse	44	0275 476	Schalter
16	0279 938	Motorluftfilter (Pos. 16, 23)	45	0277 194	Kontrolleuchte
17	0277 367	Filterstütze	46	0508 103	Sicherungshalter
18	0277 371	Schalldämmung	47	0277 567	Feinsicherung 8 A
19	0277 369	Deckel	48	0277 381	Gehäuseoberteil
20	0277 396	Mutter (6)	49	0277 389	Einsatz
21	0276 598	Dichtung	50	0277 532	Griffrohr
22	0277 501	Bügel	51	0277 372	Dichtung
23	0279 938	Luftfilter (Pos. 23, 16)	52	9905 103	Schraube (4)
24	9803 103	Schraube (3)	53	0279 426	Durchflussschalter
25	0277 159	Schalldämmung	54	0277 475	Luftschlauch
26	9800 114	Sechskantschraube (3)			
27	0277 469	Dichtung			

Ersatzteilliste FineCoat Spray Pack 9950 PP – Grundgerät

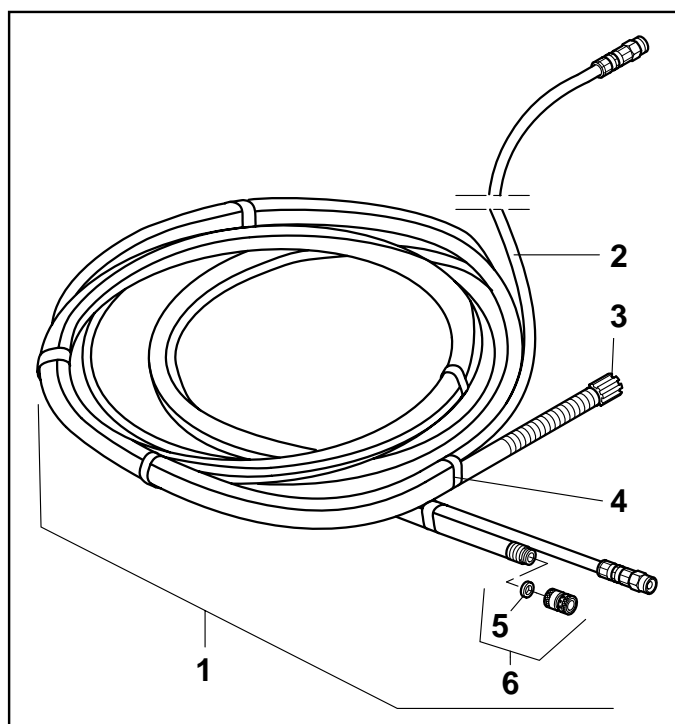
(Ersatzteilbild, siehe Seite 65)

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung	Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	3139 397	Bogen	13	0261 340	Drucktank
2	0261 246	Druckluftregler	14	0261 476	Wagenrundgestell
3	0261 342	Manometer 0 – 4 bar	15	9994 683	Werkzeugtasche
4	3050 490	Stecknippel	16	9994 902	Radkappe (2)
5	9993 034	Kupplung	17	0348 349	Rad (2)
6	0261 203	Verbindungsschlauch	18	0277 086	Turbogebläse FineCoat 9800
7	0261 473	Drucktankdeckel	19	0261 255	Schlauchpaket
8	0261 396	Materialsteigrohr	20	0261 377	Materialanschlussstutzen
9	0261 379	Dichtring	21	0261 487	Sicherheitsventil
10	0261 374	Einsatz	22	9950 241	Steckdose
11	0261 395	Unterlegscheibe (5)	23	9953 666	Motorschutzschalter
12	0261 376	Flügelmutter (5)	24	0261 352	Geräteanschlussleitung H07RN-F3G1,5 – 6 m

Ersatzteilliste Schlauchpaket

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0261 255	Schlauchpaket
2	0261 309	Materialschlauch DN 10 mm, 8,2 m
3	0276 234	Luftschlauch 7,5 m
4	9994 695	Kabelbinder (8)
5	0276 439	Dichtung – Schlauchschnellkupplung
6	0275 625	Schlauchschnellkupplung

Ersatzteilbild Schlauchpaket



Ersatzteilliste Kompressor

(Ersatzteilbild, siehe Seite 66)

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung	Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0261 274	Kompressor	5	9990 376	Ringstück
2	0261 367	Entlüftungsschlauch	6	9990 377	Ringstück
3	3110 809	Hohlschraube	7	0261 497	Druckluftschlauch
4	9970 154	Dichtung			

Contents

	Page		Page
Safety regulations for FineCoat spraying	17/18	Maintenance turbo-blower	26
Introduction to spraying using the FineCoat procedure	18	Changing the air filter and motor air filter	26
Description of functions	18	Carbon brushes	26
Applications	18	Special accessories	27
What kind of spraying materials can be applied?	18	RN 30 Extension tip	27
Technical data	18	WF 20 Flocking gun.....	27
System diagram	19	WSL 60 Spray lance	27
Initial start-up	20	Restrictor valve for low-viscosity coating-material	27
Preparing the coating material	21	Troubleshooting	28
Table of viscosities and nozzle sets	21	Spare parts list, FineCoat spray gun	29
Starting operation	21	Spare parts diagram, FineCoat spray gun	29
Adjusting material pressure	22	Spare parts list, turbo-blower FineCoat 9800	30
Setting the FineCoat spray gun	22/23	Spare parts diagram, turbo-blower FineCoat 9800	64
Spray pattern selection.....	22	Spare parts list,	
Setting the required spray pattern	22	FineCoat Spray Pack 9950 PP – basic unit	31
Setting the spray jet width	23	Spare parts diagram,	
Setting the amount of material	23	FineCoat Spray Pack 9950 PP – basic unit	65
Setting the amount of air	23	Spare parts list, hose set	31
Spraying technique	23/24	Spare parts diagram, hose set	31
Changing spraying material	24	Spare parts list, compressor	31
Breaks in work	24	Spare parts diagram, compressor	66
Finishing work and cleaning the unit	24/25	WAGNER-Service companies	69
Changing the nozzle	25/26	Important notes on product liability	72
Spray gun accessories and spare parts	26	CE Declaration of conformity	72
Nozzle sets.....	26	Warranty	72
Table of nozzle sets	26		

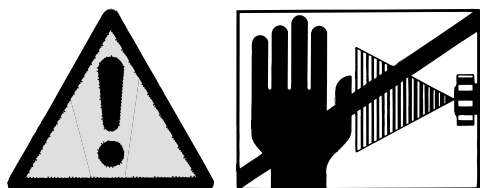
Safety regulations for FineCoat spraying

All local regulations in force must be observed.

In order to ensure safe operation of the FineCoat systems the safety regulations listed below must be followed.

1. Read the operating manual carefully and follow the instructions given in order to avoid possible danger.
2. Only coating materials with a flash point of 21 °C or over may be sprayed, without additional heating.
3. Use of this unit is prohibited in workshops which come under explosion prevention ordinances.
4. Never operate near sources of ignition, e.g., open flames, cigarettes, cigars and pipes, sparks, red-hot wires, hot surfaces, etc.
5. **Warning! Risk of injury by injection!**

Never point the spray gun at persons or animals



6. Always wear a protective mask when spraying. In order to avoid occupational illnesses, always follow the manufacturer's instructions for the materials, solvents and cleaning agents used when preparing and using such materials and when cleaning the unit. Protective clothing, gloves and, if necessary, skin protection cream should be used to protect the skin.
7. Depending on the flow speed, an electrostatic charge can, in certain cases, build up on the unit. This could give rise to sparks and flames on discharging. It is, therefore, necessary that the unit is earthed over the electrical installation. The connection must be made with a shockproof socket earthed conforming to specification.
8. **For safety reasons, never use solvents based on 1,1,1 trichloroethane or methylene chloride.**

9. **Caution: When operating the FineCoat system indoors or outdoors, make sure that no solvent vapors are carried towards the turbo-blower and that no solvent containing vapors can accumulate in the near the turbo-blower.**

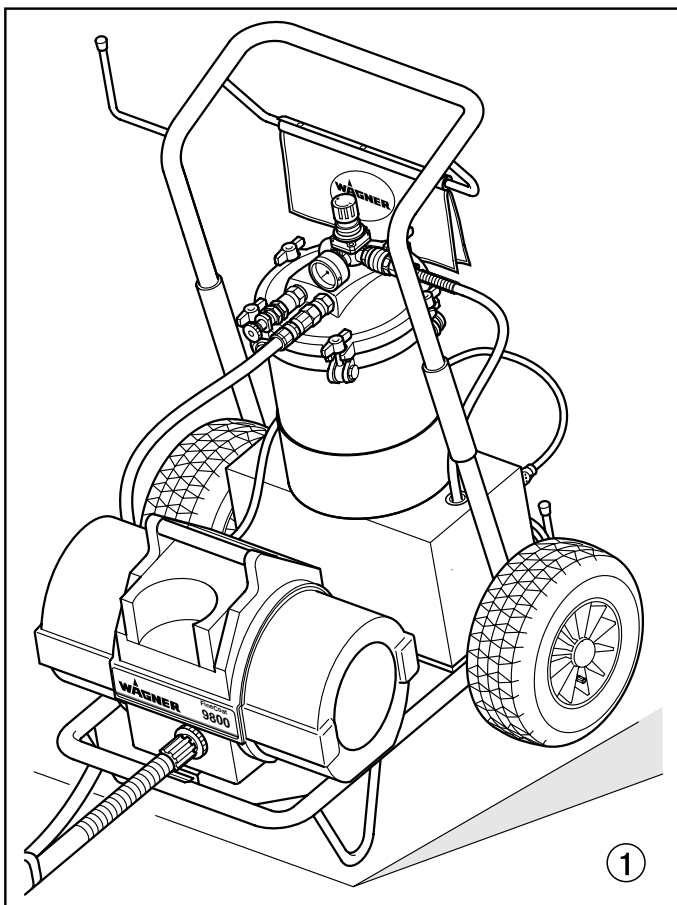
Position the turbo-blower on the opposite side to the object to be sprayed. Check the wind direction when spraying outdoors. When working indoors, a sufficient flow of air must be ensured for extracting the solvent vapors.

A minimum distance of 3 m must be maintained between the turbo-blower and the object being sprayed.

10. Extraction systems should be installed on-site in accordance with local regulations.
11. The work-pieces to be sprayed must be earthed.
12. **For breaks in work always secure the spray gun against unintentional operation (see page 24, fig. 17).**
13. **Caution: never open the pressure tank during operation, but only after releasing the operating pressure! Check pressure gauge display.**
14. When cleaning the unit with solvents, never spray into a container with only a small opening (bunghole). Formation of an explosive gas/air mixture. The container must be earthed.
15. When transporting the unit, it must be suitably secured for the particular means of transport.
16. **Always remove the mains plug from the socket before carrying out any work on electrical components.**
17. Work or repairs to the electrical fittings must be carried out by a specialist electrician. This is also valid even if there are references to such work in the operating manual. No liability will be accepted for improper installation.
18. The material hose must allow a maximum resistance of one megaohm between the connections of the pressure tank and the gun.

19. Positioning on uneven ground

The front part of the unit must point downwards, to prevent the unit from slipping away.



Introduction to spraying using the FineCoat procedure

Fine Coat is a low-pressure spraying technique which operates with a high air volume and a low air pressure. The main advantage of this spraying technique is the small amount of paint mist formed. This reduces the covering costs to a minimum.

The FineCoat procedure is particularly used for repairs and renovation.

Compared to conventional paint application, high economy and optimal surface quality are achieved while being gentle to the environment.

Description of functions

The "FineCoat Spray Pack 9950 PP" coating system consists of a turbo-blower, which feeds the atomizer air via an air hose to a FineCoat spray gun.

A compressor charges the pressure tank with compressed air.

The pressurized spraying material is transported through a material hose to the spray gun. In the spray gun the spray material and the atomization air are combined and atomized upon the exiting nozzle.

Applications

- Renovation and repairs
- Interior wall decorations
- Painting work: see page 27, restrictor valve for low-viscosity coating material

What kind of spraying materials can be applied?

- Water and solvent-base coating materials
- Timber impregnating agents
- Color-effect materials
- Multi-color paints
- Textured and effect paints

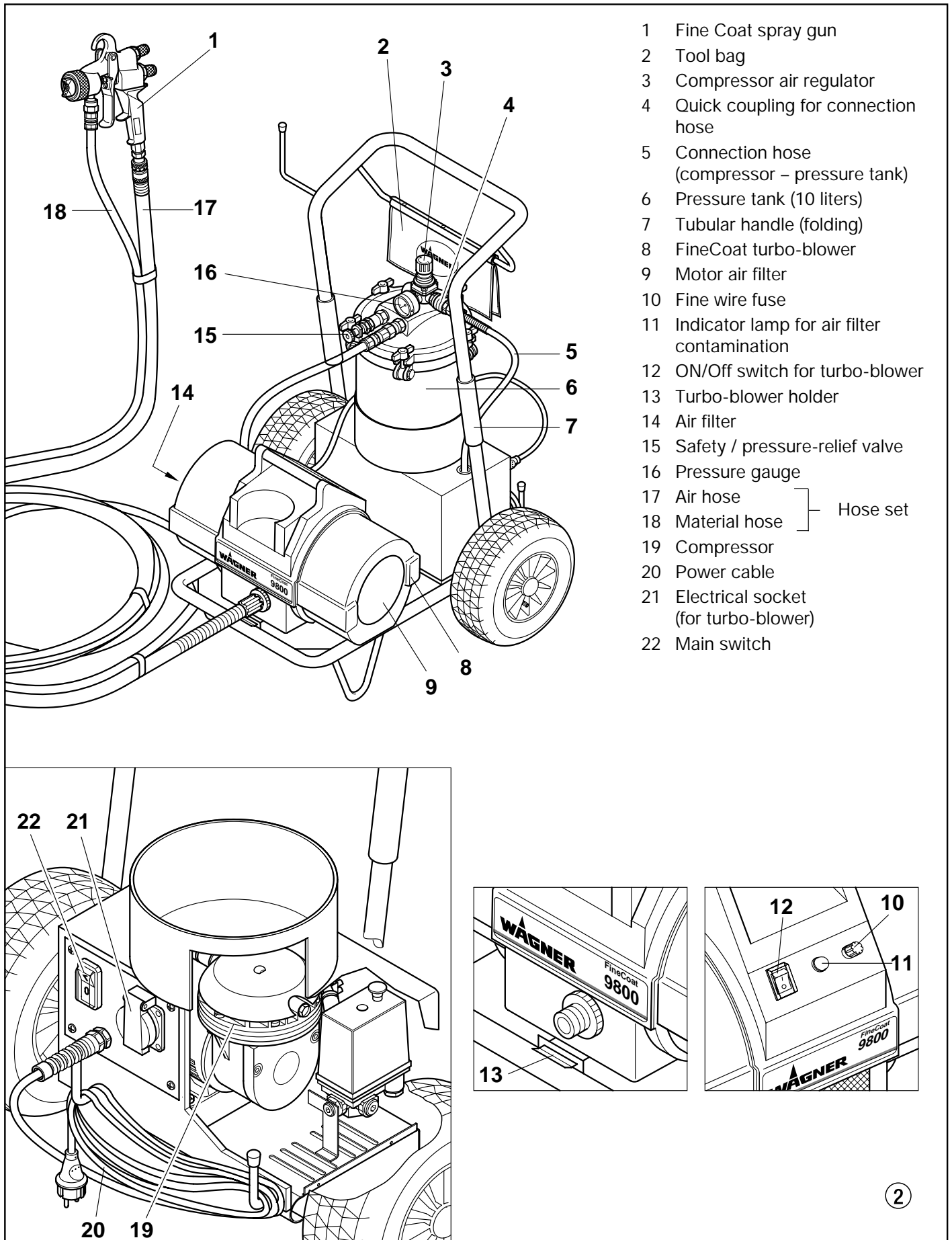
Technical data

Voltage	:	230 – 240 V~, 50 Hz
Power consumption P₁	:	1350 W
Max. material operating pressure	:	2,5 bar
Max. hydraulic volumetric flow	:	4,4 liters/minute
Max. air consumption	:	1500 liters/minute
Max. back pressure	:	0,55 bar
Speed	:	21.000 1/min
Power cable	:	6 m length, 3 x 1.5 mm ²
Pressure tank volume	:	10 liters
Low-pressure material hose	:	DN 10, 8,2 m length
Air hose	:	DN 19, 7,5 m length
Nozzle set (standard)	:	No. 5 (2,2 mm)
Empty weight	:	42 kg
Tire pressure, max.	:	2 bar
Sound pressure level		
Turbo-blower	:	75 dB (A)*
Spray gun	:	80 dB (A)**

* Place of measuring: 1 m in distance from the unit and 1.6 m above the floor, reverberant floor.

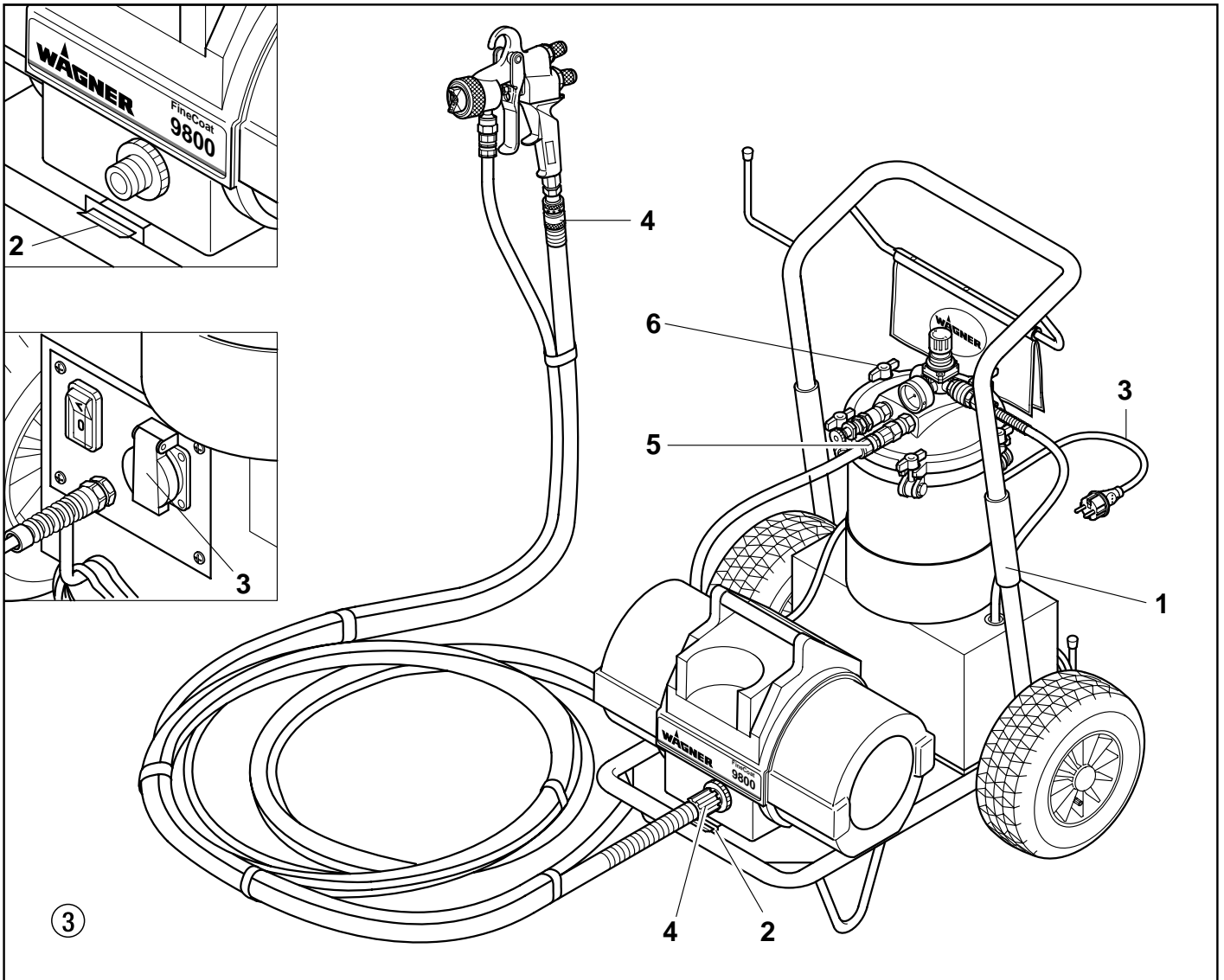
** Measuring location: 2.5 m distance from the unit and 1.60 m above the floor.

System diagram



Initial start-up

1. Fold out tubular handle and secure with sliding sleeves.
2. Place the turbo-blower in an inclined position on the trolley. Insert the turbo-blower holder into the angle on the trolley. Attach the turbo-blower and slide right to the front.
3. Plug connection cable of turbo-blower into electrical socket of unit box.
4. Connect air hose end (anti-kink spring) to the turbo-blower. Connect air hose to spray gun.
5. Screw the material hose on to the pressure tank connection and tighten with the open-end wrench provided. Screw the material hose to the spray gun.
6. Loosen wing nuts (do not remove), remove pressure tank lid and remove folded plastic replacement insert.



Preparing the coating material

Observe the manufacturer's instructions for the use of the coating material on the paint tin or on the technical instruction sheet.

Coating material purity:

An absolute pre-condition for the trouble-free operation of the fine-spray system is that the **coating material is uncontaminated**. If you have doubts as to the purity of the coating material, we recommend that you first filter it through a fine sieve.

Note: when applying solvent-based spraying materials, especially 2-component coating materials, the coating system must be operated with a water separator.

In addition, the potlife must not be exceeded. Within this time the coating system must be thoroughly rinsed with the appropriate cleaning agent and cleaned.

Table of viscosities and nozzle sets

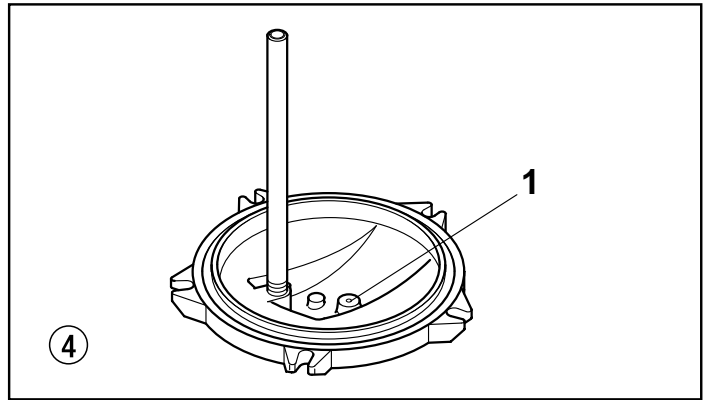
Coating material	Viscosity DIN-s (4 mm DIN cup)	Nozzle set No.
Solvent-based lacquer paints	15 – 45	3 – 4
Water-soluble lacquer paints	observe manufacturer's instructions	4 – 5
Wood preservatives (scumble, mordants, etc.)	undiluted	2 – 3
Multi-color effect materials, multi-color paint	observe manufacturer's instructions	6 – 7
Texture and effect paints	observe manufacturer's instructions	5 – 6

Starting operation

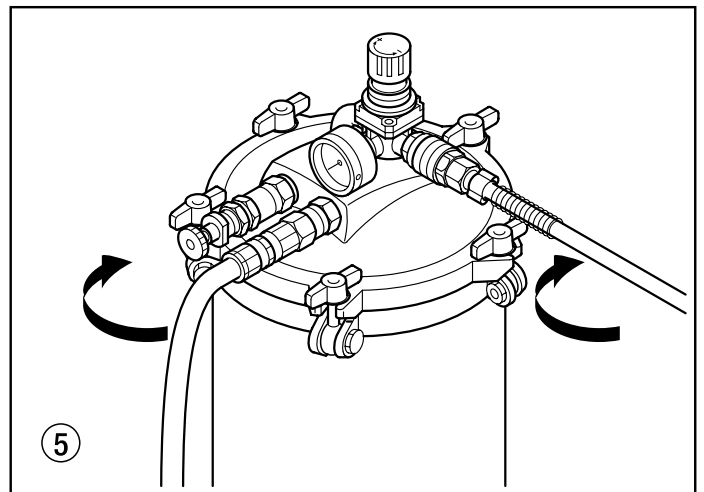
Before connecting to the mains supply make sure that the mains voltage corresponds to the operating voltage on the rating plate. The unit must be connected with a properly earthed shockproof socket.

1. Remove the pressure tank lid. Pour spraying material into the plastic insert or place the original container in the plastic insert.

Note: Check upper edge of plastic insert, pressure-tank lid sealing ring and air inlet hole (1, fig. 4) for cleanliness.

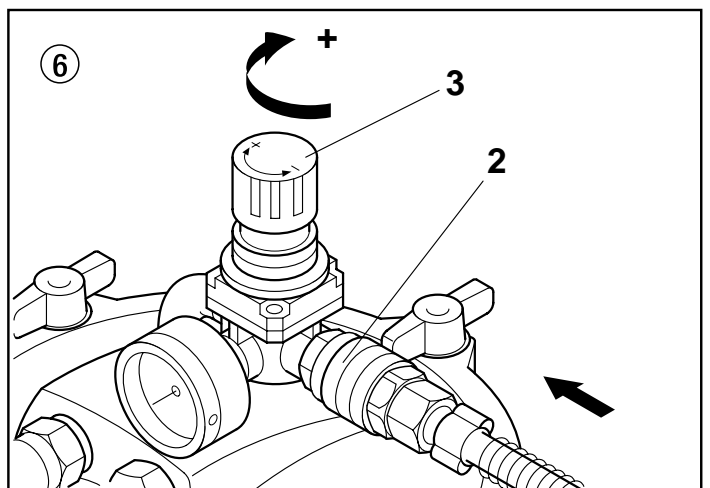


2. **Fig. 5**
Replace the pressure tank lid (in the proper mounting direction). Slightly tighten all 5 wing nuts and then tighten evenly by hand diagonally.



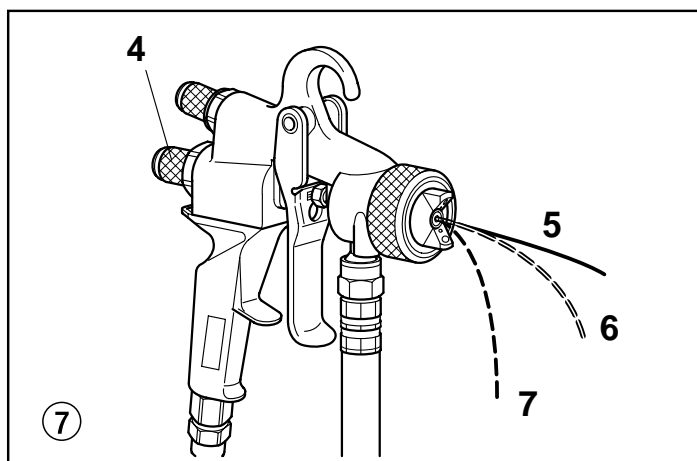
3. **Fig. 6**
Connect connection hose (blue) to quick coupling (2) on compressed air regulator.

4. **Fig. 6**
Pull out compressed-air control knob (3) and set to maximum pressure by rotating clockwise (pressure gauge indicates 2.5 bar).



Adjusting material pressure

1. Switch on main switch.
2. Switch the turbo-blower off.
3. Turn material adjusting knob (4, fig. 7) on gun counterclockwise so that trigger completely contacts gun handle when operated.
4. Hold spray gun over open container and press trigger.
5.
 - If material pressure is correctly adjusted, stream should spray in an even arc (see 6, fig. 7).
 - If paint drips out of gun (7, fig. 7), material pressure is too low.
Remedy: Increase pressure (maximum pressure 2.5 bar), otherwise dilute the paint.
 - If paint exits in a straight line (5, fig. 7), the material pressure is too high.
Remedy: Reduce pressure at compressed air regulator.



6. Press the compressed air regulator button in to fix the set material pressure
7. Switch the turbo-blower on.
8. **Determine the settings for the spray pattern, spray jet width, amount of material, amount of air, see fig. 8 – 12 and the description page 22/23.**
9. Operate trigger on the paint spray gun.

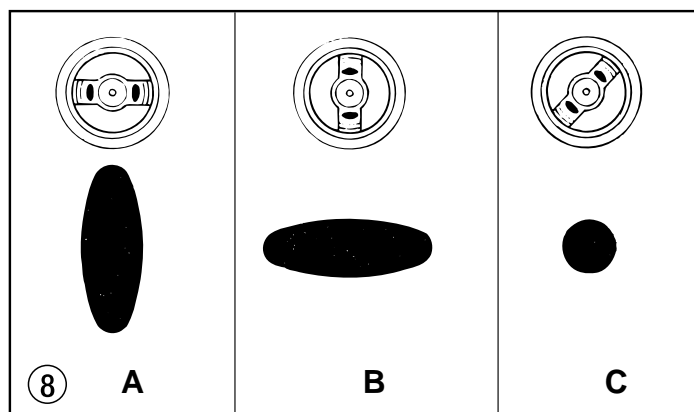
Setting the FineCoat spray gun

Spray pattern selection (fig. 8)

A = vertical flat jet for horizontal surfaces

B = horizontal flat jet for vertical surfaces

C = round jet for corners and edges and places difficult to access.

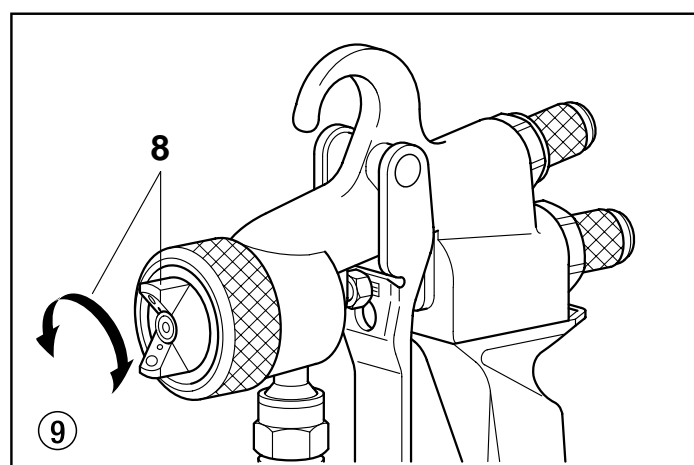


Setting the required spray pattern (fig. 9)

Turn the air cap (8) to the required spray pattern position.

Attention:

Never pull trigger while adjusting the air cap settings.



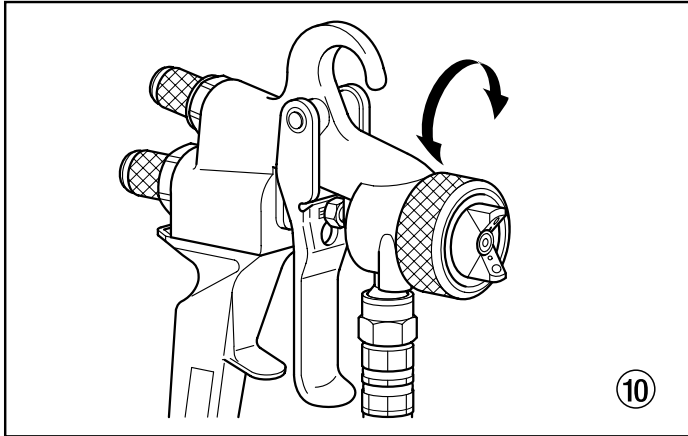
Setting the spray jet width (fig. 10)

Adjusting ring

Turn to the right = wider spray jet
Turn to the left = narrower spray jet

Note:

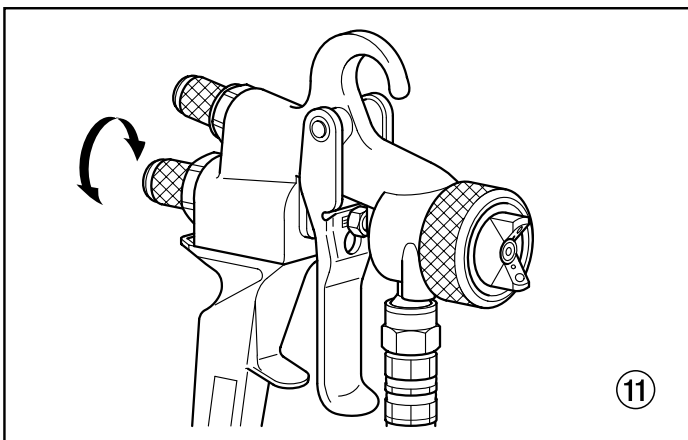
The adjusting ring does not fasten the air cap!



Setting the amount of material (fig. 11)

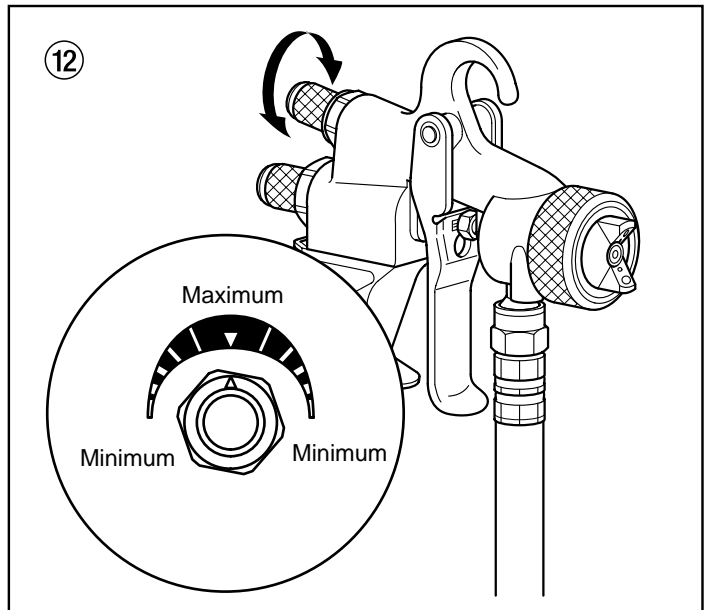
Set the amount of material by turning the material adjustment knob.

Turn to the left = more material
Turn to the right = less material



Setting the amount of air (fig. 12)

The correct setting for the amount of air is decisive for the atomization and formation of paint mist.



Spraying technique

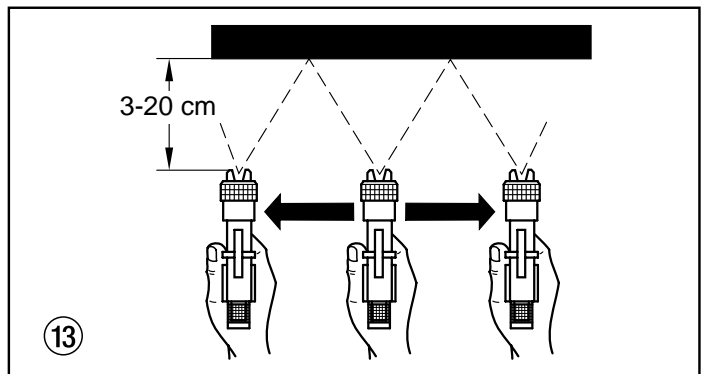
Hold the paint spray gun upright and maintain a constant distance to the object being sprayed. Move the paint spray gun evenly either from side to side or up and down. If the gun is moved evenly, it will produce an even surface finish. No runs will occur if the speed is correct.

Always start spraying away from the object and avoid stopping spraying whilst still on the object.

Note: If the round jet setting is used, the distance may be increased according to the size of the object being sprayed.

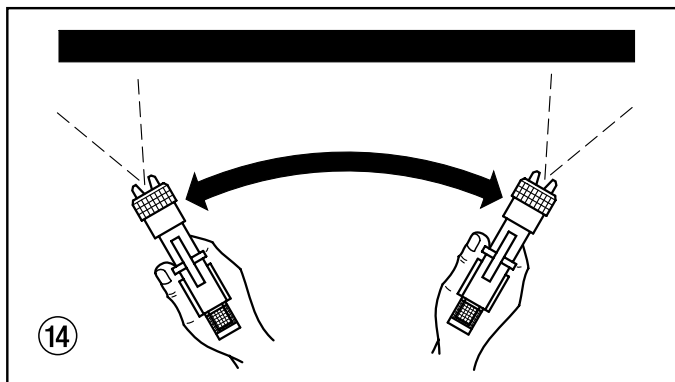
- In case of excessive paint mist formation, adjust the air and material flow respectively and alter the distance from the object.

Right



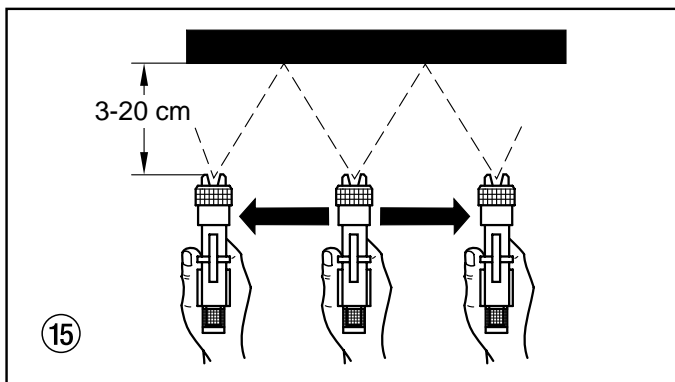
Wrong

- Excessive paint mist formation
- Uneven surface finish



Spraying technique when using textured and effect paints:

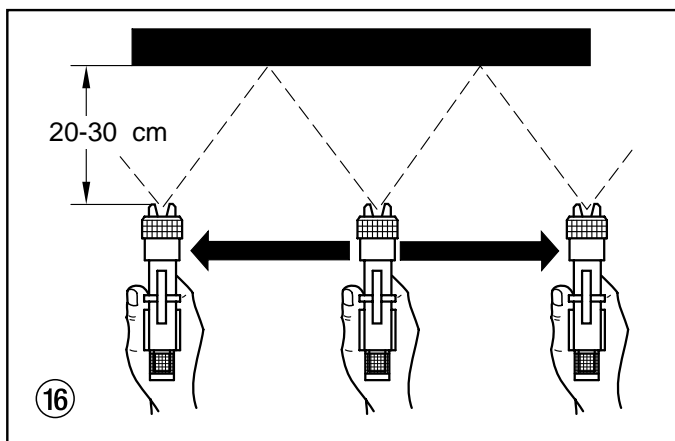
When spraying with a flat fan, the distance to the object should be between 3 and 20 cm.



Spraying technique when using color-effect or multi-color paints:

When spraying with a flat fan, the distance to the object should be between 20 and 30 cm

Note: When selecting the round fan, the distance may be increased depending on the object.



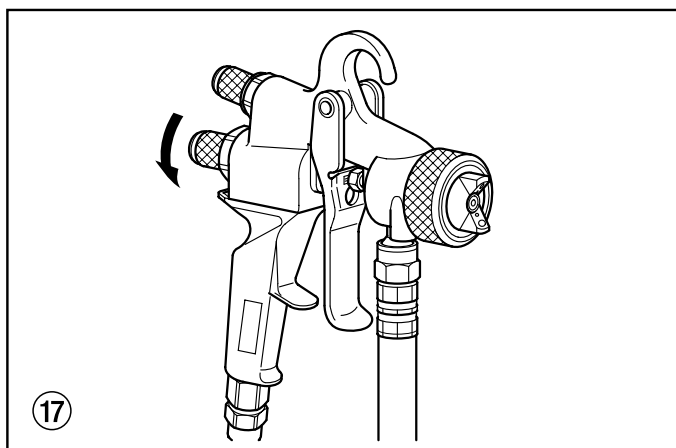
Changing spraying material

1. Switch off main switch.
 2. Disconnect connection hose (blue).
 3. Pull safety/pressure-relief valve until pressure has been completely released (pressure gauge indicates 0 bar).
 4. Open pressure-tank lid.
- Caution!** Do not open cover until pressure has been released (pressure gauge indicated 0 bar)!
5. Cleaning see page 25, point 6 and 7.
 6. Pour in paint and start-up again as per page 21.



Breaks in work

1. Switch off main switch.
2. Release trigger.
3. Turn material adjusting knob (fig. 17) on gun clockwise as far as possible. The gun is now secured (trigger cannot be actuated).

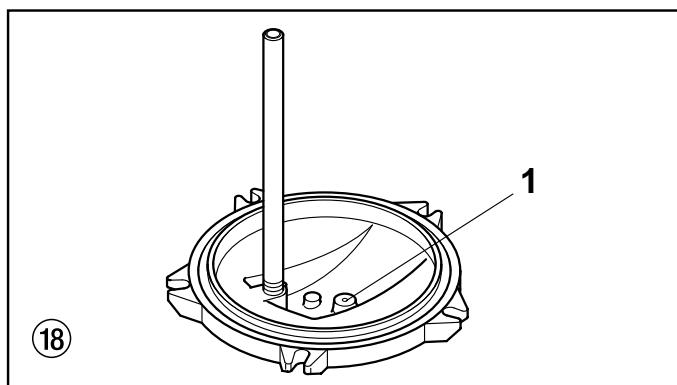


Finishing work and cleaning the unit

1. Switch off main switch.
 2. Disconnect connection hose (blue).
 3. Pull safety/pressure-relief valve until pressure has been completely released (pressure gauge indicates 0 bar).
 4. Open pressure-tank lid.
- Caution!** Do not open cover until pressure has been released (pressure gauge indicated 0 bar)!
5. Press trigger on gun until material no longer exits at nozzle.
- Caution!** Never spray into a container with only a small opening (bunghole)! See safety regulations.



6. Pour remaining paint in pressure tank back into original container.
7. Clean plastic insert thoroughly with a suitable cleaning agent.
Important: always keep pressure-tank lid seal free of paint residue and check for damage! Lubricate lid seal with Vaseline (silicone-free grease).
8. Pressure-tank lid air-inlet hole: always make sure that air-inlet hole (1, fig. 18) in pressure-tank lid is open!



9. Pour a suitable cleaning agent into the pressure tank. Close the pressure tank's lid and tighten the wing nuts.
Caution!
Only use cleaning agents with a flash point of less than 21 °C.
10. Switch off turbo-blower
11. Switch on main switch.
12. Set pressure between 0 and 2.5 bar on pressure tank regulator.
13. Press trigger on spray gun, until solvent or water exits from nozzle. Then completely empty pressure tank.

Caution!
Never spray into a container with only a small opening (bunghole)! See safety regulations.



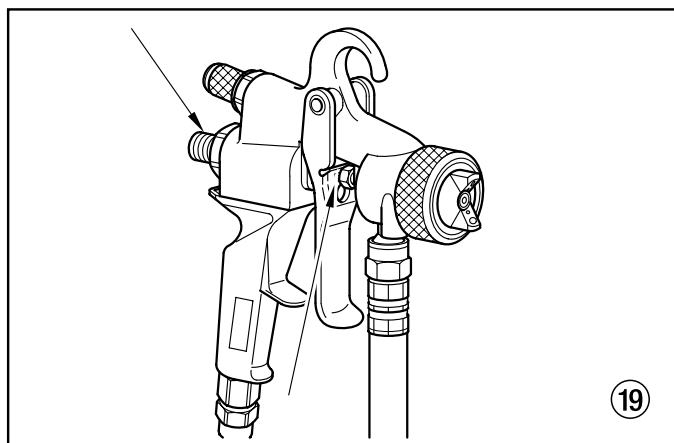
Caution! The pressure tank must not remain filled with solvent!

14. Wipe the outer surfaces of the FineCoat spray gun with a cloth soaked in a suitable cleaning agent.
Note: Do not leave the FineCoat spray gun immersed in solvent for extended periods! The seals may swell, preventing them from functioning properly.

15. Unscrew adjusting ring, remove air cap and spring plate. Unscrew nozzle. Clean air cap, tip and needle with a brush and suitable cleaning agent.

Note: Never use sharp metal objects to clean the nozzles or air channels of the FineCoat spray gun.

16. Apply a fine coat of silicone-free oil to the marked areas (fig. 19).

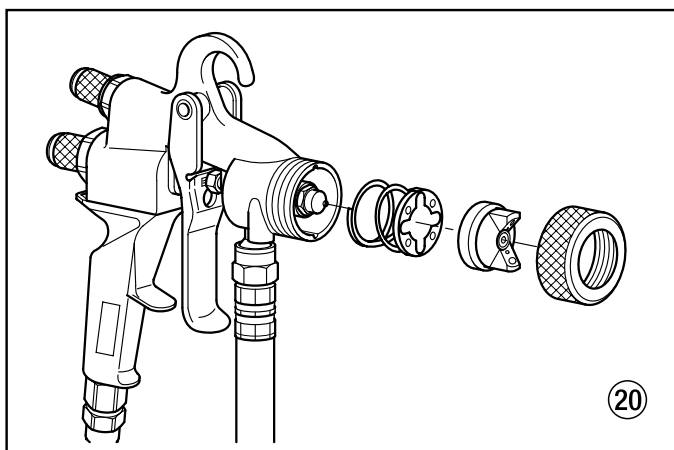


17. If the paint spray gun is not used for any length of time, it should be cleaned and protected by applying a fine coat of silicone-free oil.

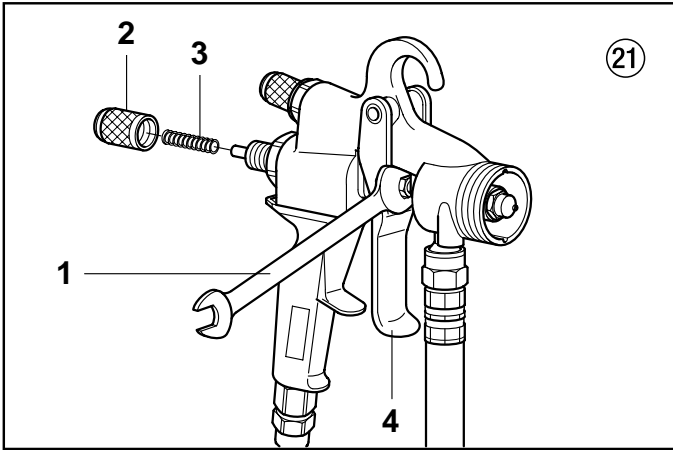
Changing the nozzle

Note: Make sure that the air cap, the tip and the needle have identical markings.

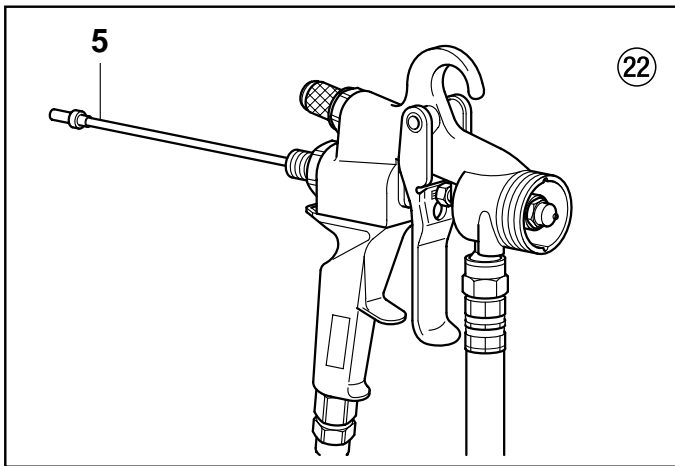
1. Remove the adjusting ring, the air cap and the spring plate (fig. 20).



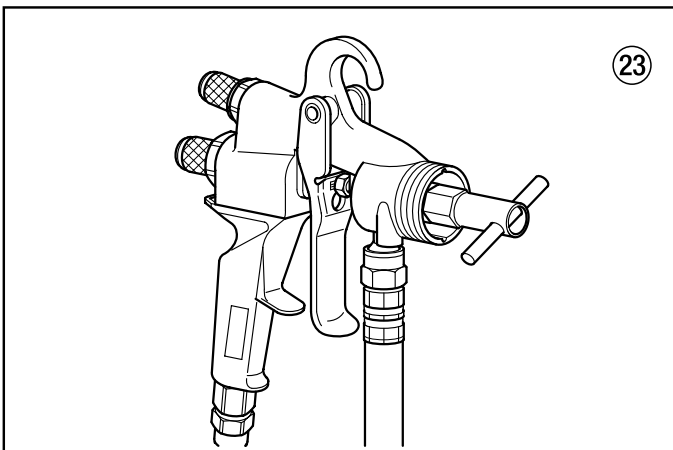
2. Fig. 21 – Loosen the needle seal with the open-end wrench (1). Remove the material adjusting knob (2) and the pressure spring (3). Open trigger of the spray gun to facilitate needle removal (4).



3. Remove the needle (5, fig. 22).



4. Remove the tip with the enclosed special socket wrench (fig. 23).



Reassemble with the new nozzle set in reverse order.

Attention: The needle seal screw connection must be readjusted after reassembly.

Spray gun accessories and spare parts

Nozzle sets:

The spray nozzle set consists of an air cap, a tip and a needle (fig 24).

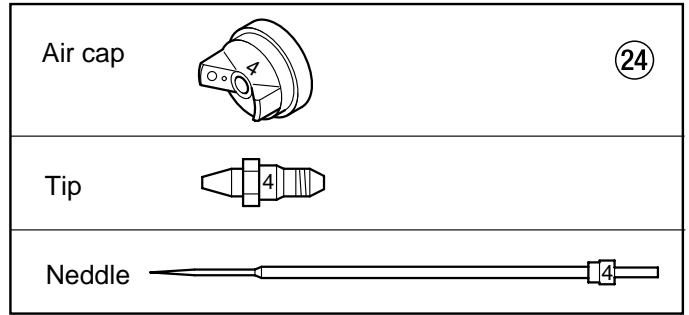


Table of nozzle sets

Marking	Set (complete) Part No.	Tip size
2	0276 254	Ø 0.8 mm
3	0276 227	Ø 1.3 mm
4	0276 228	Ø 1.8 mm
5	0276 229	Ø 2.2 mm (standard)
6	0261 021	Ø 3.0 mm
7	0261 022	Ø 4.0 mm

Maintenance turbo-blower

Changing air filter and motor air filter

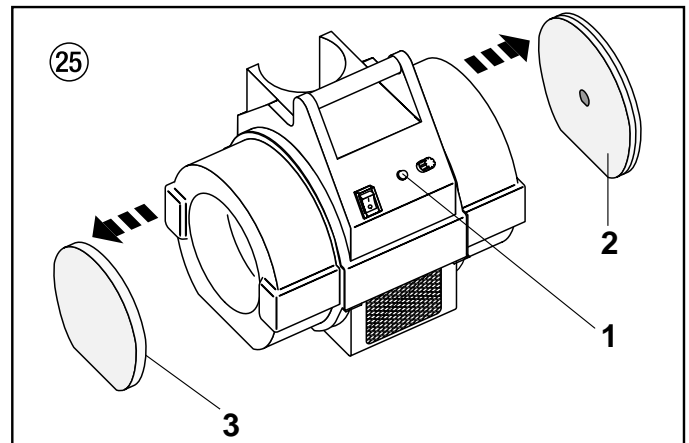
The indicator lamp (1) shows that the air filter (2) and the motor air filter (3) need cleaning or exchanging.

Turn off turbo-blower.

Remove the air filter (2) and motor air filter (3) from the turbo-blower.

Depending on how dirty the filters are, either clean by blowing through compressed air or exchange the filters.

Care must be taken when refitting the air filter (2) that the **green side** is on the inside.



Air filter and motor air filter

Part No. 0279 938

Carbon brushes

The carbon brushes of the turbo-blower must be replaced once per year or every 500 hours of operation.

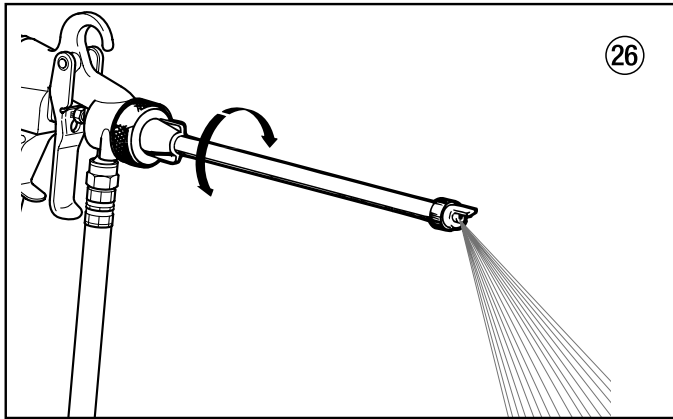
Please contact your WAGNER Service Center.

Special accessories

RN 30 Extension tip

for ribbed radiators, length 30 cm

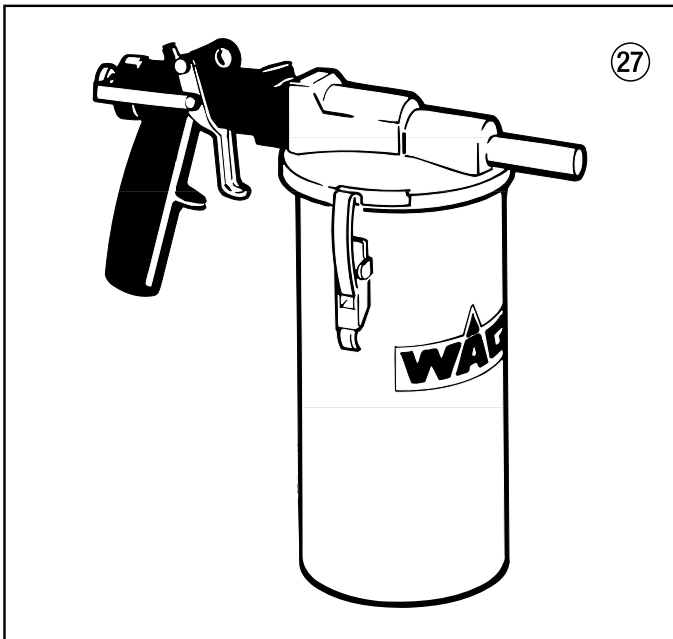
Part No. **0261 020**



WF 20 Flocking gun

for the application of dry chips

Part No. **0261 025**

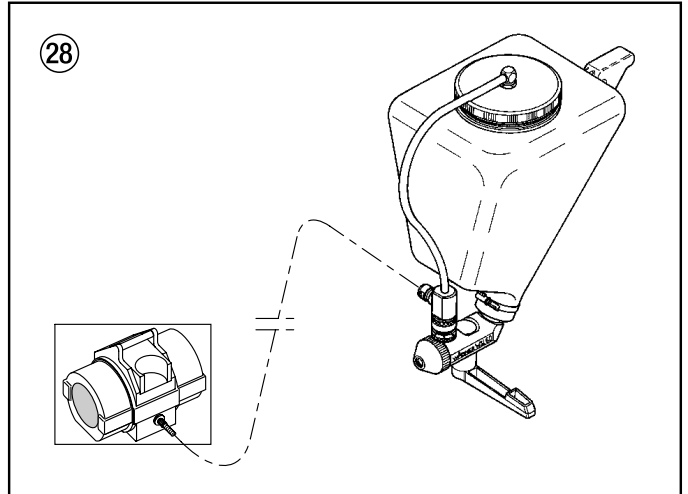


WSL 60 Spray lance

What coating materials can be used?

Coating materials which, due to their properties, cannot be used with a paint spray gun, e.g., liquid wood chip, multicolor effect coating, ornamental plaster, texture and spray filler, etc.

Part No. **0261 024**



Restrictor valve for low-viscosity coating material

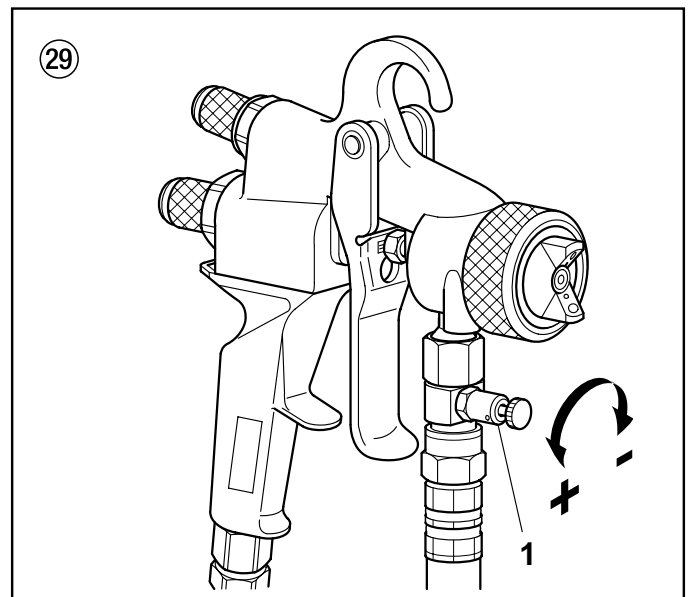
A restrictor valve (1) should be fitted to the material connection of the FineCoat spray gun when nozzles up to set No. 4 (1.8 mm) are used.

Smooth and even flow control of a low-viscosity coating material can only be guaranteed if the restrictor valve is used.

Part No. **0261 235**

It is also advisable to use a **material filter** in the feed tube in the pressure tank.

Part No. **0261 397**



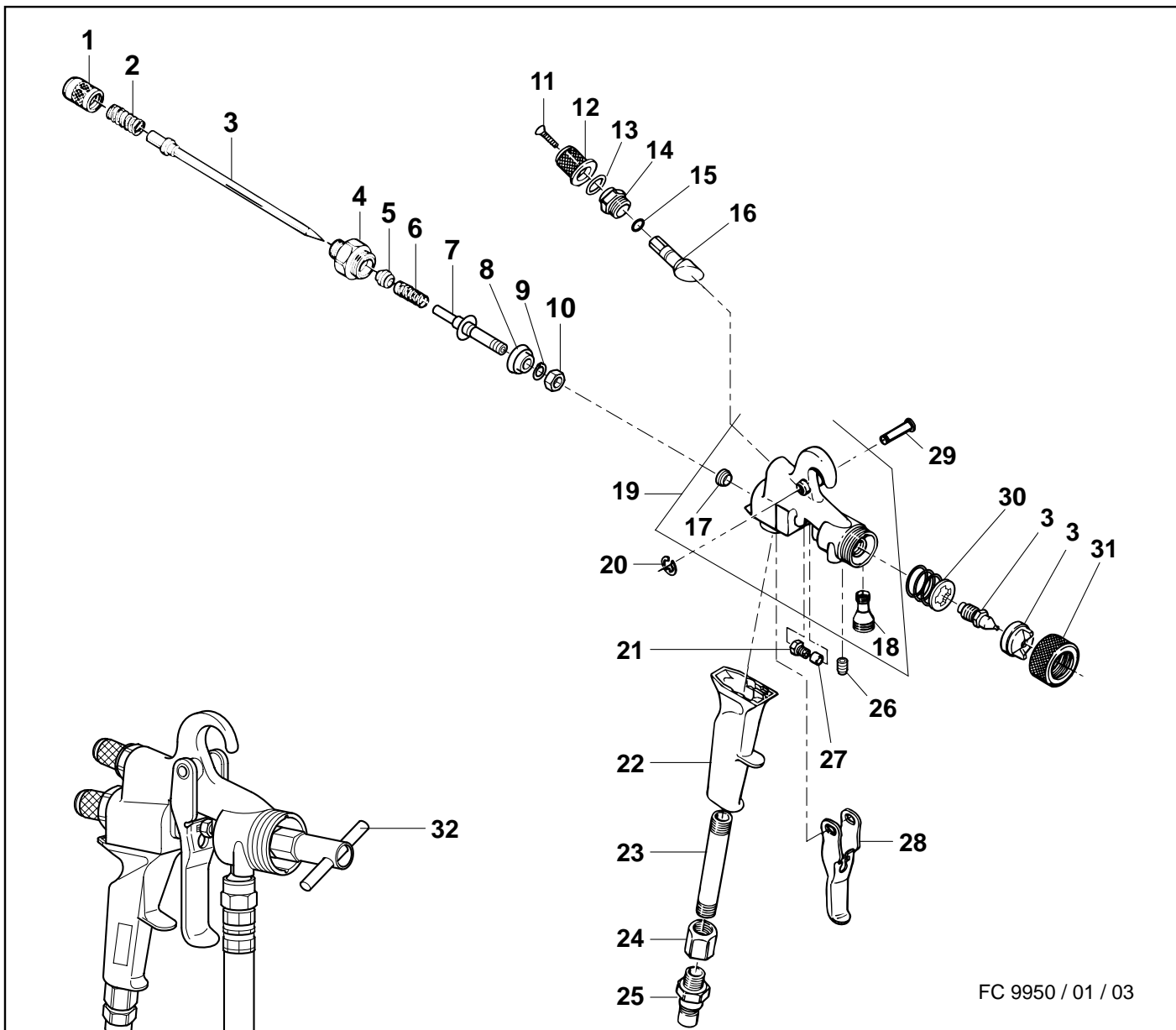
Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
The unit will not start	No mains voltage	Check
	Turbo-blower – carbon brushes in motor worn	Replace
	Turbo-blower – fine-wire fuse defect	Have checked and replaced by a specialist electrician
	ON/OFF switch defect	Have replaced by a specialist electrician
	Turbo-blower or compressor – motor defect	Problem to be solved by Wagner personnel.
No pressure build-up	Compressed air regulator at zero bar Leaks in air supply system	Check adjustment of compressed air regulator. Check connections and seals Check pressure tank's wing nuts
No paint flow from the tip	Tip clogged	Clean tip
	Material adjusting knob (1, see page 29) closed	Adjust (see page 22, point 5)
	Adjusting ring (31) open too far	Adjust
	Air inlet hole in pressure-tank lid plugged (see page 21, fig. 4)	Clean hole
Tip drips	Material feed tube blocked	Clean
	Worn tip	Replace
	Dirt in tip	Clean
	Material adjusting knob open too far	Adjust accordingly (see page 22, point 5)
	Needle seal screw connection (21) screwed in too tight	Adjust
Spray pattern sickle-shaped	Air cap holes blocked	Clean
Paint stream flutters	Material in pressure tank nearly used up	Add more material
Leaks around the needle (3)	Needle seal screw connection (21) loose	Slightly loosen screw connection for needle seal (21) with open-end wrench
	Needle seal (27) worn	Tighten or replace the needle seal (27)

Spare parts list, FineCoat Spray gun

Item	Part No.	Description	Item	Part No.	Description
	0277 058	FineCoat paint spray gun	16	0277 493	Valve
1	0277 502	Material adjusting knob	17	0277 488	Seal
2	0295 575	Needle spring	18	0277 506	Nipple
3	0276 229	Nozzle set no. 5 (consists of air cap, tip and needle)	19	0277 185	Housing
4	0277 510	Housing	20	0277 515	Retaining ring
5	0275 501	Seal	21	0277 508	Screw connection
6	0275 578	Pressure spring	22	0277 470	Handle
7	0277 536	Tappet	23	0277 481	Pipe
8	0277 486	Seal	24	0277 480	Hexagon nut
9	0277 489	Retaining ring	25	0277 503	Nipple
10	9811 119	Hexagon nut	26	0275 574	Set screw
11	9805 205	Screw	27	0275 579	Needle seal
12	0277 491	Knob	28	0277 198	Trigger
13	9894 242	Spring washer	29	0277 514	Axle
14	0277 498	Valve housing	30	0275 250	Spring plate
15	0508 403	O-ring	31	0277 507	Adjusting ring
			32	0261 889	Socket wrench

Spare parts diagram, FineCoat spray gun



FC 9950 / 01 / 03

Spare parts list, turbo-blower FineCoat 9800

(spare parts diagram, see page 64)

Item	Part No.	Description	Item	Part No.	Description
1	0279 425	Knurled nut	28	0277 370	Lid
2	0277 439	Threaded pipe	29	0276 603	Spacer sleeve (3)
3	0277 443	Lid	30	0277 940	Motor with turbine
4	0277 442	Housing			230 - 240 V~, 50 Hz
5	0261 346	Holder	31	0279 624	Carbon brush set
6	0277 402	Seal	32	9821 503	Spring washer (3)
7	0277 419	Cable attachment	33	9810 108	Hexagon nut (3)
8	0277 457	Housing base	38	0276 511	Angled connector
9	0090 628	Foot (4)	39	9881 911	Hose
10	9802 222	Screw (4)	40	0279 189	Interference
13	0276 595	Mains cable			suppression filter
14	0293 395	Screw (12)	41	0277 516	Mounting plate
15	0277 366	Filter housing	42	9803 104	Screw (6)
16	0279 938	Motor air filter (item 16, 23)	43	0277 379	Spray gun holder
17	0277 367	Filter holder	44	0275 476	Switch
18	0277 371	Sound insulation	45	0277 194	Indicator lamp
19	0277 369	Lid	46	0508 103	Fuse holder
20	0277 396	Nut (6)	47	0277 567	Fine-wire fuse 8 A
21	0276 598	Seal	48	0277 381	Housing, upper part
22	0277 501	Clip	49	0277 389	Insert
23	0279 938	Air filter (item 23, 16)	50	0277 532	Grip tube
24	9803 103	Screw (3)	51	0277 372	Seal
25	0277 159	Sound insulation	52	9905 103	Screw (4)
26	9800 114	Hexagon bolt (3)	53	0279 426	Flow switch
27	0277 469	Seal	54	0277 475	Air hose



Spare parts list FineCoat Spray Pack 9950 PP – basic unit

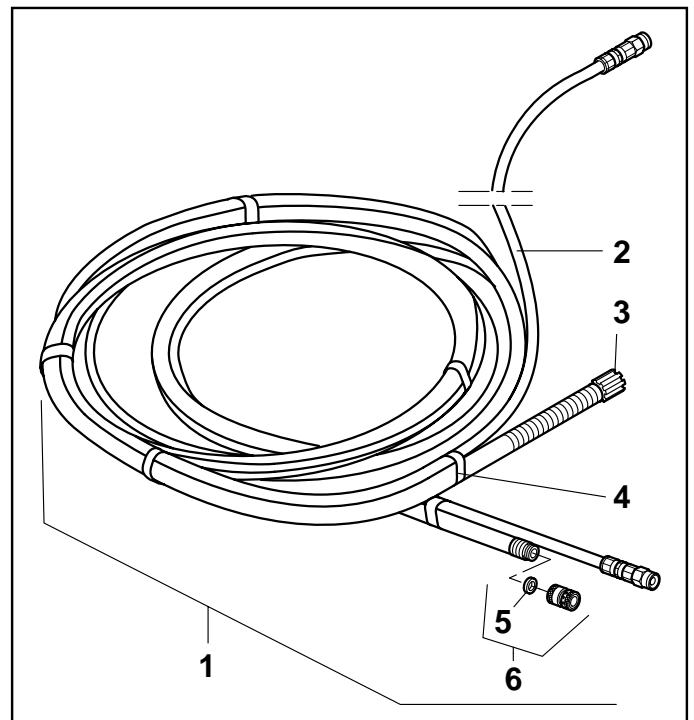
(for spare parts diagram, see page 65)

Item	Part No.	Description	Item	Part No.	Description
1	3139 397	Elbow	13	0261 340	Pressure tank
2	0261 246	Compr. air regulator	14	0261 476	Basic cart frame
3	0261 342	Pressure gauge 0-4 bar	15	9994 683	Tool bag
4	3050 490	Quick coupling - male	16	9994 902	Hub cap (2)
5	9993 034	Quick coupling - female	17	0348 349	Wheel (2)
6	0261 203	Connection hose assy.	18	0277 086	Turbo-blower-FineCoat 9800
7	0261 473	Pressure-tank lid	19	0261 255	Hose set assy.
8	0261 396	Material feed tube	20	0261 377	Material nipple connection
9	0261 379	Sealing ring	21	0261 487	Safety valve
10	0261 374	Solvent-resistant plastic liner	22	9950 241	Electrical socket
11	0261 395	Washer (5)	23	9953 666	Motor protection switch
12	0261 376	Wing nut (5)	24	0261 352	Mains cable HO7RN-F3G1,5 – 6 m

Spare parts list Hose set

Item	Part No.	Description
1	0261 255	Hose set
2	0261 309	Material hose DN 10 mm, 8.2 m
3	0276 234	Air hose 7.5 m
4	9994 695	Cable clamp (8)
5	0276 439	Seal – hose quick-release coupling
6	0275 625	Hose quick-release coupling

Spare parts diagram Hose set



Spare parts list Compressor

(for spare parts diagram, see page 66)

Item	Part No.	Description	Item	Part No.	Description
1	0261 274	Compressor	5	9990 376	Adapter
2	0261 367	Hose	6	9990 377	Adapter
3	3110 809	Screw	7	0261 497	Air pressure hose
4	9970 154	Sealing ring			



Table des matières

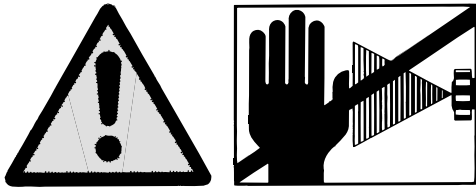
	Page		Page
Prescriptions de sécurité pour la projection FineCoat	33/34	Entretien turbine	42
Introduction à la projection avec le procédé FineCoat	34	Remplacement du filtre d'air et du filtre d'air du moteur	42
Description du fonctionnement	34	Balais de charbon	42
Domaines d'utilisation	34	Accessoires spéciaux	43
Produits utilisables	34	RN 30 - Rallonge de buse	43
Caractéristiques techniques	34	WF 20 - Pistolet de flocage	43
Schéma explicatif	35	WSL 60 - Lance de projection	43
Première mise en service	36	Soupape d'étranglement pour produits très fluides	43
Préparation du produit de revêtement	37	Dépannage	44
Tableaux des viscosités et jeux de buse	37	Liste de pièces du pistolet FineCoat	45
Mise en service	37	Eclaté du pistolet FineCoat	45
Réglage du débit d'arrêt	38	Liste des pièces de la turbine	
Réglage du pistolet FineCoat	38/39	FineCoat 9800	46
Choix de la forme du jet	38	Eclaté turbine FineCoat 9800	64
Réglage de la forme désirée du jet	38	Liste des pièces FineCoat Spray Pack 9950 PP – équipement de base	47
Réglage de la largeur du jet	39	Eclaté FineCoat Spray Pack 9950 – équipement de base	65
Réglage du débit de produit	39	Liste des pièces – kit de tuyau	47
Réglage du débit d'air	39	Eclaté kit de tuyau	47
Technique de pulvérisation	39/40	Liste des pièces – compresseur	47
Changement de produit	40	Eclaté compresseur	66
Interruptions de travail	40	Points de S.A.V. WAGNER	68
Mise hors service et nettoyage du matériel	40/41	Responsabilité du fabricant	73
Changement de la buse	41/42	CE Déclaration de conformité	73
Accessoires et pièces de rechange du pistolet	42	Bulletin de garantie	73
Jeux de buse	42		
Tableau des jeux de buse	42		

Prescriptions de sécurité pour la projection FineCoat

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.

D'autre part, il y a lieu de tenir compte des points suivants:

1. Lire le mode d'emploi soigneusement et respecter les instructions données pour éviter des dangers.
2. Seuls les produits et solvants dont le point éclair est égal ou supérieur à 21° C doivent être mis en œuvre, et ceci sans échauffement préalable.
3. Le matériel ne doit être utilisé dans les locaux concernés par la réglementation de protection contre les explosions.
4. Pendant la projection, aucune source d'inflammation ne doit exister dans le voisinage, telles que: feu ouvert, cigarettes, cigares, pipes, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.
5. **Attention! Danger de blessures par l'injection du produit. Ne jamais diriger le pistolet contre les personnes ou les animaux .**



6. Porter un masque de protection pendant la projection.
Pour éviter des maladies professionnelles, respecter les prescriptions d'utilisation des fabricants des produits, peintures et solvants utilisés pendant la préparation, la mise en œuvre et le nettoyage. Pour la protection de la peau des vêtements spéciaux, gants ou éventuellement une crème de protection de la peau sont nécessaires.
7. En raison des vitesses d'écoulement, l'équipement peut être l'objet d'une charge électrostatique.

En se déchargeant, cette charge électrostatique peut provoquer étincelles ou flammes.

Pour cette raison il est indispensable de toujours prévoir une mise à la terre du matériel par l'intermédiaire de l'installation électrique. La prise de réseau doit être équipée d'un contact de protection (terre).

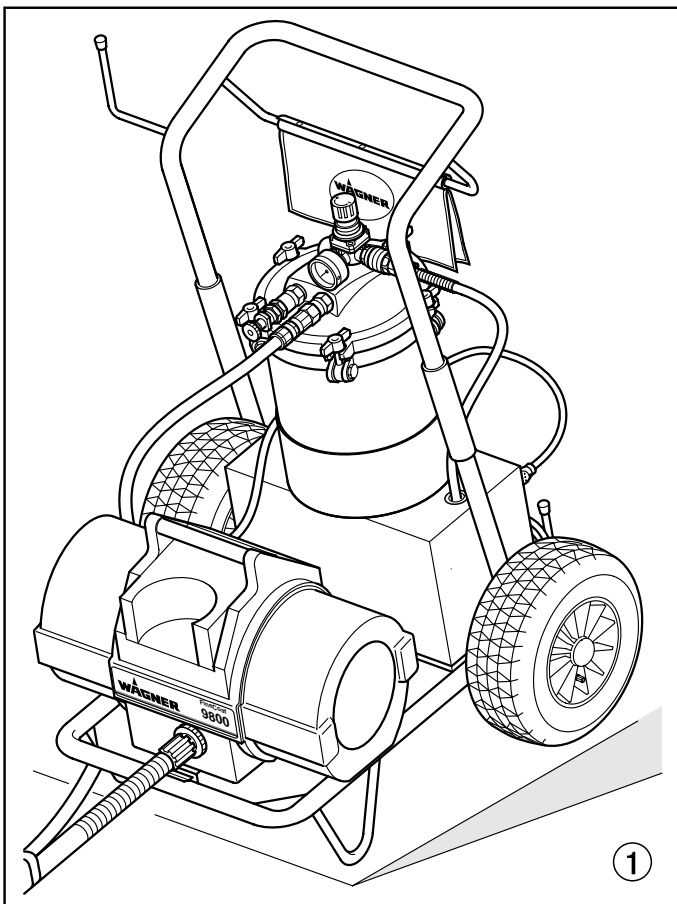
8. Pour des raisons de sécurité technique l'utilisation de solvants et de produits de nettoyage à base de 1.1.1-trichloréthane ou de chlorure de méthylène est interdite.
9. **Attention: A l'occasion du travail avec le système FineCoat à l'intérieur comme à l'extérieur, veiller à placer le matériel de telle façon que les vapeurs de solvant ne soient pas dirigées vers le moteur ou que ces vapeurs ne s'accumulent pas à proximité de l'équipement. Installer la turbine sur le côté opposé à l'objet à peindre. A l'extérieur, tenir compte de la direction du vent. En travaillant dans un local, assurer une ventilation suffisante pour évacuer les vapeurs de solvant.**

Respecter une distance minimale de 3 m entre la turbine et l'objet à peindre.

10. Pour l'installation éventuelle de dispositifs d'aspiration respecter les prescriptions locales.
11. Les objets à peindre doivent être mis à la terre.
12. **A l'occasion d'interruptions de travail, le pistolet doit être assuré contre une mise en action involontaire (voir page 40, fig. 17).**
13. **Attention: n'ouvrir en aucun cas le réservoir sous pression pendant le fonctionnement de l'appareil. Pour l'ouvrir, il faut impérativement faire chuter la pression avant. Le cadran du manomètre permet de contrôler la pression.**
14. Si le matériel est nettoyé avec un solvant, ne jamais projeter ce dernier dans un récipient à petite ouverture (bonde). Formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.
15. En fonction des moyens de transport utilisés assurer le matériel par les moyens de fixation suffisants.
16. **A l'occasion d'interventions sur les éléments électriques, tirer la fiche de la prise de secteur.**
17. Les interventions ou réparations de la partie électrique ne doivent être entreprises que par un électricien spécialisé, même si le mode d'emploi comporte des informations relatives à ces travaux. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation incorrecte.
18. La résistance électrique du tuyau de produit entre les raccords du pot sous pression et du pistolet doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

19. Utilisation sur un terrain incliné

La partie avant du groupe de projection doit être orientée en bas afin d'éviter un déplacement imprévu.



Introduction à la projection avec le procédé FineCoat

Le procédé FineCoat désigne une technique de projection de peinture à basse pression, qui fonctionne avec un débit d'air élevé et une faible pression d'air.

Le principal avantage offert par cette technique de projection de peinture réside dans le très faible brouillard qui en résulte. Cette particularité permet de réduire au minimum le masquage des éléments environnants.

Le procédé FineCoat est particulièrement utilisé dans les domaines de la réparation et de la rénovation. Par rapport aux dispositifs de peinture conventionnels, il permet d'atteindre une rentabilité élevée tout en obtenant une qualité de surface optimum respectant l'environnement.

Description du fonctionnement

Le système de projection de peinture FineCoat Spray Pack 9950 PP est composé d'une turbine alimentant un pistolet avec l'air sous faible pression et d'un pot sous pression, alimentée par un compresseur, pour transporter le produit au pistolet.

L'air et le produit se rencontrent dans le pistolet, où le produit est pulvérisé. Le pistolet FineCoat permet une utilisation universelle et simple avec les buses à jet rond et à plat.

Domaines d'utilisation

- Domaine de la rénovation et de la réparation.
- Travaux d'apprêt et de peinture.
- Travaux de peinture: voir en page 43, soupape d'étranglement pour produits très fluides.

Produits utilisables

- Produits de revêtements diluables à l'eau et contenant des solvants.
- Produits de préservation du bois
- Peintures à effets.
- Peintures multi-couleurs.
- Laques à effets et à structures.

Caractéristiques techniques

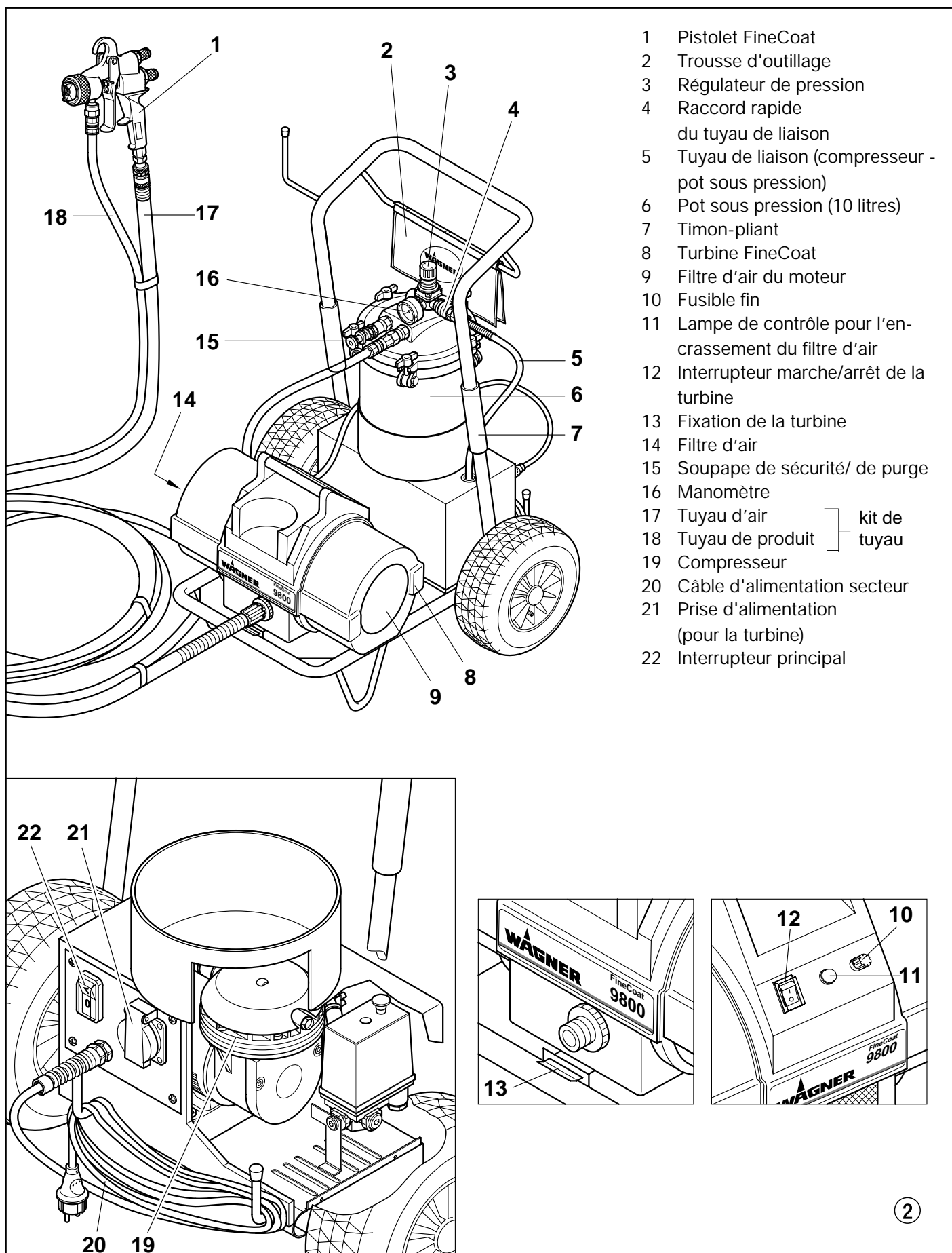
Tension d'alimentation	: 230 – 240 V~, 50 Hz
Consommation	: 1350 W
Pression maximale absolue du matériel	: 2,5 bar
Débit hydraulique maxi	: 4,4 litres/minute
Débit d'air maxi	: 1500 litres/minute
Pression d'air maxi	: 0,55 bar
Nombre de tours	: 21.000 1/min
Câble d'aliment. secteur	: 6 m de long, 3 x 1,5 mm ²
Cuve de gravité	: 10 litres
Tuyau de produit	: DN 10, long. 8,2 m
Tuyau d'air	: DN 19, long. 7,5 m
Jeu de buse (standard)	: n° 5 (2,2 mm)
Poids à vide	: 42 kg
Pression des pneus maxi	: 2 bar
Niveau sonore maxi	
Turbine FineCoat	: 75 dB (A)*
Pistolet FineCoat	: 80 dB (A)**

* Situation de mesure: Distance latérale au matériel 1 m, à 1,60 m du sol, sol réverbérant.

** Situation de mesure: Distance 2,5 m du matériel et 1,60 m du sol.

F

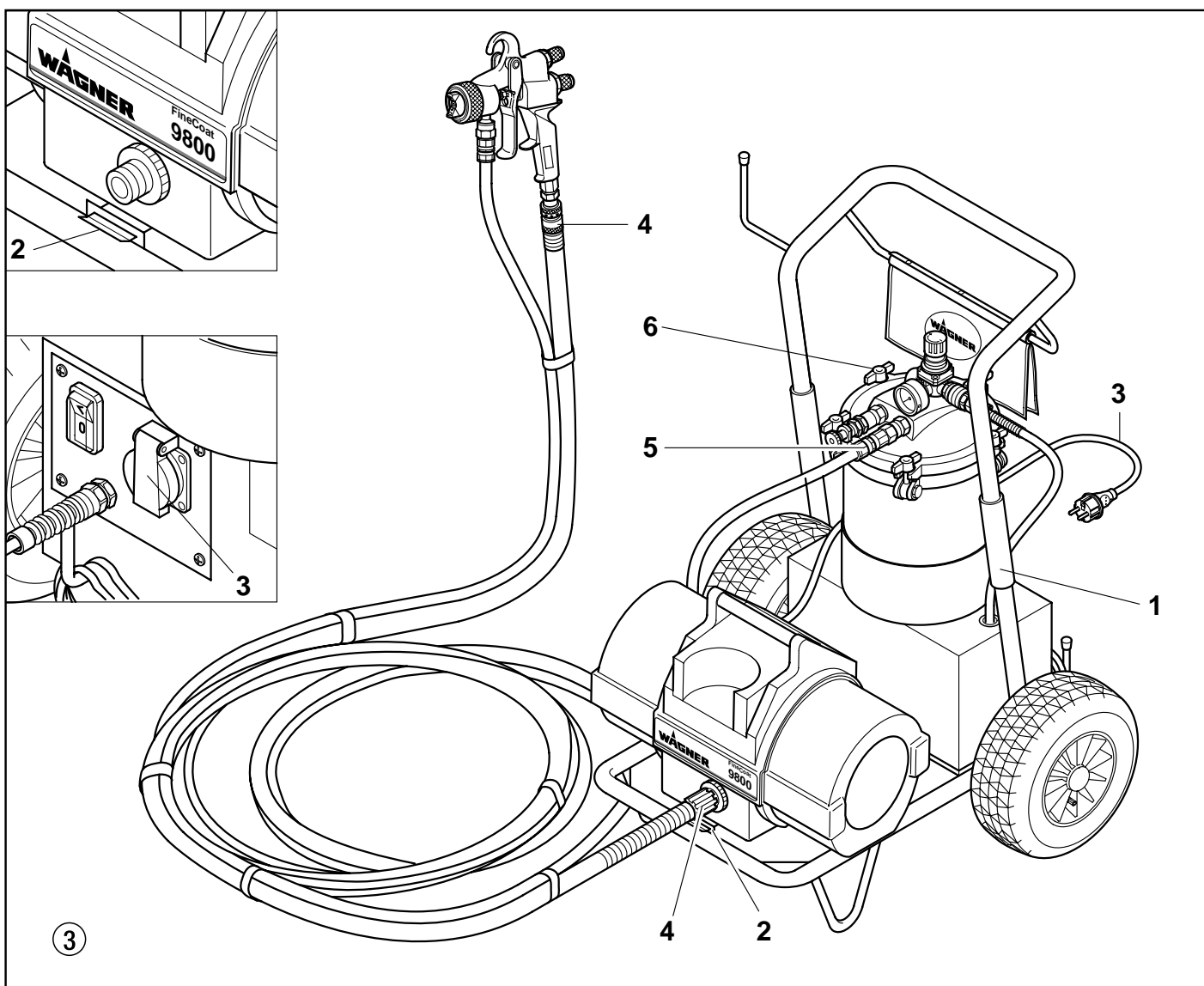
Schéma explicatif



F

Première mise en service

1. Redresser le timon et le bloquer à l'aide des manchons coulissants.
2. Présenter la turbine obliquement sur le chariot. Introduire la fixation de la turbine dans l'équerre prévue sur le chariot. Poser la turbine et la glisser complètement en avant.
3. Brancher le câble d'alimentation électrique de la turbine dans la prise correspondante du groupe.
4. Raccorder l'extrémité du tuyau d'air (ressort anticoque) à la turbine. Raccorder le tuyau d'air au pistolet FineCoat.
5. Brancher le tuyau de produit sur le raccord du pot sous pression, et serrer fermement à l'aide de la clé plate fournie. Brancher l'autre extrémité du tuyau de produit sur le pistolet.
6. Desserrer l'écrou papillon (sans le déposer), afin de déposer le couvercle du pot sous pression, et d'en sortir le récipient intérieur de recharge en matière plastique.



Préparation du produit de revêtement

Respecter les indications de préparation données par le fabricant sur le pot de peinture ou dans la notice technique !

Propreté du produit à pulvériser:

Pour un fonctionnement correct du pistolet à pulvérisation fine, la **propreté du produit à pulvériser** est une condition indispensable. En cas de doute sur la propreté du produit, nous conseillons le filtrage à l'aide d'un tamis fin.

Remarque: Lorsque vous utilisez des produits à base de solvants, et en particulier des produits à deux composants, l'équipement doit être muni d'un filtre dessiccateur.

D'autre part, si vous utilisez des produits à deux composants, il est impératif de tenir compte de la durée d'utilisation possible. Tout le circuit du dispositif de peinture doit soigneusement être rincé à l'aide du diluant approprié, et nettoyé avant que le produit ne commence à durcir.

Tableau des viscosités et jeux de buse

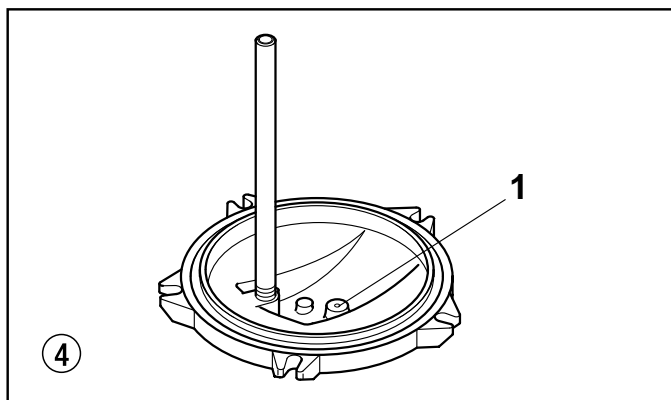
Produit	Viscosité DIN-s (godet DIN 4 mm)	No. du jeu de buse
Peintures à base de solvant	15 - 45	3 - 4
Peintures diluées à l'eau	Selon prescriptions du fabricant	4 - 5
Produits de protection du bois (lasures, teintures)	non dilués	2 - 3
Peintures multicolore	Selon prescriptions du fabricant	6 - 7
Laques à structure ou à effets	Selon prescriptions du fabricant	5 - 6

Mise en service

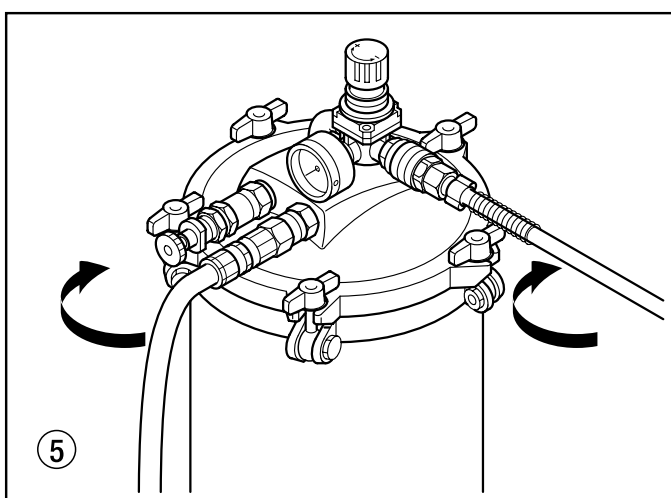
Avant le branchement au secteur, veiller à ce que la tension secteur corresponde à la tension de service indiquée sur la plaque signalétique. Le raccordement doit se faire par une prise de courant de sécurité reliée à la terre de manière conforme.

1. Verser le produit dans le récipient intérieur en matière plastique, ou déposer tout simplement le pot d'origine directement dans ce récipient.

Remarque: Vérifier la propreté du bord supérieur de le récipient intérieur en matière plastique, du joint d'étanchéité du couvercle du pot sous pression, et s'assurer que l'évent d'air (1, fig. 4) n'est pas obturé.

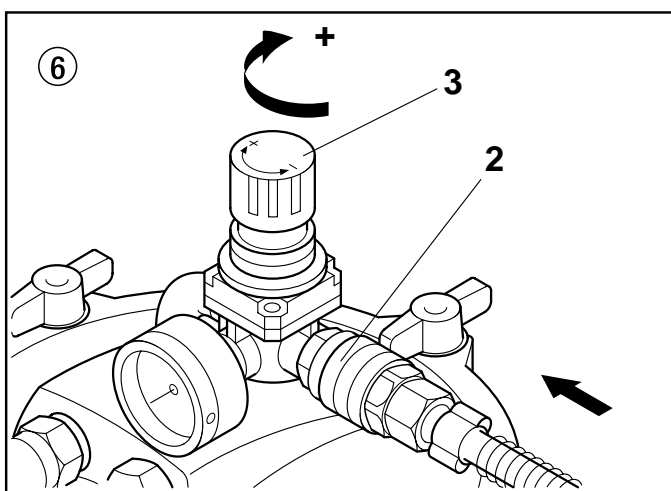


2. **Fig. 5**
Reposer le couvercle du pot sous pression (respecter le sens de montage). Serrer modérément les 5 écrous papillon avant de les bloquer en croix.



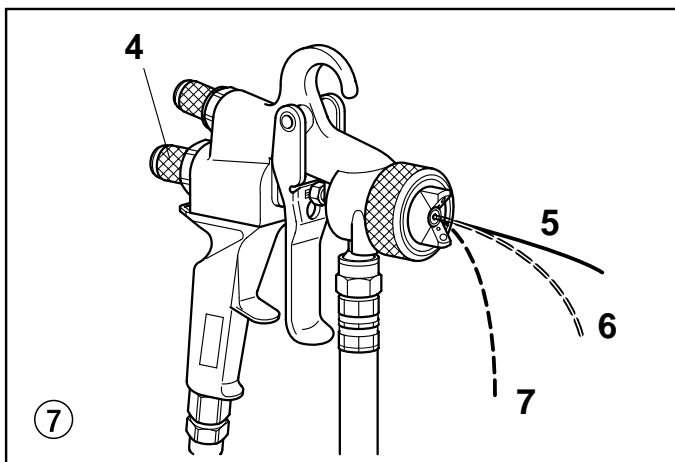
3. **Fig. 6**
Brancher le raccord rapide (2) du tuyau de liaison (bleu) sur le mano-détendeur.

4. **Fig. 6**
Tirer le bouton (3) du mano-détendeur, puis le tourner dans le sens horaire afin de régler la pression maximum (le cadran doit alors indiquer 2,5 bar).



Réglage du débit d'arrêt

1. Mettre l'interrupteur principal en position de marche.
2. Arrêter la turbine.
3. Tourner le bouton de réglage du produit (4, fig. 7) dans le sens anti-horaire sur le pistolet, de telle sorte qu'il soit possible d'amener la gâchette contre la poignée du pistolet.
4. Placer le pistolet au dessus d'un réservoir ouvert, et actionner la gâchette.
5.
 - Lorsque la pression du produit est réglée correctement, le jet doit sortir sous la forme d'un arc régulier (voir 6, fig. 7).
 - Lorsque la peinture sort en gouttes (7, fig. 7), la pression du produit est trop faible.
Remède: S'assurer que le robinet du manodétendeur est bien en position de pression maximum (2,5 bar). Si c'est le cas, il ne reste plus qu'à diluer le produit.
 - Si la peinture sort du pistolet en jet droit (5, fig. 7), la pression du produit est trop élevée.
Remède: Diminuer la pression à l'aide du manodétendeur.



6. Pour verrouiller le réglage de la pression de produit, enfoncer le bouton de réglage.
7. Démarrer la turbine.
8. **Définir les réglages de la forme et largeur du jet, du débit de produit, et de l'air. voir fig. 2 – 8 et description pages 38/39.**
9. Tirer la gâchette du pistolet.

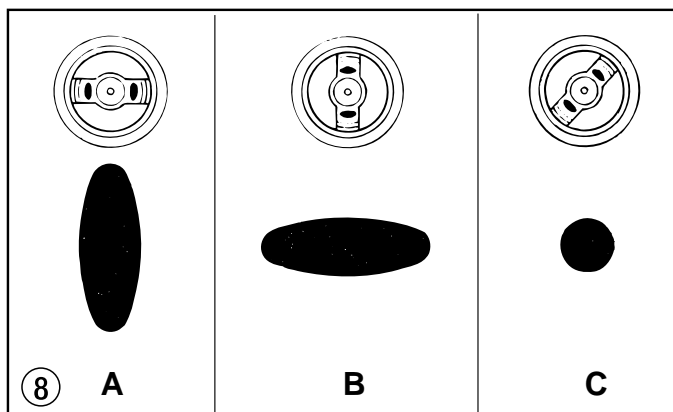
Réglage du pistolet FineCoat

Choix de la forme du jet (fig. 8)

A = jet plat vertical pour surfaces horizontales

B = jet plat horizontal pour surfaces verticales

C = jet rond pour angles et arêtes ainsi que pour les endroits difficilement accessibles

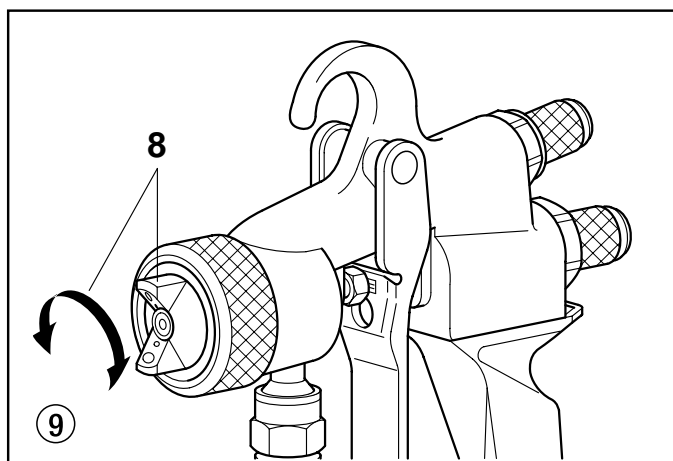


Réglage de la forme désirée du jet (fig. 9)

Tourner la buse d'air (8) à la position désirée.

Attention:

Ne jamais tirer la gâchette pendant le réglage de la buse d'air.



Réglage de la largeur du jet (fig. 10)

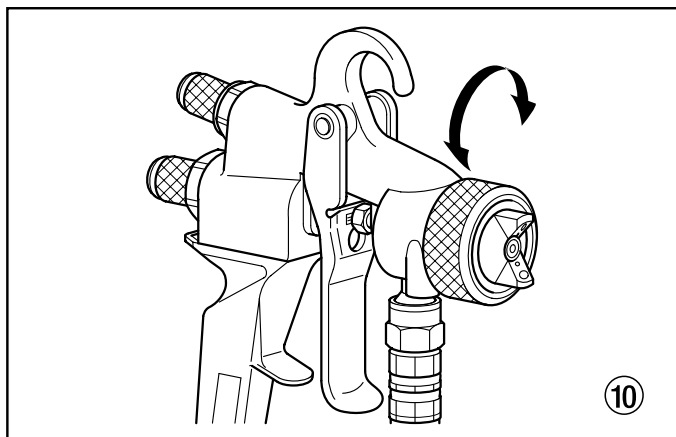
Bague de réglage

tourner à droite = jet large

tourner à gauche = jet plus étroit

Note:

La bague de réglage ne sert pas à la fixation de la buse d'air!

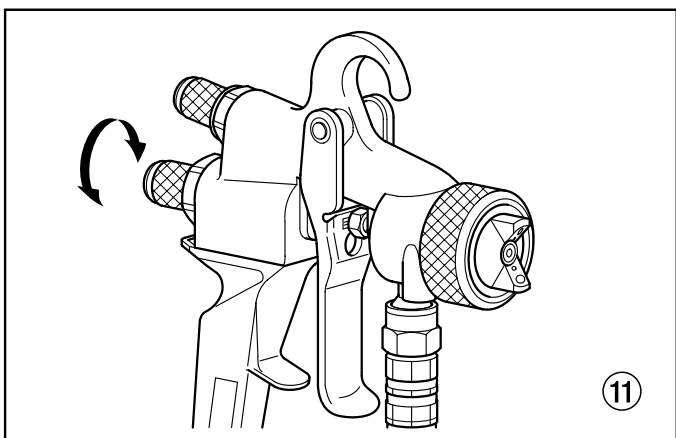


Réglage du débit de produit (fig. 11)

Définir le débit de produit en tournant le bouton de réglage.

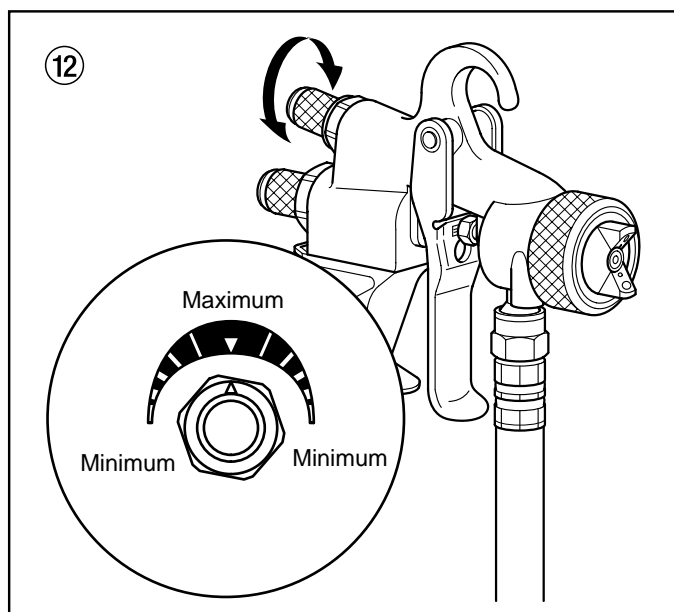
tourner à gauche = plus de débit

tourner à droite = moins de débit



Réglage du débit d'air (fig. 12)

Le réglage correct du débit d'air est décisif pour la pulvérisation et la formation de brouillard.



Technique de pulvérisation

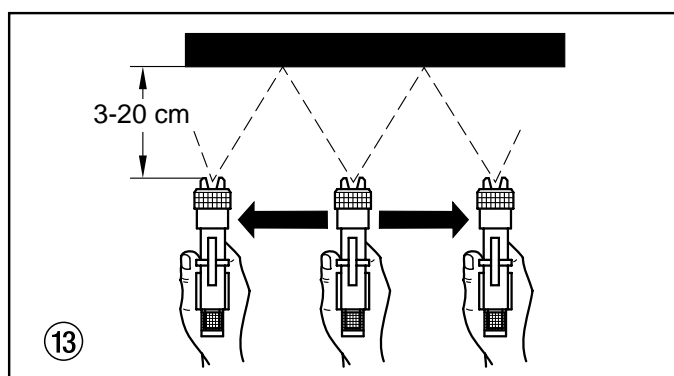
Tenir le pistolet verticalement à une distance régulière comprise par rapport à l'objet. Déplacer le pistolet régulièrement en sens transversal ou vertical. Le déplacement régulier du pistolet est garant d'une bonne qualité de surface. Si la vitesse de travail est correcte la surface traitée sera sans coulures.

Commencer le travail toujours à l'extérieur de l'objet et éviter des interruptions si vous êtes sur l'objet.

Note: Avec le réglage à jet rond la distance par rapport à l'objet peut être augmentée en fonction de l'objet.

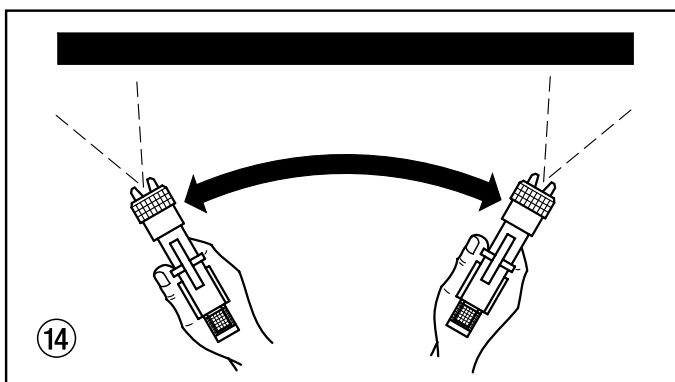
- Si la formation de brouillard est trop importante, chercher à améliorer le réglage du débit de produit ainsi que la distance à l'objet.

Correct



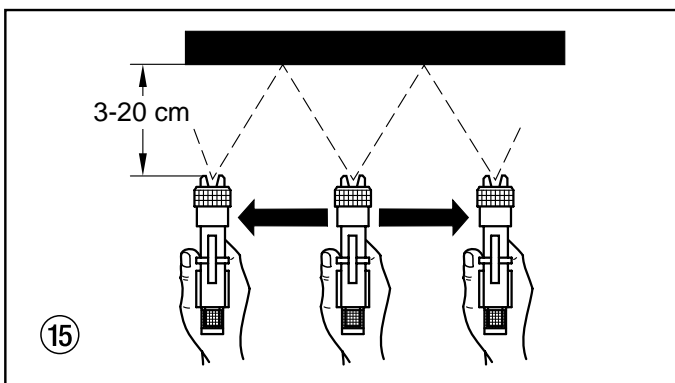
Incorrect

- Formation de brouillard de peinture importante
- Qualité de surface irrégulière



Technique de pistolage des laques à structures et à effets

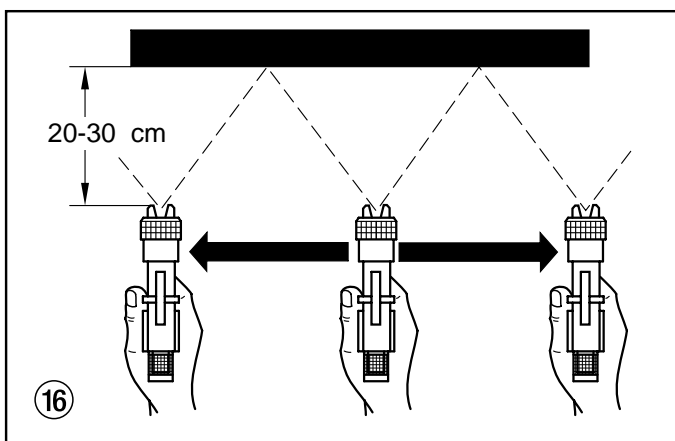
Avec un jet plat, la distance séparant l'objet à peindre du pistolet doit être comprise entre 3 et 20 cm.



Technique de pistolage des peintures à effets multicouleurs

Avec un jet plat, la distance séparant l'objet à peindre du pistolet doit être comprise entre 20 et 30 cm.

Remarque: Avec un jet rond, cette distance peut être augmentée en fonction de l'objet à peindre.



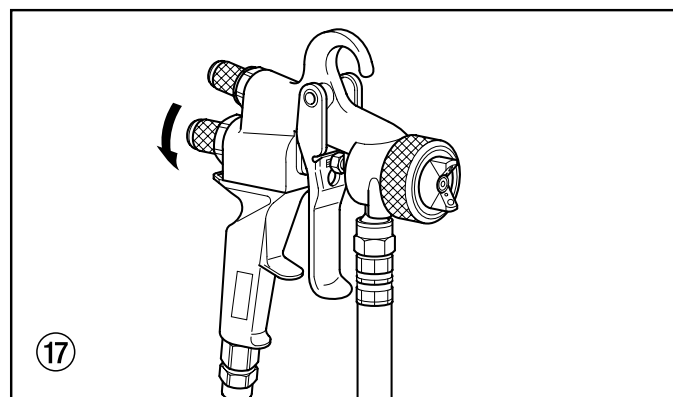
Changement de produit

1. Couper l'interrupteur principal.
2. Désaccoupler le raccord du tuyau de liaison (bleu).
3. Tirer le clapet de sécurité/ de purge jusqu'à ce que la pression ait chuté à zéro (le cadran du manodétendeur indique la valeur 0).
4. Ouvrir le couvercle du pot sous pression. **Attention!** Attendre impérativement que la pression soit retombée à zéro avant d'ouvrir le couvercle (s'assurer que le manodétendeur indique bien zéro).
5. Effectuer les nettoyages selon les instructions voir page 41, point 6 et 7.
6. Remplir le pot sous pression avec la nouvelle peinture et remettre le matériel en service selon les indications voir page 37.



Interruptions de travail

1. Mettre l'interrupteur principal en position d'arrêt.
2. Relâcher la gâchette.
3. Tourner le bouton de réglage du débit de produit en butée à droite (fig. 17). Ainsi le pistolet est verrouillé et assuré contre toute action involontaire.



Mise hors service et nettoyage du matériel

1. Couper l'interrupteur principal.
2. Désaccoupler le raccord du tuyau de liaison (bleu).
3. Tirer le clapet de sécurité/de purge jusqu'à ce que la pression ait chuté à zéro (le cadran du manodétendeur indique la valeur 0).
4. Ouvrir le couvercle du pot sous pression. **Attention!** Attendre impérativement que la pression soit retombée à zéro avant d'ouvrir le couvercle (s'assurer que le manodétendeur indique bien zéro).
5. Actionner la gâchette du pistolet jusqu'à ce qu'aucun produit ne s'écoule plus de la buse.



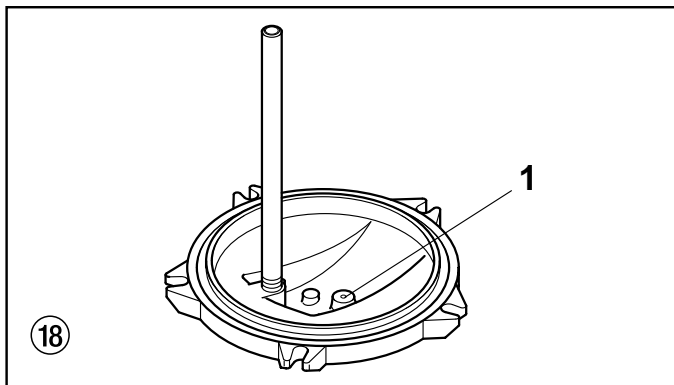
Prudence! Ne pas projeter dans un récipient à petite ouverture (bonde)! Voir les prescriptions de sécurité.



6. Laisser s'écouler le reste du produit dans le récipient d'origine.
7. Nettoyer soigneusement le récipient intérieur en matière plastique à l'aide de diluant ou d'eau selon le cas.

Remarque importante! Toujours s'assurer que le joint du couvercle de pot sous pression soit parfaitement propre, sans le moindre dépôt de peinture. Vérifier également qu'il n'est pas endommagé! Enduire le joint de vaseline (graisse exempte de silicone).

8. Event du couvercle de pot sous pression: il faut s'assurer que l'évent de mise à l'air (1, fig. 18) du



couvercle de pot sous pression ne soit pas obturé.

9. Remplir le pot sous pression d'eau ou de diluant, selon le type de produit employé. Refermer le pot et serrer les écrous papillon fermement.

Utiliser exclusivement un solvant avec un point éclair égal ou supérieur à 21° C.

10. Arrêter la turbine.
11. Mettre l'interrupteur principal en position de marche.
12. Régler la pression entre 0 et 2,5 bar sur le pot sous pression.
13. Actionner la gâchette du pistolet pour jusqu'à ce qu'aucun produit ne s'écoule plus de la buse. Vidanger ensuite entièrement le pot sous pression.

Prudence! Ne pas projeter dans un



Attention! Le pot sous pression ne doit en aucun cas rester plein de diluant.

récipient à petite ouverture (bonde)! Voir les prescriptions de sécurité.

14. Nettoyer l'extérieur du pistolet à l'aide d'un chiffon trempé dans le solvant approprié.

Note: Ne pas laisser le pistolet dans le solvant

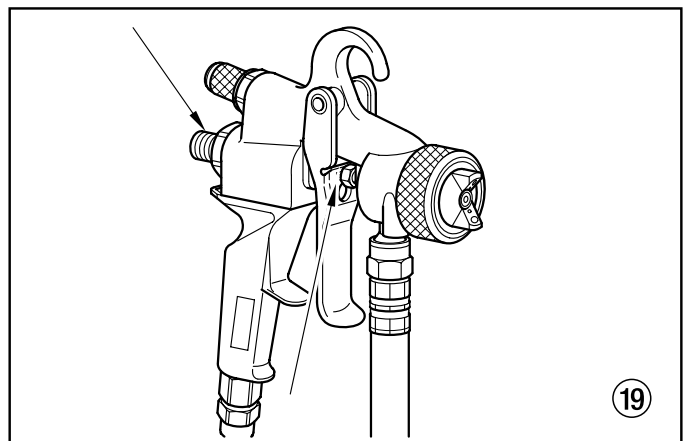
pendant une période prolongée! Le fonctionnement des joints pourrait être compromis par un gonflement.

15. Dévisser la bague de réglage, Sortir la buse d'air et le plateau à ressort. Dévisser la buse. Nettoyer la buse d'air, la buse et le pointeau à l'aide d'un pinceau avec le solvant approprié.

Note:

Ne jamais nettoyer les perçages des buses de produit et d'air avec un objet métallique pointu.

16. Huiler les points marqués légèrement avec une huile exempte de silicone (fig. 19).

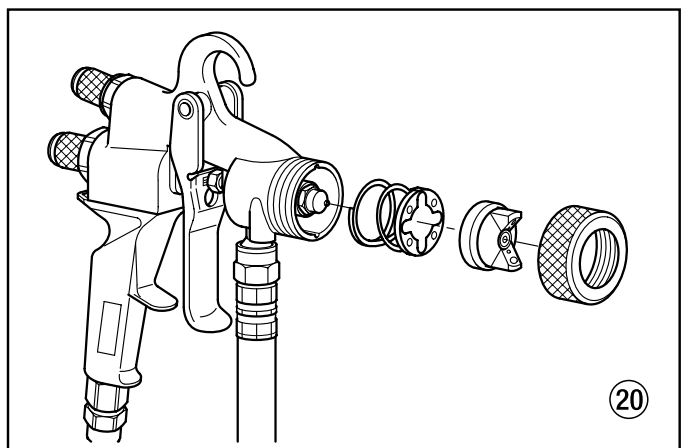


17. Si le pistolet n'est pas utilisé pendant un certain temps, appliquer, après le nettoyage, une huile exempte de silicone pour le conserver.

Changement de la buse

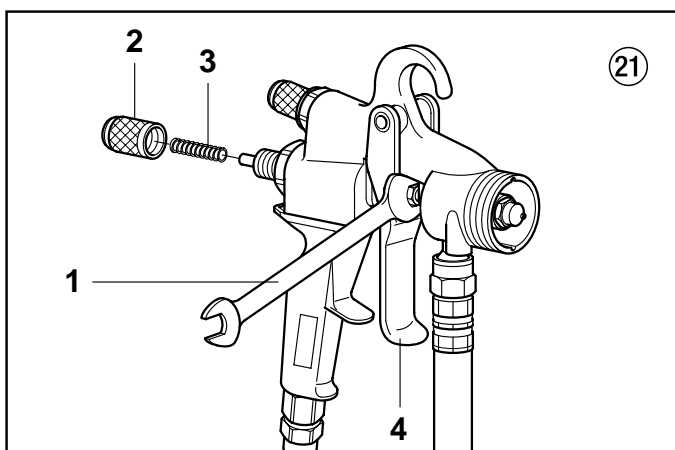
Note: Les buses d'air et de produit ainsi que le pointeau doivent porter le même marquage.

1. Démontez la bague de réglage, la buse d'air et le plateau à ressort (fig. 20).

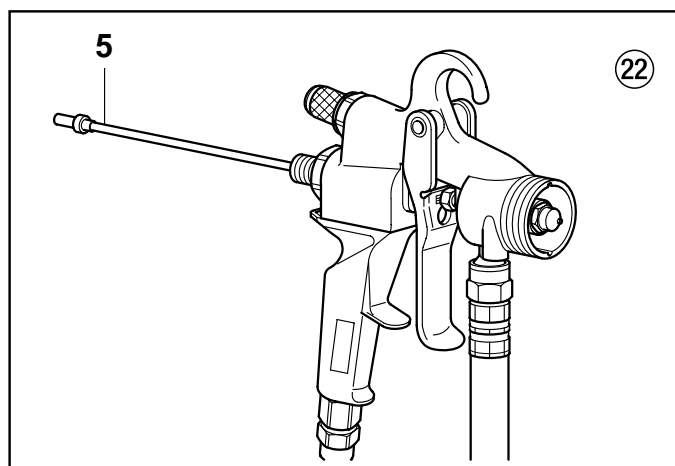


2. Desserrer l'étanchéité de pointeau (fig. 21) avec une clé à fourche (1). Démontez le bouton de réglage (2) et le ressort (3). Pour faciliter le démontage du pointeau actionner la gâchette (4).

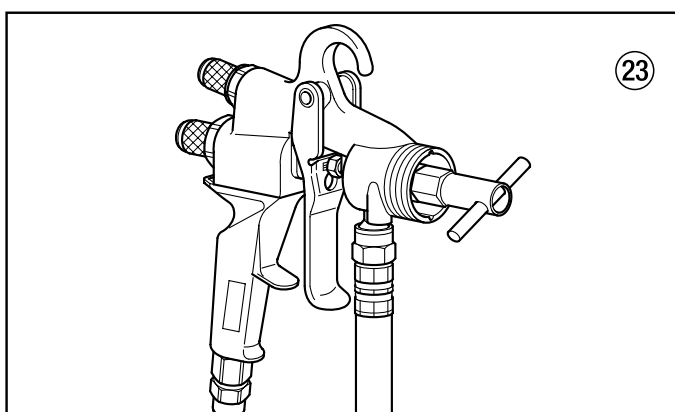
F



3. Sortir le pointeau (5, fig. 22)



4. Démontez la buse avec la clé à douille livrée (fig. 23).



Le montage du nouveau jeu de buse s'effectue en sens inverse.

Attention:

Après le remontage, procéder à un nouveau réglage du vissage (18, page 45) de l'étanchéité de pointeau.

Accessoires et pièces de rechange du pistolet

Jeux de buse :

Le jeu de buse comprend les buses d'air et de produit ainsi que pointeau (fig. 24).

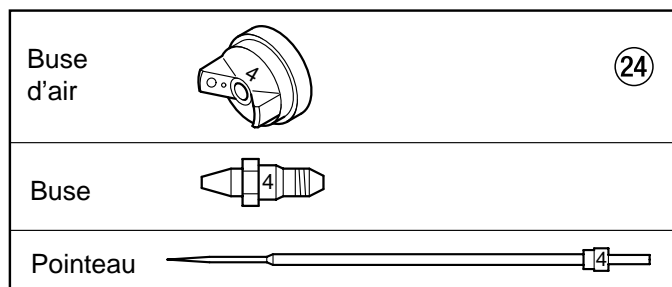


Tableau des jeux de buse

Mar- quage	Jeu (compl.) Réf.No.	Orifice de buse
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm
5	0276 229	Ø 2,2 mm (standard)
6	0261 021	Ø 3,0 mm
7	0261 022	Ø 4,0 mm

Entretien turbine

Remplacement du filtre d'air et du filtre d'air du moteur

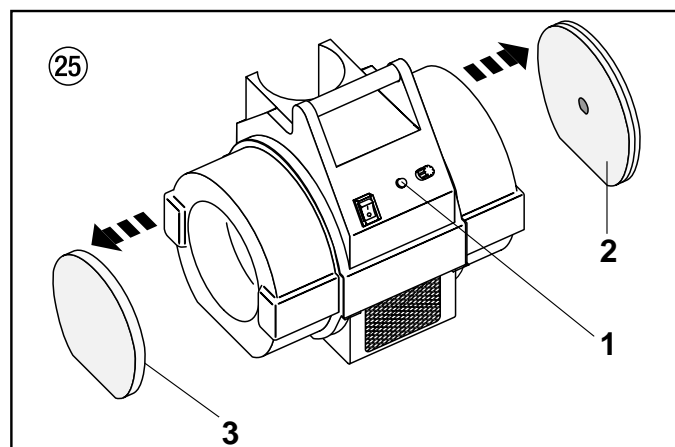
La lampe de contrôle (1) signale que le filtre d'air (2) et le filtre d'air du moteur (3) doivent être nettoyés ou remplacés.

Arrêter la turbine

Retirer le filtre d'air (2) et le filtre d'air du moteur (3) de la turbine.

En fonction du degré d'encrassement des filtres: Les nettoyer (par soufflage) ou les remplacer.

En remontant le filtre d'air (2) veiller à ce que le **côte vert** se trouve à l'intérieur.



Filtre d'air et filtre d'air du moteur

Réf. No. **0279 938**

Balais de charbon

Remplacer les balais de charbon de la turbine une fois par an respectivement toutes les 500 heures de fonctionnement.

A ce sujet, prière de contacter le point de S.A.V. WAGNER compétent.

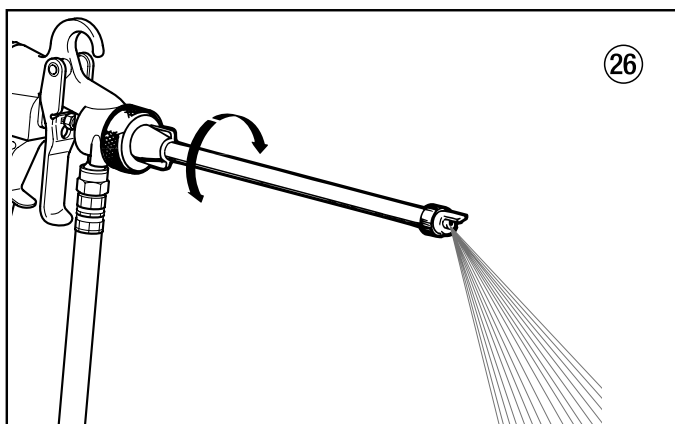
F

Accessoires spéciaux

RN 30 Rallonge de buse

pour le revêtement de radiateurs, longueur 30 cm.

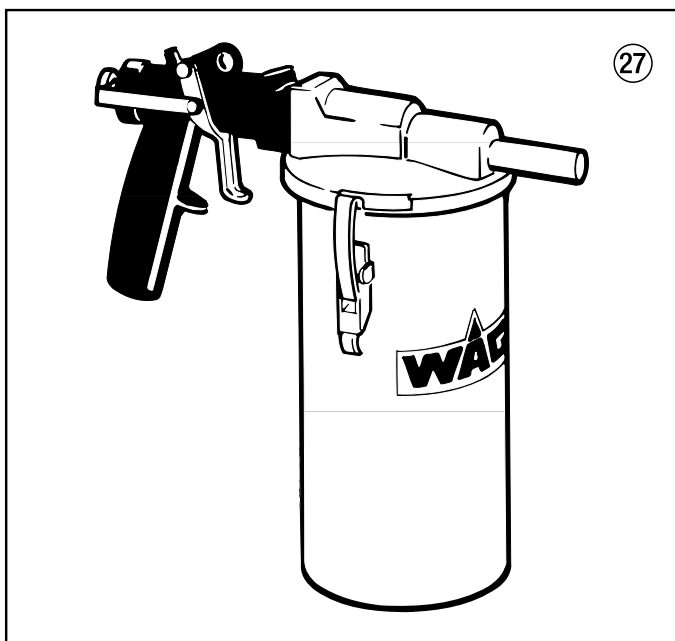
Réf. No. 0261 020



WF 20 Pistolet de flocage

pour l'application de flocons secs.

Réf. No. 0261 025

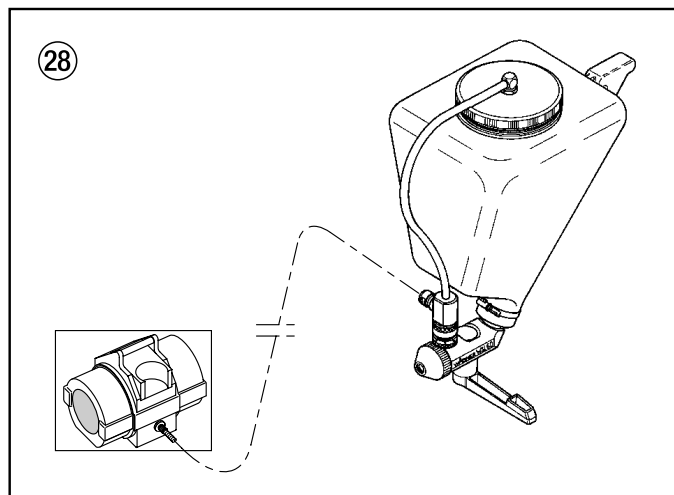


WSL 60 Lance de projection

Produits utilisables

Produits qui en raison de leur consistance ne peuvent être appliqués au pistolet, par exemple: ingrains liquide, produits à effets multicolore, crépis de décoration, enduits à structure et à projeter, etc.

Réf. No. 0261 024



Soupape d'étranglement pour produits très fluides

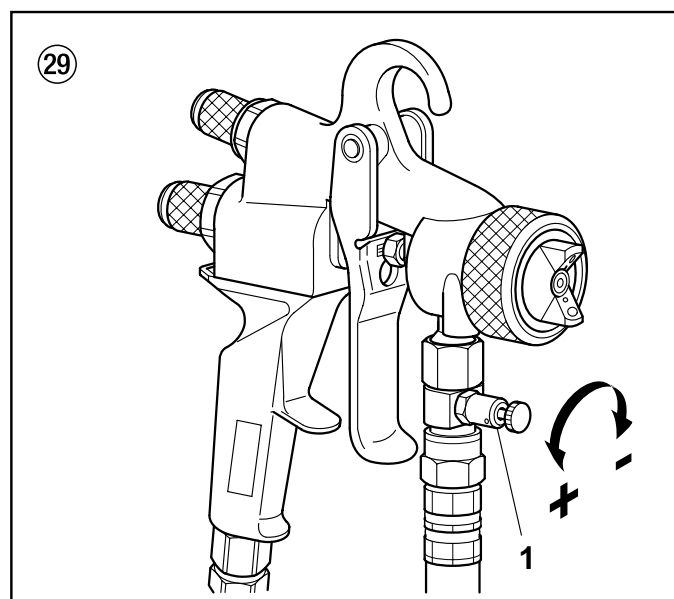
Jusqu' au jeu de buses égal ou inférieur au no. 4 (\varnothing 1,8 mm) il est recommandé de prévoir une soupape d'étranglement (1) au raccord de produit du pistolet FineCoat.

En effet, pour les produits très fluides, un réglage correct du débit ne peut être assuré qu' avec cette soupape d' étranglement.

Réf. No. 0261 235

Nous conseillons en outre d'employer **un filtre** sur la conduite de refoulement du produit dans le pot sous pression.

Réf. Nr. 0261 397





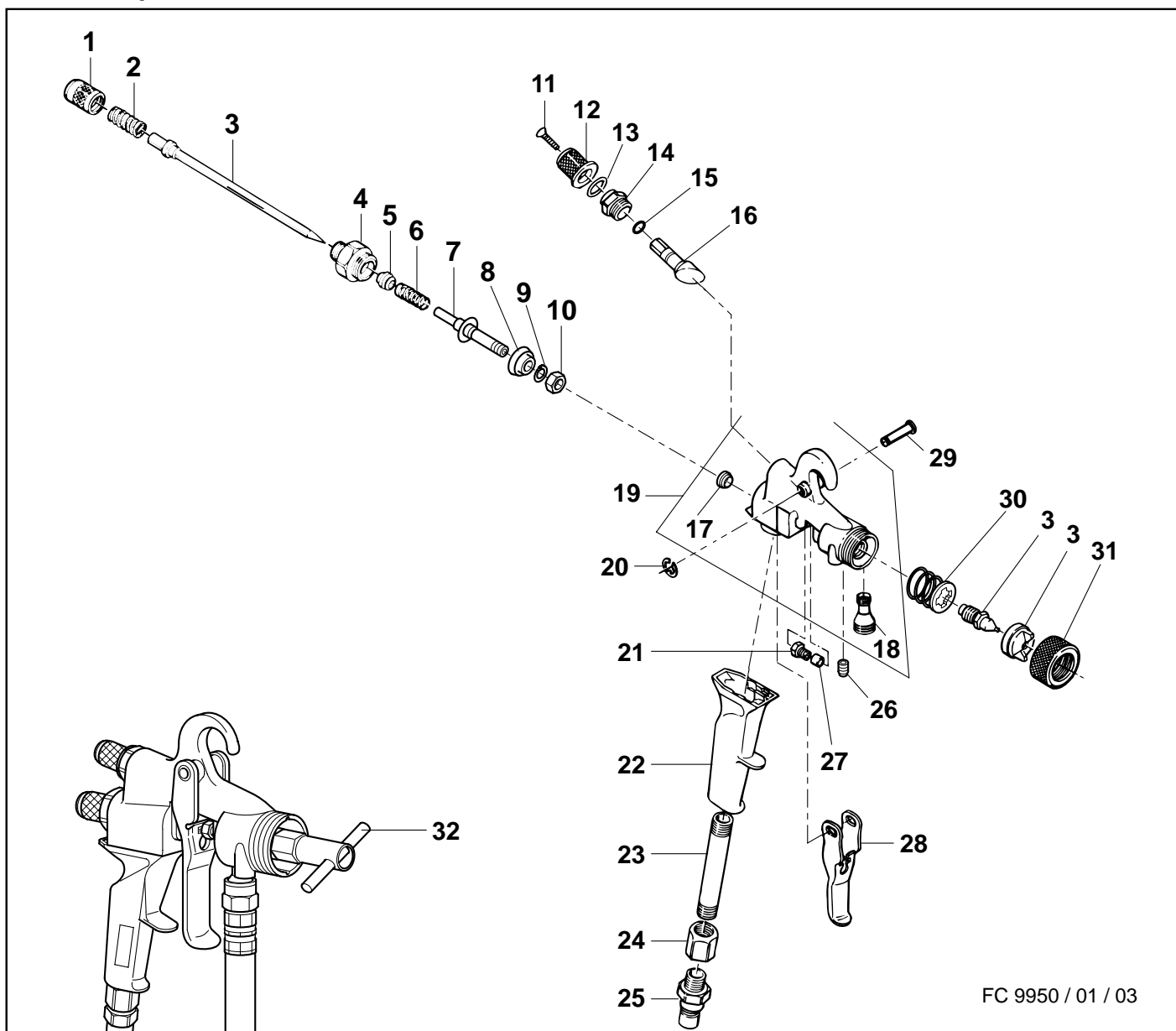
Dépannage

Problème	Origine	Remède
Le groupe ne démarre pas	Pas de tension	Contrôler
	Turbine – balais de charbon du moteur usés	Remplacer
	Turbine – fusible fin défectueux	Faire contrôler et remplacer par un électricien
	Interrupteur MARCHE/ARRET défectueux	Faire remplacer par un électricien
	Turbine ou compresseur – moteur défectueux	Faire réparer par le S.A.V. WAGNER
Absence de montée en pression	Mano-détendeur à 0 bar. Manque d'étanchéité dans le circuit d'aspiration d'air	Vérifier le réglage du mano-détendeur Vérifier le bon état des raccords et des joints Vérifier les écrous du couvercle du pot
Le produit ne sort pas de la buse	Buse bouchée	Nettoyer la buse
	Bouton de réglage du produit (1, voir page 45) fermé	Régler (voir page 38, point 5)
	Bague de réglage (31) trop ouverte	Régler
	Event du couvercle de pot sous pression colmaté (voir en page 37, fig. 4)	Nettoyer l'évent
	Conduite de refoulement bouchée	Nettoyer
Gouttelettes à la buse	Buse usée	Remplacer
	Buse sale	Nettoyer
	Bouton de réglage du produit trop ouvert	Régler le bouton correctement (voir page 38, point 5)
	Vissage de l'étanchéité de pointeau (21) trop serré	Régler
Jet en forme de faucille	Perçages de la buse d'air bouchés	Nettoyer
Jet irrégulier	Insuffisance de produit dans le pot	Compléter le niveau de produit
Fuites au pointeau	Vissage de l'étanchéité de pointeau (21) desserré	Serrer légèrement le vissage (21) avec une clé à fourche
	Etanchéité de pointeau (27) usé	Serrer ou remplacer l'étanchéité (27)

Liste des pièces du pistolet FineCoat

Pos.	Réf. No.	Désignation	Pos.	Réf. No.	Désignation
	0277 058	Pistolet FineCoat	16	0277 493	Soupape
1	0277 502	Bouton de réglage du produit	17	0277 488	Joint
2	0295 575	Ressort	18	0277 506	Nipple
3	0276 229	Jeu de buse No. 5 (comprenant buse d'air, buse et pointeau)	19	0277 185	Corps
4	0277 510	Corps	20	0277 515	Circlip
5	0275 501	Joint	21	0277 508	Vissage
6	0275 578	Ressort	22	0277 470	Poignée
7	0277 536	Poussoir	23	0277 481	Tube
8	0277 486	Joint	24	0277 480	Ecrou hexagonal
9	0277 489	Circlip	25	0277 503	Nipple
10	9811 119	Ecrou hexagonal	26	0275 574	Goujon fileté
11	9805 205	Vis	27	0275 579	Etanchéité de pointeau
12	0277 491	Bouton	28	0277 198	Gâchette
13	9894 242	Rondelle ressort	29	0277 514	Axe
14	0277 498	Corps de soupape	30	0275 250	Plateau à ressort
15	0508 403	Joint torique	31	0277 507	Bague de réglage
			32	0261 889	Clé à douille

Eclaté du pistolet FineCoat



FC 9950 / 01 / 03

Liste des pièces de la turbine FineCoat 9800 (éclaté voir page 64)

Pos.	Réf. No.	Désignation	Pos.	Réf. No.	Désignation
1	0279 425	Ecrou moleté	28	0277 370	Couvercle
2	0277 439	Tube fileté	29	0276 603	Douille d'espacement (3)
3	0277 443	Couvercle	30	0277 940	Moteur avec turbine 230-240 V~, 50 Hz
4	0277 442	Boîtier	31	0279 624	Jeu de balais de charbon
5	0261 346	Fixation	32	9821 503	Rondelle ressort (3)
6	0277 402	Joint	33	9810 108	Ecrou hexagonal (3)
7	0277 419	Raccord de câble	38	0276 511	Raccord coudé
8	0277 457	Base du boîtier	39	9881 911	Tuyau
9	0090 628	Pied (4)	40	0279 189	Filtre antiparasites
10	9802 222	Vis (4)	41	0277 516	Plaque de montage
13	0276 595	Câble d'alimentation	42	9803 104	Vis (6)
14	0293 395	Vis (12)	43	0277 379	Support de pistolet
15	0277 366	Corps de filtre	44	0275 476	Interrupteur
16	0279 938	Filtre d'air du moteur (pos. 16, 23)	45	0277 194	Lampe de contrôle
17	0277 367	Support de filtre	46	0508 103	Fixation de fusible
18	0277 371	Insonorisation	47	0277 567	Fusible fin 8 A
19	0277 369	Couvercle	48	0277 381	Partie supérieure du boîtier
20	0277 396	Ecrou (6)	49	0277 389	Insert
21	0276 598	Joint	50	0277 532	Tube de poignée
22	0277 501	Bride	51	0277 372	Joint
23	0279 938	Filtre d'air (pos. 23, 16)	52	9905 103	Vis (4)
24	9803 103	Vis (3)	53	0279 426	Interrupteur de débit
25	0277 180	Insonorisation	54	0277 475	Tuyau d'air
26	9800 114	Vis hexagonale (3)			
27	0277 469	Joint			





Liste des pièces FineCoat Spray Pack 9950 PP – équipement de base

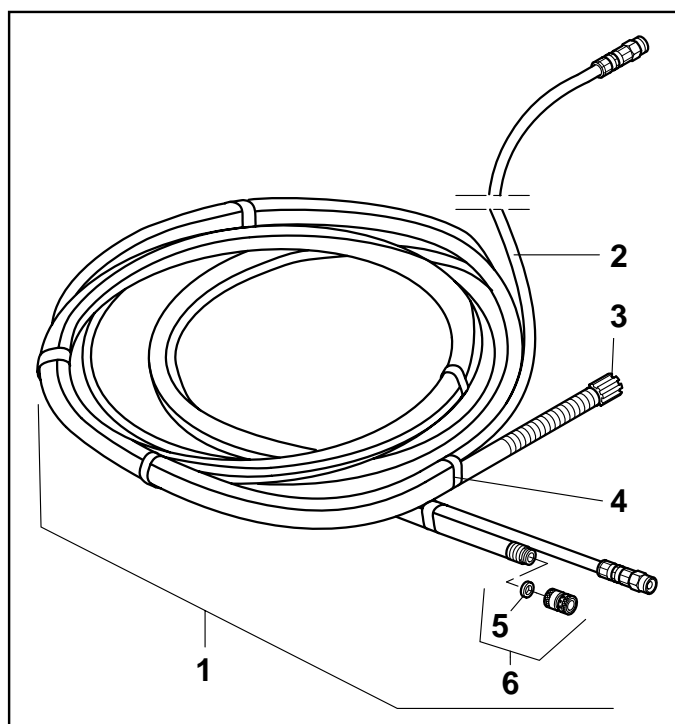
(éclaté, voir page 65)

Pos.	Réf. No.	Désignation	Pos.	Réf. No.	Désignation
1	3139 397	Coude	13	0261 340	Pot sous pression
2	0261 246	Mano-détendeur cpl.	14	0261 476	Chariot de base
3	0261 342	Manomètre 0 – 4 bar	15	9994 683	Trousse à outils
4	3050 490	Embout	16	9994 902	Chapeau de roue (2)
5	9993 034	Accouplement	17	0348 349	Roue (2)
6	0261 203	Tube de liaison complet	18	0277 086	Turbine FineCoat 9800
7	0261 473	Couvercle du pot sous pression	19	0261 255	Kit de tuyau complet
8	0261 396	Tube de refoulement du produit	20	0261 377	Embase de remplissage du produit
9	0261 379	Joint d'étanchéité	21	0261 487	Clapet de sécurité
10	0261 374	Réceptacle intérieur résistant aux solvants	22	9950 241	Prise
11	0261 395	Rondelle (5)	23	9953 666	Interrupteur-protecteur
12	0261 376	Ecrou papillon (5)	24	0261 352	Câble d'alimentation H07RN-F3G1,5 – 6 m

Liste des pièces – kit de tuyau

Pos.	Réf. No.	Désignation
1	0261 255	Kit de tuyau
2	0261 309	Tuyau de produit DN 10 mm, 8,2 m
3	0276 234	Tuyau d'air 7,5 m
4	9994 695	Attache (8)
5	0276 439	Joint – raccord rapide
6	0275 625	Raccord rapide

Eclaté – kit de tuyau



Liste des pièces – compresseur

(éclaté, voir page 66)

Pos.	Réf. No.	Désignation	Pos.	Réf. No.	Désignation
1	0261 274	Compresseur	5	9990 376	Adaptateur
2	0261 367	Tuyau	6	9990 377	Adaptateur
3	3110 809	Vis	7	0261 497	Tuyau
4	9970 154	Joint			

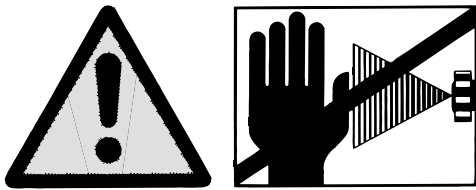
Indice

	Pagina		Pagina
Norme di sicurezza per la spruzzatura con FineCoat	49/50	Manutenzione turbocompressore	58
Introduzione alla spruzzatura con il procedimento FineCoat	50	Sostituzione del filtro dell'aria e del filtro dell'aria del motore	58
Descrizione del funzionamento	50	Spazzole di carbone	58
Campi d'impiego	50	Accessori speciali	59
Materiali di copertura lavorabili	50	Ugello di prolunga RN 30	59
Dati tecnici	50	Aerografo per vellutare WF 20.....	59
Immagine esplicativa	51	Lancia di spruzzatura WSL 60.....	59
Prima messa in funzione	52	Valvola di riduzione per materiali di copertura fluidi.....	59
Preparazione del materiale di copertura	53	Eliminazione degli inconvenienti	60
Tabella delle viscosità e ugelli di spruzzatura.....	53	Lista pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat	61
Messa in funzione	53	Illustrazione pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat	61
Regolazione della pressione del materiale ...	54	Lista pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 9800	62
Regolazione dell'aerografo della vernice FineCoat	54/55	Illustrazione pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 9800	64
Selezione degli allineamenti	54	Lista pezzi di ricambio FineCoat Spray Pack 9950 PP – apparecchio base	63
Regolazione dell'allineamento desiderato.....	54	Illustrazione pezzi di ricambio FineCoat Spray Pack 9950 PP – apparecchio base	65
Regolazione della larghezza del getto di spruzzatura	55	Lista pezzi di ricambio – pacchetto tubi flessibili	63
Regolazione della portata del materiale	55	Illustrazione pezzi di ricambio – pacchetto tubi flessibili	63
Regolazione della portata dell'aria	55	Lista pezzi di ricambio – compressore	63
Tecnica di spruzzatura	55/56	Illustrazione pezzi di ricambio – compressore	66
Cambio del materiale di spruzzatura	56	Punti di vendita ed assistenza tecnica apparecchi WAGNER in Italia	67
Interruzione del lavoro	56	Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore	74
Messa fuori funzione e pulizia dell'apparecchio	56/57	CE Dichiarazione di conformità	74
Sostituzione dell'ugello	57/58	Dichiarazione di garanzia	74
Accessori e pezzi di ricambio dell'aerografo	58		
Set ugello di spruzzatura	58		
Tabella degli ugelli di spruzzatura	58		

Norme di sicurezza per la spruzzatura con FineCoat

Osservare le norme di sicurezza locali!

1. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso attenendosi rigorosamente alle indicazioni, allo scopo di evitare di essere soggetti ad eventuali pericoli.
2. **Si devono spruzzare soltanto vernici e solventi con un punto d'infiammabilità di 21 °C o superiore, senza ulteriore riscaldamento.**
3. **Non è concesso l'uso dell'apparecchio in luoghi che rientrano nella normativa degli antideflagranti.**
4. **Durante la spruzzatura non devono essere presenti alcun tipo di fonti incendianti come per esempio fiamme libere, fumare sigarette, sigari, pipe con tabacco, scintille cavi incandescenti, superfici surriscaldate ecc.**
5. **Attenzione: pericolo di lesioni causato da iniezione!**
Non dirigere mai la pistola a spruzzo verso se stessi, altre persone o animali.



6. Mettersi la protezione per le vie respiratorie durante i lavori di spruzzatura.
Allo scopo di evitare delle malattie professionali durante a preparazione, i lavori e la pulizia, sono da osservare rigorosamente le prescrizioni di lavoro del produttore concernenti i materiali impiegati, i solventi e le sostanze per la pulizia. Per la protezione della cute sono da indossare indumenti di protezione come per esempio dei guanti ed eventualmente occorre applicare una crema protettiva.
7. A causa dell'elevata velocità di flusso delle vernici, in circostanze particolari si possono accumulare delle cariche elettrostatiche sull'apparecchio. In fase di scarica queste cariche possono causare la formazione di scintille o fiamme. Pertanto durante l'installazione elettrica dell'apparecchio è necessario effettuare costantemente la messa a terra. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle prescrizioni.
8. **Per motivi tecnici di sicurezza non è consentito usare prodotti solventi e detergenti sulla base di tricloroetilene 1,1,1 o cloruro di metilene.**

9. **Attenzione: per il lavoro con il sistema di spruzzatura FineCoat in ambienti chiusi e all'aperto, è necessario prestare attenzione al fatto di non lasciar giungere alcun vapore del solvente verso il turbocompressore e che non possano depositarsi dei vapori contenenti solventi nell'area del turbocompressore.**

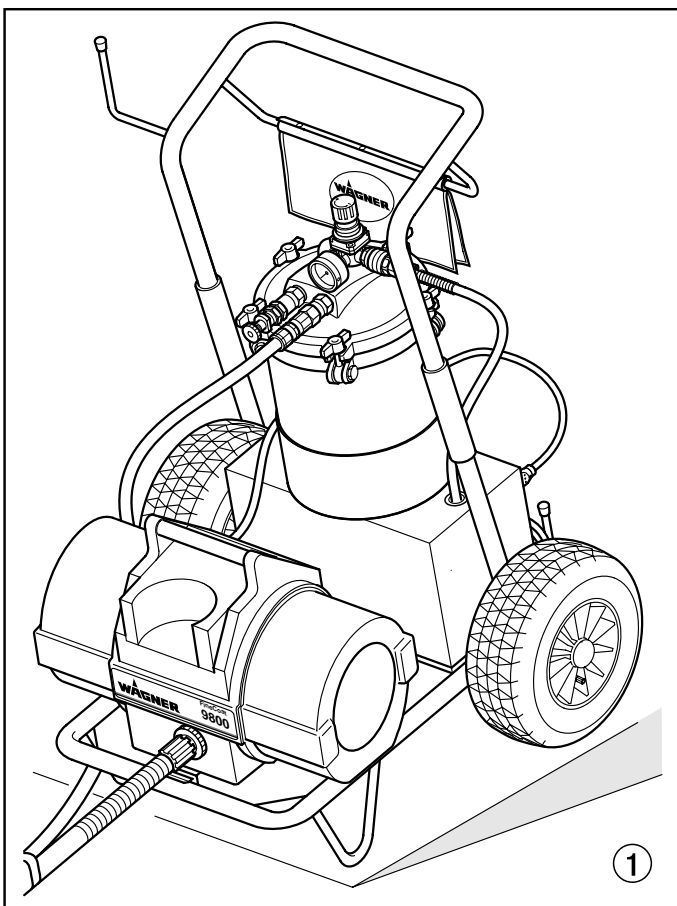
Installare il turbocompressore sul lato più lontano dall'oggetto da verniciare. Quando si lavora all'aperto si deve fare particolare attenzione alla direzione del vento. In ambienti chiusi deve essere garantito un movimento sufficiente dell'aria per l'aspirazione dei vapori del solvente.

È necessario rispettare una distanza minima fra il turbocompressore e il sistema di polverizzazione pari a 3 m.

10. Gli impianti di aspirazione devono essere realizzati in conformità alle prescrizioni edili locali.
11. I pezzi in lavorazione per la copertura devono avere il collegamento della messa a terra.
12. **Durante le interruzioni di lavoro, l'aerografo deve essere protetto contro l'inserimento involontario mediante l'apposita sicura (vedi pag. 56, ill. 17).**
13. **Attenzione: non aprire mai il serbatoio in pressione durante il funzionamento del sistema di polverizzazione, ma soltanto dopo aver scaricato la pressione - Controllare il manometro.**
14. Durante la pulizia dell'apparecchio con sostanze solventi non si deve in nessun caso rispruzzare in un recipiente con una sola piccola apertura (zaffo), perchè si può creare una miscela di gas/aria con pericolo di esplosione. Il recipiente deve in ogni caso avere la messa a terra.
15. A seconda del mezzo di trasporto, l'impianto deve essere protetto con mezzi di fissaggio adeguati.
16. **Prima di eseguire degli interventi sui dispositivi elettrici, estrarre la spina di rete dalla presa.**
17. Lasciate effettuare eventuali riparazioni o lavori alle componenti elettriche solo da operai specializzati in materia, anche in casi nei cui siano fornite indicazioni nelle istruzioni d'uso. In caso di installazioni errate, non viene assunto alcun tipo di responsabilità.
18. Le caratteristiche del tubo flessibile devono essere tali da mostrare una resistenza elettrica, tra i raccordi del serbatoio a pressione e l'aerografo, uguale oppure inferiore a 1 Megaohm.

19. Collocazione su terreno collinoso

La parte anteriore dell'apparecchio deve essere rivolta verso il basso, allo scopo di evitare lo slittamento dello stesso.



Introduzione alla spruzzatura con il sistema di procedimento FineCoat

FineCoat è una tecnica di spruzzatura a bassa pressione, la quale si svolge mediante un elevato volume di aria compressa ad una pressione bassa. Il vantaggio fondamentale di questa tecnica di spruzzatura è la ridotta formazione di nubi di vernice. Ciò consente di ridurre al minimo i lavori di copertura. La procedura FineCoat viene applicata particolarmente per i lavori di riparazione e rinnovo. Rispetto alla convenzionale applicazione di vernici, tale procedura garantisce un'elevata economicità ed un'ottima qualità delle superfici trattate soddisfacendo contemporaneamente la protezione dell'ambiente.

Descrizione del funzionamento

Il sistema di polverizzazione "FineCoat Spray Pack 9950 PP" è composto da un turbocompressore che tramite un tubo flessibile dell'aria alimenta l'aerografo FineCoat di aria compressa. Un compressore convoglia l'aria compressa entro il serbatoio a pressione.

Il materiale di copertura sotto pressione viene inviato nell'aerografo attraverso il tubo flessibile del materiale di copertura. L'atomizzazione del materiale di copertura viene raggiunta miscelando il materiale di copertura con l'aria di atomizzazione.

Campi d'impiego

- Riparazioni e rinnovamenti
- Decorazione di pareti in ambienti interni
- Impiego per lavori di verniciatura: vedi pag. 59, valvola di riduzione per materiali di copertura fluidi.

Materiali di copertura lavorabili

- Materiali per rivestimento contenenti solventi e idro-solubili
- Materiali con effetto multicolore
- Vernici multicolore
- Vernici strutturate e di effetto

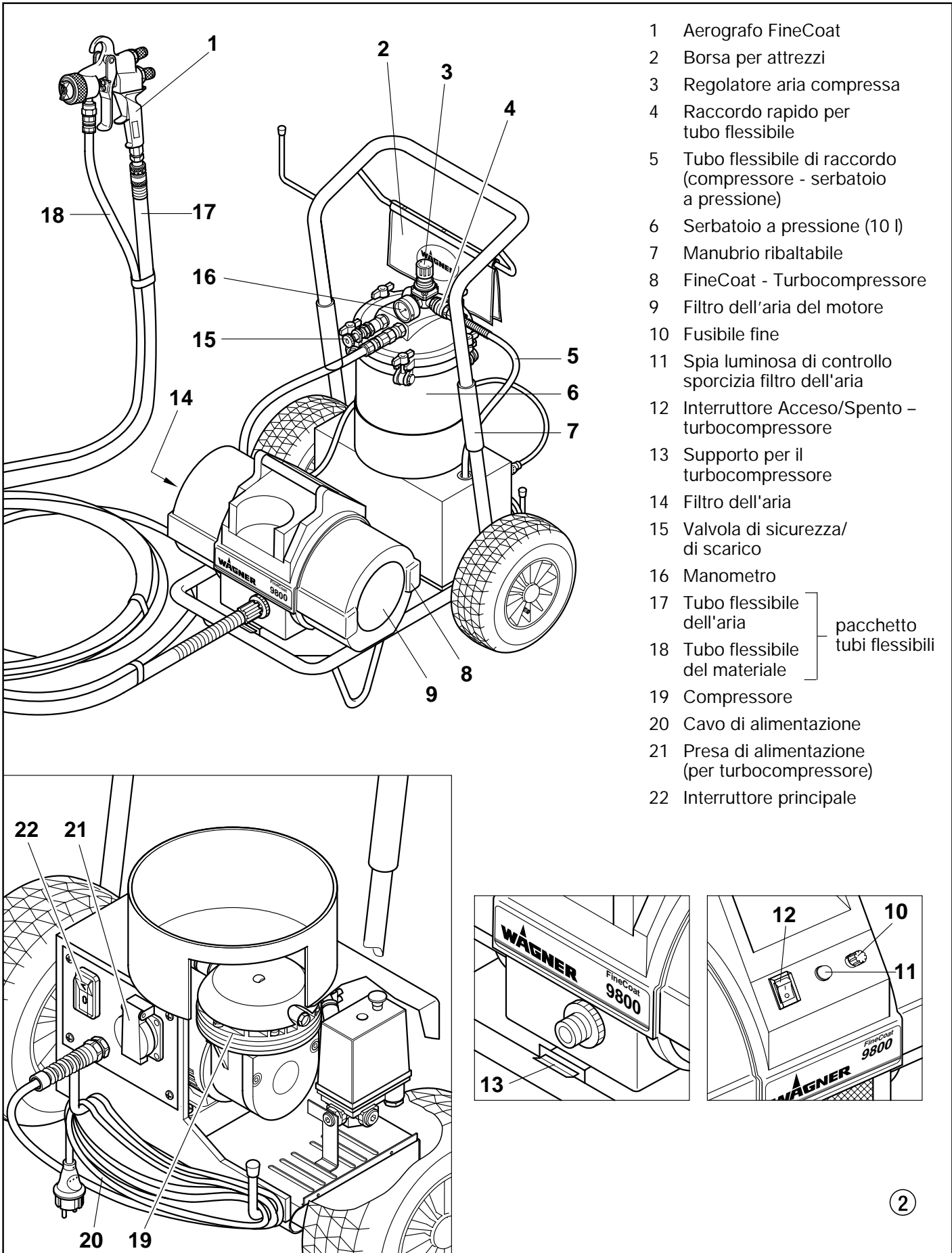
Dati tecnici

Tensione	: 230 – 240 V~, 50 Hz
Potenza assorbita	: 1350 W
Pressione idraulica max.	: 2,5 bar
Flusso volum. idraulico max.	: 4,4 litri/min
Max. flusso volumetrico aria	: 1500 litri/min
Pressione dinamica max.	: 0,55 bar
Numero di giri	: 21.000 1/min
Cavo di alimentazione	: 6 m lungh., 3 x 1,5 mm ²
Vol. serbatoio in pressione	: 10 litri
Tubo flessibile a bassa pressione per materiale spruz.	: DN 10, 8,2 m lungh.
Tubo flessibile dell'aria	: DN 19, 7,5 m lungh.
Set ugello di spruzzatura (standard)	: no. 5 (2,2 mm)
Peso a vuoto	: 42 kg
Pressione dei pneumatici max.	: 2 bar
Livello di pressione sonoro max.	:
turbocompressore	: 75 dB (A)*
aerografo per vernici	: 80 dB (A)**

* Punto di misura: lateralmente all'apparecchio alla distanza di 1 m e ad 1,60 m dal suolo, suolo ad elevata impedenza acustica.

** Punto di misura: distanza 2,5 m dall'apparecchio e ad 1,60 m dal suolo.

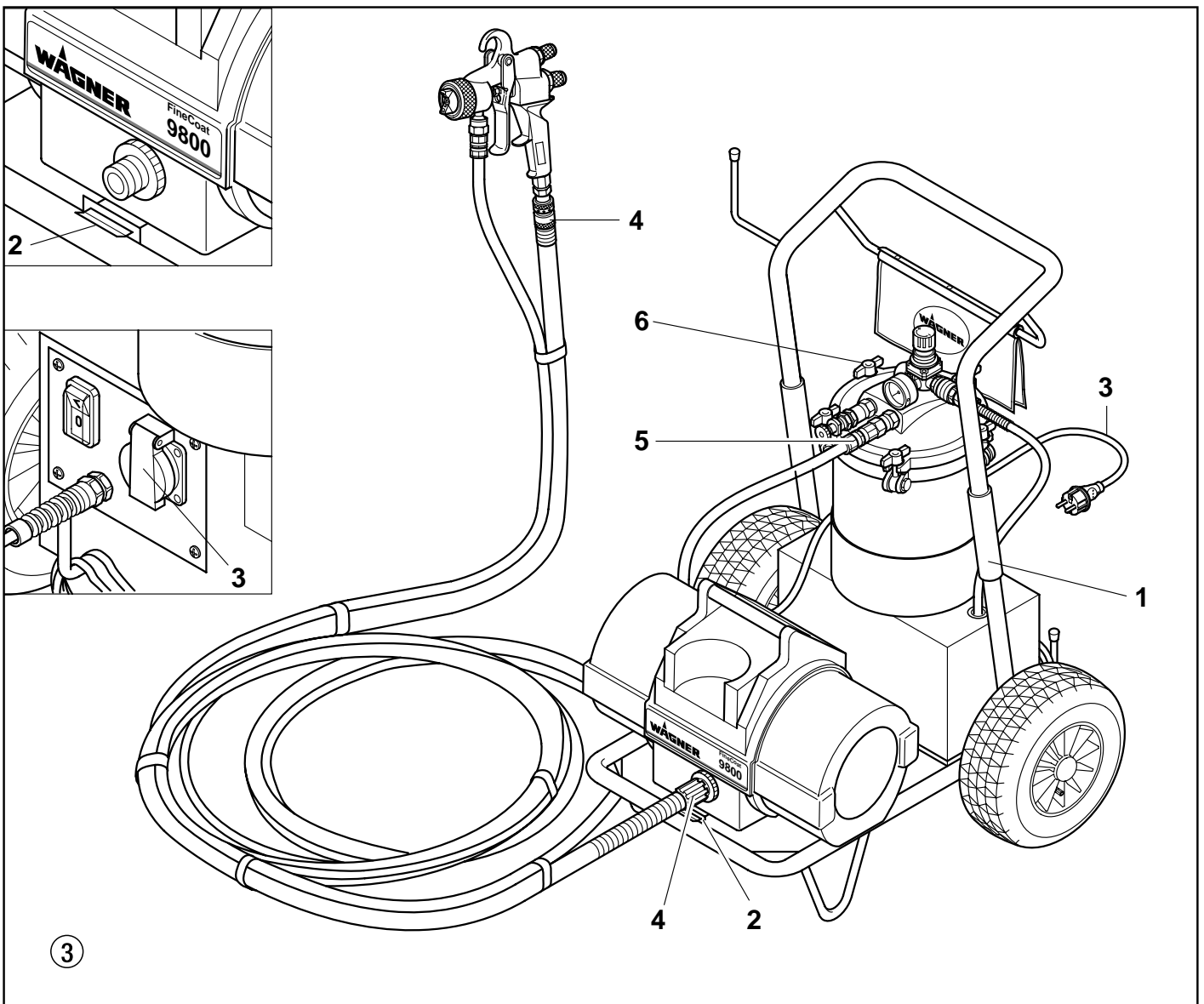
Immagine esplicativa



1

Prima messa in funzione

1. Disporre in posizione diritta il manubrio e bloccarlo con le bocche scorrevoli.
2. Collocare diagonalmente il turbocompressore sul carrello. Introdurre il supporto del turbocompressore nell'angolo del carrello. Collocare il turbocompressore e spingerlo completamente in avanti.
3. Inserire la spina del cavo di collegamento del turbocompressore nella presa situata sul cassetto dell'apparecchio.
4. Avvitare l'estremità finale del tubo flessibile dell'aria (molla anti piega) al turbocompressore. Accoppiare il tubo flessibile dell'aria all'aerografo per la vernice.
5. Avvitare il tubo flessibile del materiale, servendosi della presente chiave a forcella, al serbatoio a pressione e serrare bene. Avvitare il tubo flessibile del materiale all'aerografo.
6. Allentare il dado ad alette (non estrarlo), rimuovere il coperchio del serbatoio a pressione e asportare la tazza materiale in plastica piegata di riserva.



Preparazione del materiale di copertura

Osservare le note del produttore per la lavorazione del materiale di copertura riportate sulla confezione del materiale oppure sul foglietto d'istruzioni allegato!

Pulizia del materiale di copertura:

Il presupposto fondamentale per un funzionamento ineccepibile del sistema d'atomizzazione, è un **materiale di copertura pulito**. In caso di dubbi circa la purezza del materiale, si consiglia di filtrare il materiale di copertura con un setaccio a maglia fine.

Avvertenza: nella lavorazione con materiali di copertura contenenti sostanze solventi, in particolare i materiali di copertura 2K, è necessario utilizzare l'apparecchio con un separatore di acqua.

È inoltre necessario rispettare precisamente il relativo periodo di lavorazione. Entro questo periodo, sciacquare e pulire accuratamente l'apparecchio con la rispettiva sostanza detergente.

Tabella delle viscosità e ugelli di spruzzatura

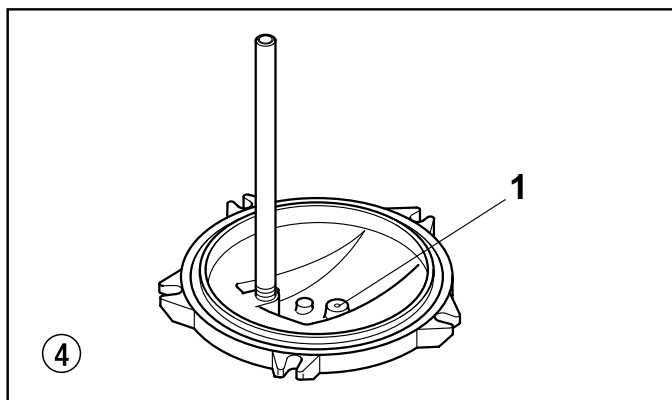
Materiale di copertura	Viscosità secondo DIN-s (tazze DIN da 4 mm)	No. set ugello di spruzzatura
Vernici contenenti solvente	15 - 45	3 - 4
Vernici idrosolubili	Osservare le indicazioni del fabbricante	4 - 5
Materiali per la conservazione del legno (vernici trasparenti, mordenti, ecc.)	Non diluito	2 - 3
Materiali ad effetto colorante, pitture multicolori	Osservare le indicazioni del fabbricante	6 - 7
Vernici strutturali e di effetto	Osservare le indicazioni del fabbricante	5 - 6

Messa in funzione

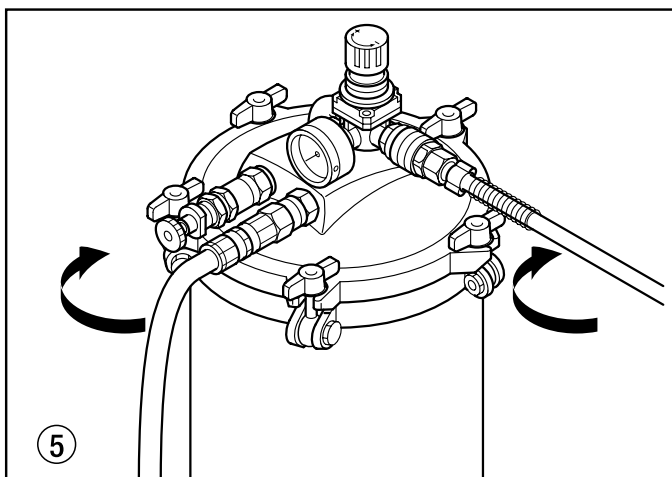
Prima di collegare l'apparecchio alla rete, assicurarsi che la tensione di rete corrisponda alla tensione d'esercizio indicata sulla targhetta dei dati dell'apparecchio. Il collegamento deve essere eseguito mediante una presa di corrente munita di un regolatore contatto di messa a terra.

1. Rimuovere il coperchio del serbatoio a pressione. Versare il materiale di copertura nella tazza del materiale o disporre la confezione originale nella tazza.

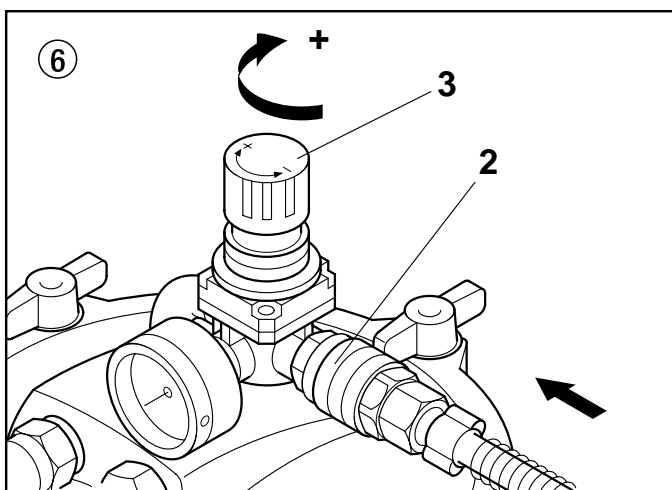
Avvertenza: controllare se il bordo superiore della tazza del materiale, l'anello di tenuta del coperchio del serbatoio a pressione ed il foro di alimentazione dell'aria (1, ill. 4) sono puliti.



2. **Ill. 5**
Montare il coperchio del serbatoio a pressione (osservare la direzione di montaggio). Avvitare leggermente i 5 dadi ad alette e serrare quindi manualmente in modo uniforme in una sequenza a croce.



3. **Ill. 6**
Collegare il tubo flessibile di raccordo (blu) con il raccordo rapido (2) sul regolatore dell'aria compressa.
4. **Ill. 6**
Estrarre la manopola del regolatore dell'aria (3) e regolarla sulla pressione massima facendola ruotare in senso orario (indicazione sul manometro: 2,5 bar).



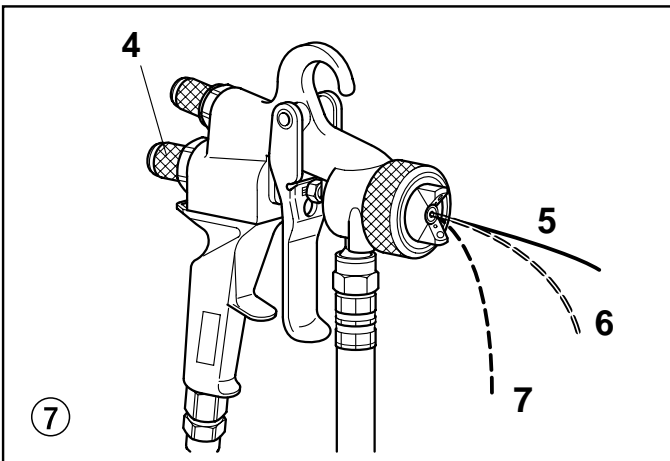
Regolazione della pressione del materiale

1. Inserire l'interruttore principale.
2. Disinserire il turbocompressore.
3. Ruotare la manopola di regolazione del materiale (4, ill. 7) situata sull'aerografo in senso antiorario, in modo tale da far combaciare la staffa a grilletto completamente con il manico della pistola quando questa viene azionata.
4. Mantenere l'aerografo sopra di un contenitore aperto ed azionare quindi la staffa a grilletto.
5.
 - A pressione del materiale regolata correttamente, il getto di spruzzatura dovrebbe rappresentare un arco omogeneo (vedi 6, ill. 7).
 - Se dovesse gocciolare del materiale di copertura dall'aerografo, (vedi 7, ill. 7), è un segno che la pressione del materiale è troppo bassa.

Rimedio: aumentare la pressione (pressione max. 2,5 bar), altrimenti è necessario diluire il materiale di copertura.

 - Se dovesse avvenire una fuoriuscita del materiale di copertura in forma di un getto diritto (vedi 5, ill. 7), è un segno che la pressione del materiale è troppo alta.

Rimedio: ridurre la pressione mediante il regolatore di pressione del serbatoio a pressione.



6. Per assicurare il valore della pressione regolata, premere la manopola di regolazione della pressione.
7. Inserire il turbocompressore.
8. **Stabilire le regolazioni dell'allineamento, della larghezza del getto di spruzzatura, della quantità del materiale di copertura e dell'aria, vedi ill. 8 – 12 e la descrizione a pagina 54/55.**
9. Premere la staffa a grilletto dell'aerografo.

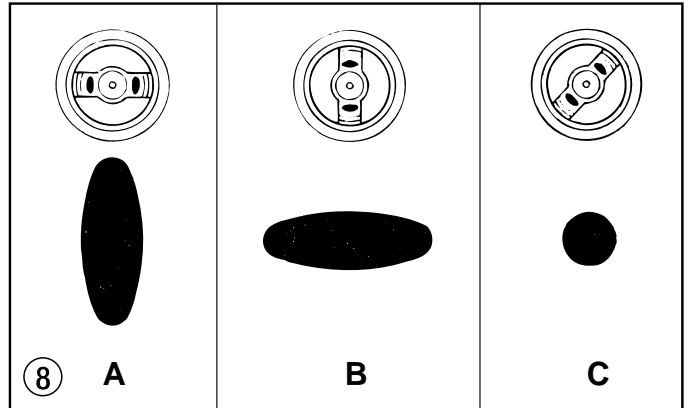
Regolazione dell'aerografo della vernice FineCoat

Selezione degli allineamenti (ill. 8)

A = Getto piatto verticale per superfici orizzontali

B = Getto piatto orizzontale per superfici verticali

C = Getto tondo per angoli e spigoli come pure per punti difficilmente raggiungibili

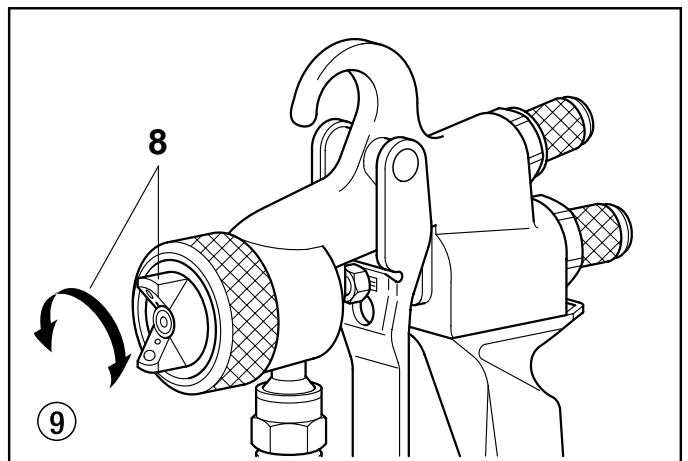


Regolazione dell'allineamento desiderato (ill. 9)

Ruotare la cappa dell'aria (8) verso la posizione dell'allineamento desiderato.

Attenzione:

Durante la procedura di regolazione della cappa dell'aria non premere mai la staffa a grilletto.



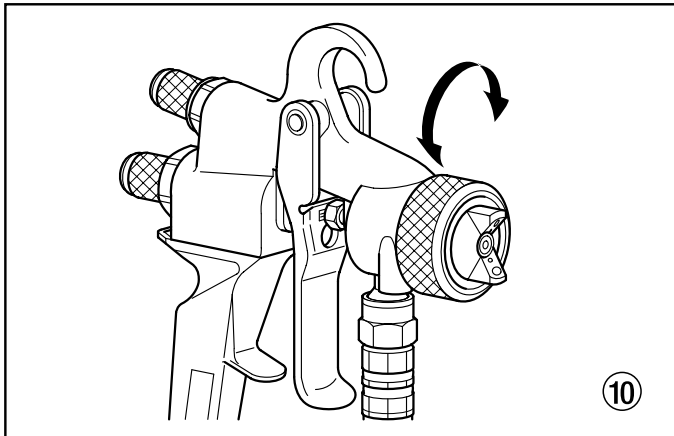
Regolazione della larghezza del getto di spruzzatura
(ill. 10)

Regolazione

ruotare verso destra = getto di spruzzatura largo
ruotare verso sinistra = getto di spruzzatura stretto

Avvertenza:

La regolazione non è stata prevista per il fissaggio della cappa dell'aria!

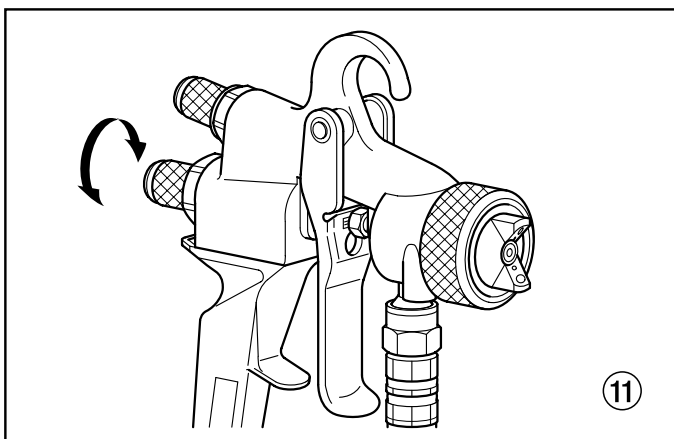


Regolazione della portata del materiale (ill. 11)

La quantità del materiale viene fissata ruotando la manopola di regolazione della portata del materiale.

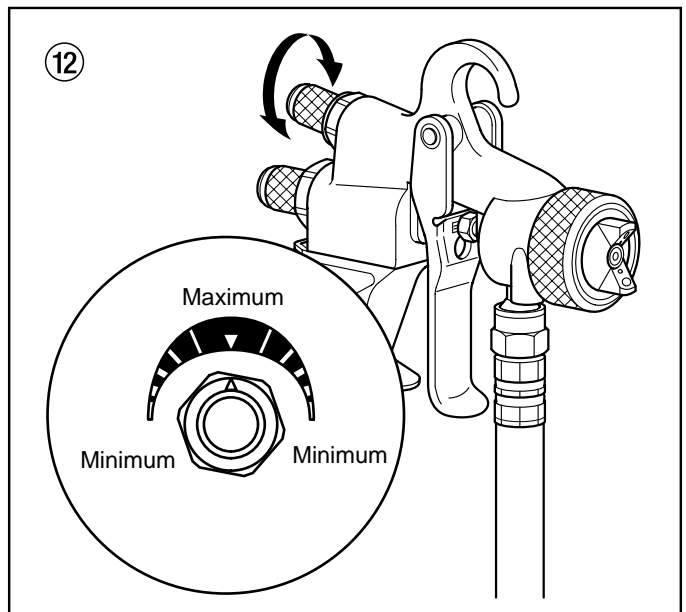
ruotare verso sinistra = per aumentare la portata del materiale

ruotare verso destra = per diminuire la portata del materiale



Regolazione della portata dell'aria (ill. 12)

La corretta regolazione della portata dell'aria è un fattore decisivo per l'atomizzazione e la comparsa di nubi di vernice.



Tecnica di spruzzatura

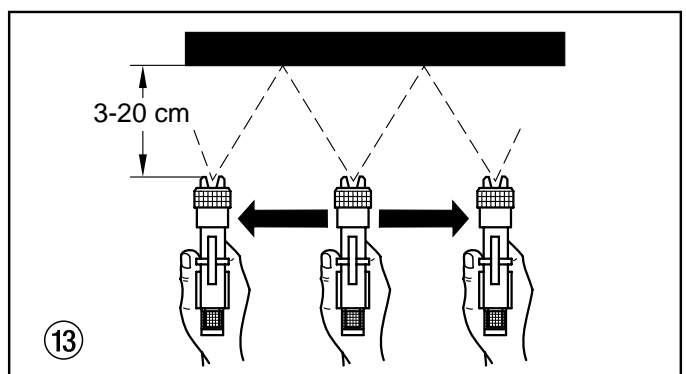
Mantenere l'aerografo in posizione verticale e ad una distanza uniforme dall'oggetto da verniciare. Muovere l'aerografo con movimenti uniformi in senso trasversale o verticale. Un movimento uniforme dell'aerografo assicura una qualità uniforme della superfici dei pezzi verniciati. Con una corretta velocità di lavoro, si ottiene una spruzzatura priva di strisce.

Iniziare la spruzzatura al di fuori dell'oggetto da verniciare ed evitare interruzioni di lavoro fino alla completa verniciatura del pezzo.

Avvertenza: L'impostazione del getto conico consente di aumentare la distanza a seconda dell'oggetto da verniciare.

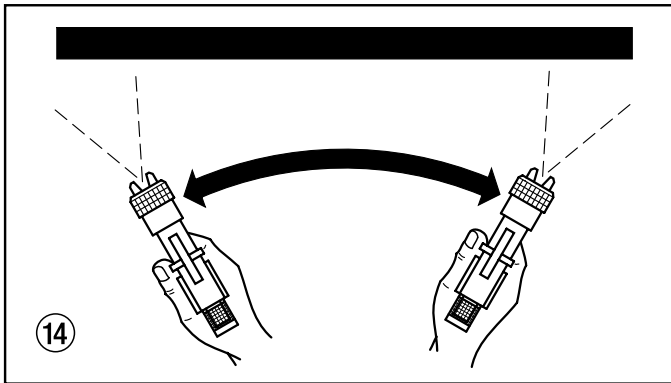
- **In caso di formazione eccessiva di nebbia di colore, è necessario ottimizzare la portata d'aria e di materiale nonché la distanza dall'oggetto.**

Corretto



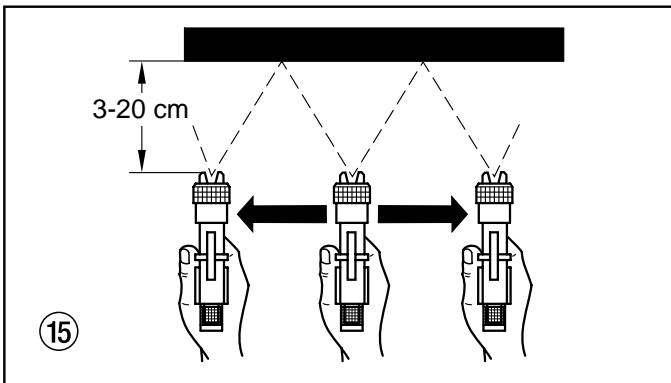
Errato

- Grande formazione di nebbia di colore
- Qualità della superficie verniciata non uniforme



Tecnica di spruzzatura con l'uso di effetti strutturate e di effetto:

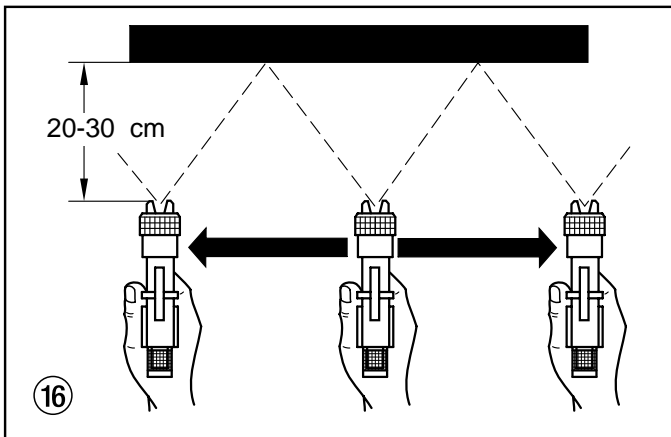
In caso di lavoro con getto a ventaglio, la distanza di spruzzatura dovrebbe essere compresa fra 3 e 20 cm.



Tecnica di spruzzatura con l'uso di vernici di effetto multicolore:

In caso di lavoro con getto a ventaglio, la distanza di spruzzatura dovrebbe essere compresa fra 20 e 30 cm.

Avvertenza: L'impostazione del getto conico consente di aumentare la distanza a seconda dell'oggetto da verniciare.



Cambio del materiale di spruzzatura

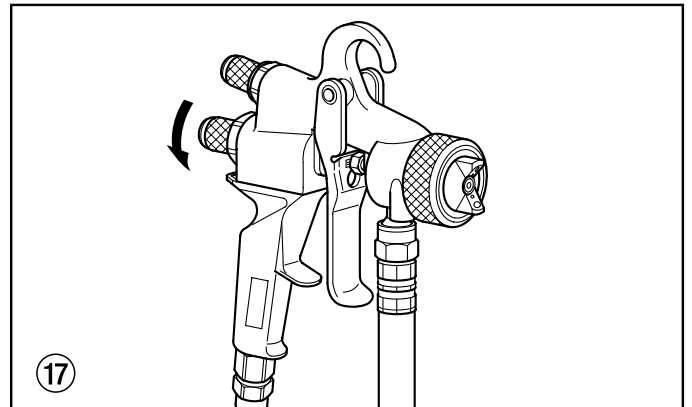
1. Disinserire l'interruttore principale.
2. Sconnettere il tubo flessibile di raccordo (blu).
3. Tirare la valvola di sicurezza / scarico, finché non si è scaricata completamente la pressione (indicazione sul manometro su zero bar).
4. Aprire il coperchio del serbatoio a pressione.

Attenzione: aprire il coperchio del serbatoio a pressione solamente quando si è scaricata completamente la pressione (manometro su zero bar).
5. Per la pulizia vedi a pag. 57, punto 6 e 7.
6. Rifornimento del materiale di copertura e nuova messa in servizio a pag. 53.



Interruzione del lavoro

1. Disinserire l'interruttore principale.
2. Lasciare la staffa a grilletto.
3. Ruotare verso destra fino al fermo la manopola di regolazione del materiale (ill. 17). L'aerografo in tal modo è protetto contro l'azionamento involontario.



Messa fuori funzione e pulizia dell'apparecchio

1. Disinserire l'interruttore principale.
2. Staccare il tubo flessibile di raccordo (blu).
3. Tirare la valvola di sicurezza / scarico, finché non si è scaricata completamente la pressione (indicazione sul manometro su zero bar).
4. Aprire il coperchio del serbatoio a pressione.

Attenzione: aprire il coperchio del serbatoio a pressione solamente quando si è scaricata completamente la pressione (manometro su zero bar).
5. Azionare la staffa a grilletto dell'aerografo, finché non fuoriesce più alcun materiale di copertura dall'ugello.



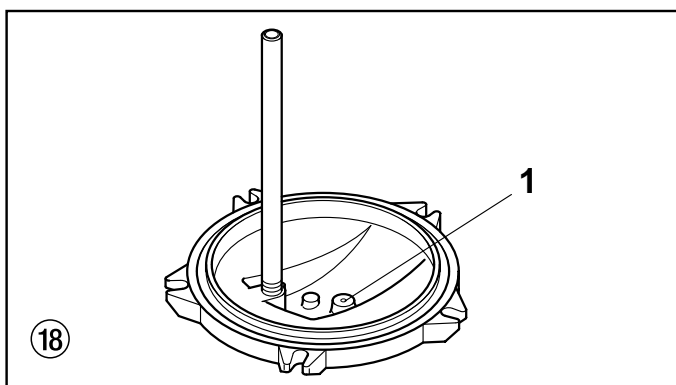
Attenzione:
Non spruzzare mai in un contenitore con una sola piccola apertura (zaffo)! Vedi le norme di sicurezza.



6. Riversare la rimanenza del materiale di copertura dal serbatoio a pressione nella confezione originale.
7. Pulire accuratamente la tazza del materiale con una idonea sostanza detergente.

Importante: mantenere la guarnizione del coperchio del serbatoio a pressione sempre libera da residui di vernice e controllare se vi sono eventuali danni! Ingrassare la guarnizione del coperchio con della vasellina (grasso esente da silicone).

8. Coperchio del serbatoio a pressione: assicurarsi sempre che il foro all'uscita dell'aria (1, ill. 18) del coperchio del serbatoio a pressione sia libero!



9. Versare una idonea sostanza detergente nel serbatoio a pressione. Chiudere il coperchio del serbatoio a pressione e serrare bene i dadi ad alette.

Attenzione: impiegare esclusivamente sostanze detergenti aventi un punto di infiammabilità superiore a 21°C.

10. Disinserire il turbocompressore.
11. Inserire l'interruttore principale.
12. Regolare mediante il regolatore dell'aria compressa una pressione compresa tra 0 e 2,5 bar.
13. Azionare la staffa a grilletto, finchè non avviene una fuoriuscita del materiale di copertura dall'ugello. Dopodichè vuotare completamente il serbatoio a pressione.

Attenzione:

Non spruzzare mai in un contenitore con una sola piccola apertura (zaffo)! Vedi le norme di sicurezza.



Attenzione: il serbatoio a pressione non deve mai essere rifornito con del solvente!

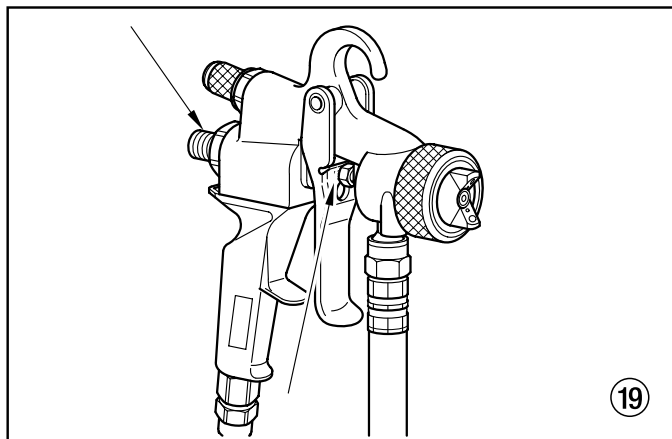
14. Pulire esternamente l'aerografo FineCoat con un panno imbevuto di una idonea sostanza detergente.

Avvertenza: non lasciare mai l'aerografo FineCoat immerso nel solvente per un periodo prolungato! Il corretto funzionamento delle guarnizioni, potrebbe essere pregiudicato a causa di eventuali rigonfiamenti.

15. Svitare l'anello di regolazione e rimuovere la cappa dell'aria e la piastra a molla. Svitare l'ugello. Pulire accuratamente con un pennello ed una idonea sostanza detergente la cappa dell'aria, l'ugello e l'ago.

Avvertenza: Non pulire mai i fori per l'aria dell'aerografo con oggetti metallici appuntiti.

16. Lubrificare leggermente i punti contrassegnati con dell'olio esente da silicone (ill. 19).

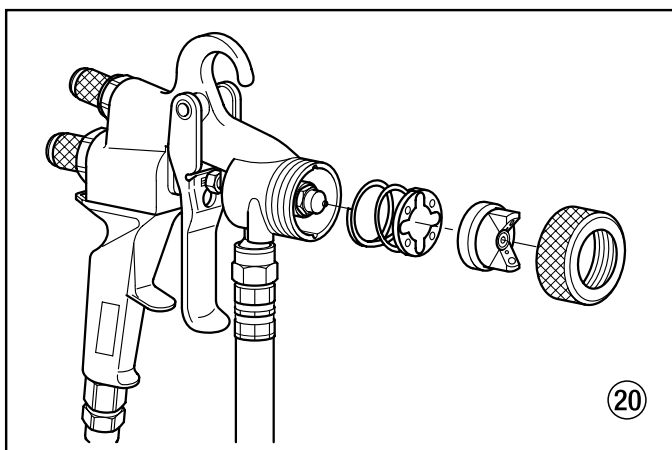


17. Se l'aerografo non viene utilizzato per lungo tempo, dopo la pulizia si raccomanda di eseguire una conservazione con olio di conservazione esente da silicone.

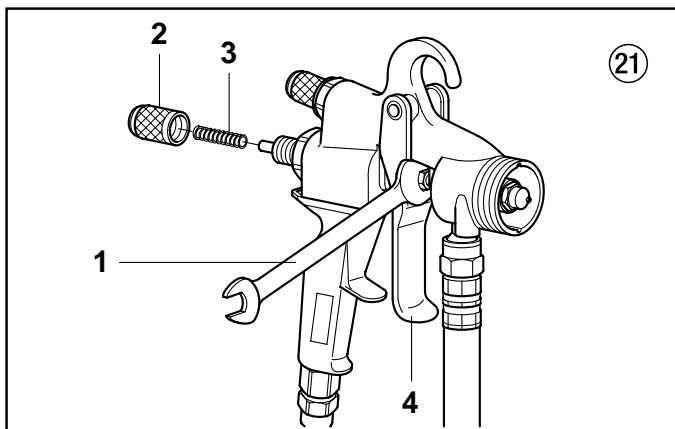
Sostituzione dell'ugello

Avvertenza: Fare attenzione che la cappa d'aria, l'ugello e l'ago abbiano lo stesso numero d'identificazione.

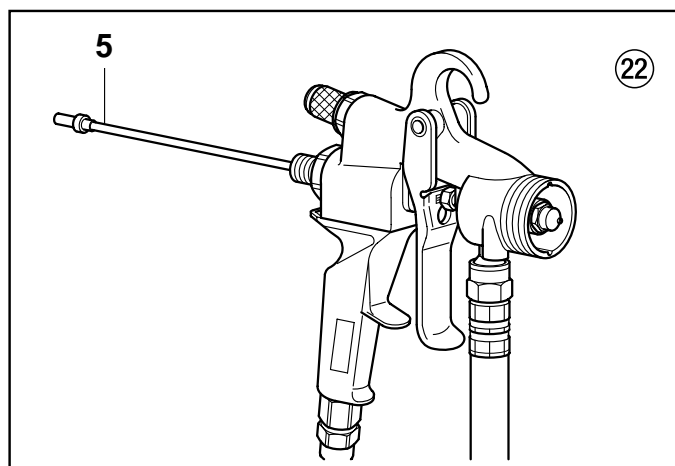
1. Staccare l'anello di regolazione, la cappa d'aria e la piastra a molla (ill. 20).



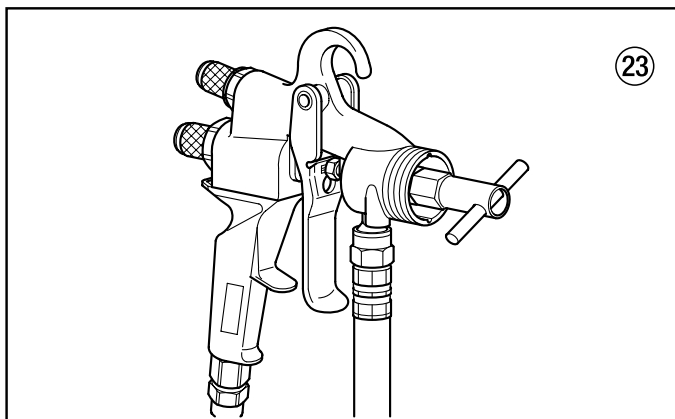
2. Ill. 21 – Allentare la guarnizione dell'ago mediante la chiave a forcella (1). Togliere la manopola di regolazione materiale (2) e la molla di pressione (3). Per facilitare lo smontaggio dell'ago azionare la staffa a grilletto (4).



3. Estrarre l'ago (5) (ill. 22).



4. Smontare l'ugello mediante l'apposita chiave speciale (ill. 23).



Il montaggio del nuovo set ugello di spruzzatura avviene in ordine inverso.

Attenzione: Dopo l'avvenuto montaggio il premistoppa della guarnizione ago deve essere nuovamente registrato.

Accessori e pezzi di ricambio dell'aerografo

Set ugello di spruzzatura:

Il set ugello di spruzzatura è composto da cappa d'aria, ago e ugello (ill. 24).

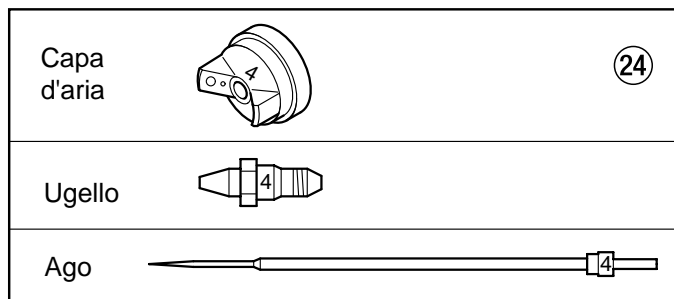


Tabella degli ugelli di spruzzatura

Marca tura	Set (compl.) Cod. art.	Dimensioni ugello
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm
5	0276 229	Ø 2,2 mm (Standard)
6	0261 021	Ø 3,0 mm
7	0261 022	Ø 4,0 mm

Manutenzione turbocompressore

Sostituzione del filtro dell'aria e del filtro dell'aria del motore

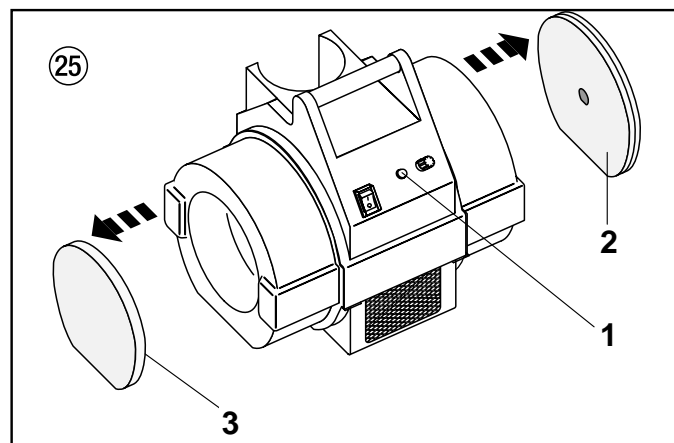
La spia luminosa (1) indica che è necessario pulire o sostituire il filtro dell'aria (2) ed il filtro dell'aria del motore (3).

Spegnere il turbocompressore.

Estrarre il filtro dell'aria (2) ed il filtro dell'aria del motore (3) dal turbocompressore.

A seconda dell'intasamento dei filtri: pulire soffiando con aria compressa o sostituire.

Nel montaggio del filtro dell'aria (2), il lato verde deve essere rivolto verso l'interno.



Filtro dell'aria e filtro dell'aria del motore

Cod. art. 0279 938

Spazzole di carbone

Le spazzole di carbone del turbocompressore devono essere sostituite ogni anno rispet. dopo 500 ore di servizio.

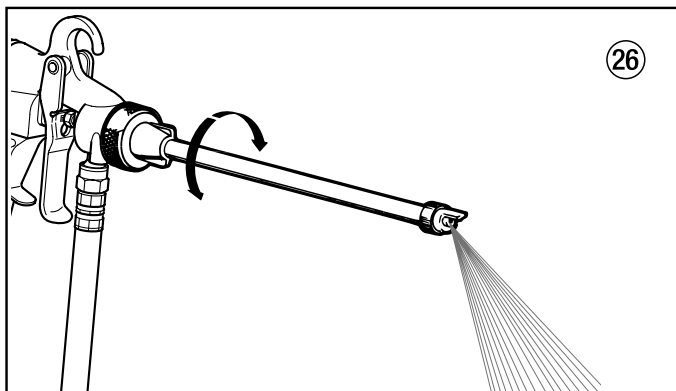
Si prega di contattare il centro di servizio autorizzato WAGNER.

Accessori speciali

Ugello di prolunga RN 30

per il rivestimento di radiatori, lunghezza 30 cm.

Cod. art. **0261 020**



Aerografo per vellutare WF 20

per l'applicazione chip asciutti.

Cod. art. **0261 025**

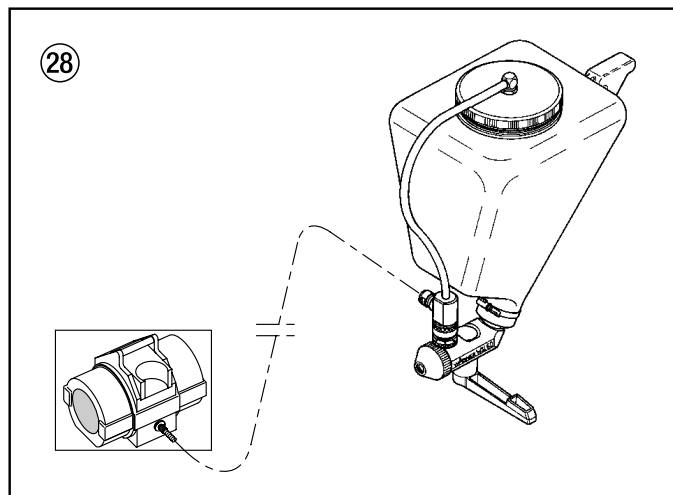


Lancia di spruzzatura WSL 60

Materiali di copertura lavorabili

I materiali di copertura, i quali a causa della loro struttura, che non possono essere lavorati con un aerografo per vernici sono per esempio: fibre liquide grezze, materiali di copertura ad effetto multicolore, intonaci, stucchi da struttura e a spruzzo ecc.

Cod. art. **0261 024**



Valvola di riduzione per materiali di copertura fluidi

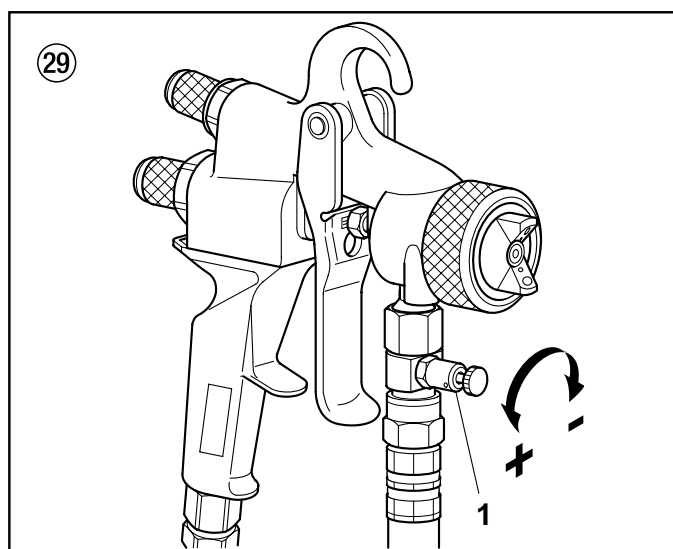
Fino al set di ugelli di spruzzatura no. 4 (\varnothing 1,8 mm) al raccordo del materiale dell'aerografo FineCoat si deve installare una valvola di riduzione (1).

Solamente in collegamento con una valvola di riduzione, nella lavorazione con materiali di copertura fluidi, può essere garantita una regolazione omogenea della portata del materiale.

Cod. art. **0261 235**

Si raccomanda inoltre l'impiego di un **filtro del materiale** sul tubo di mandata nel serbatoio a pressione.

Cod. art. **0261 397**





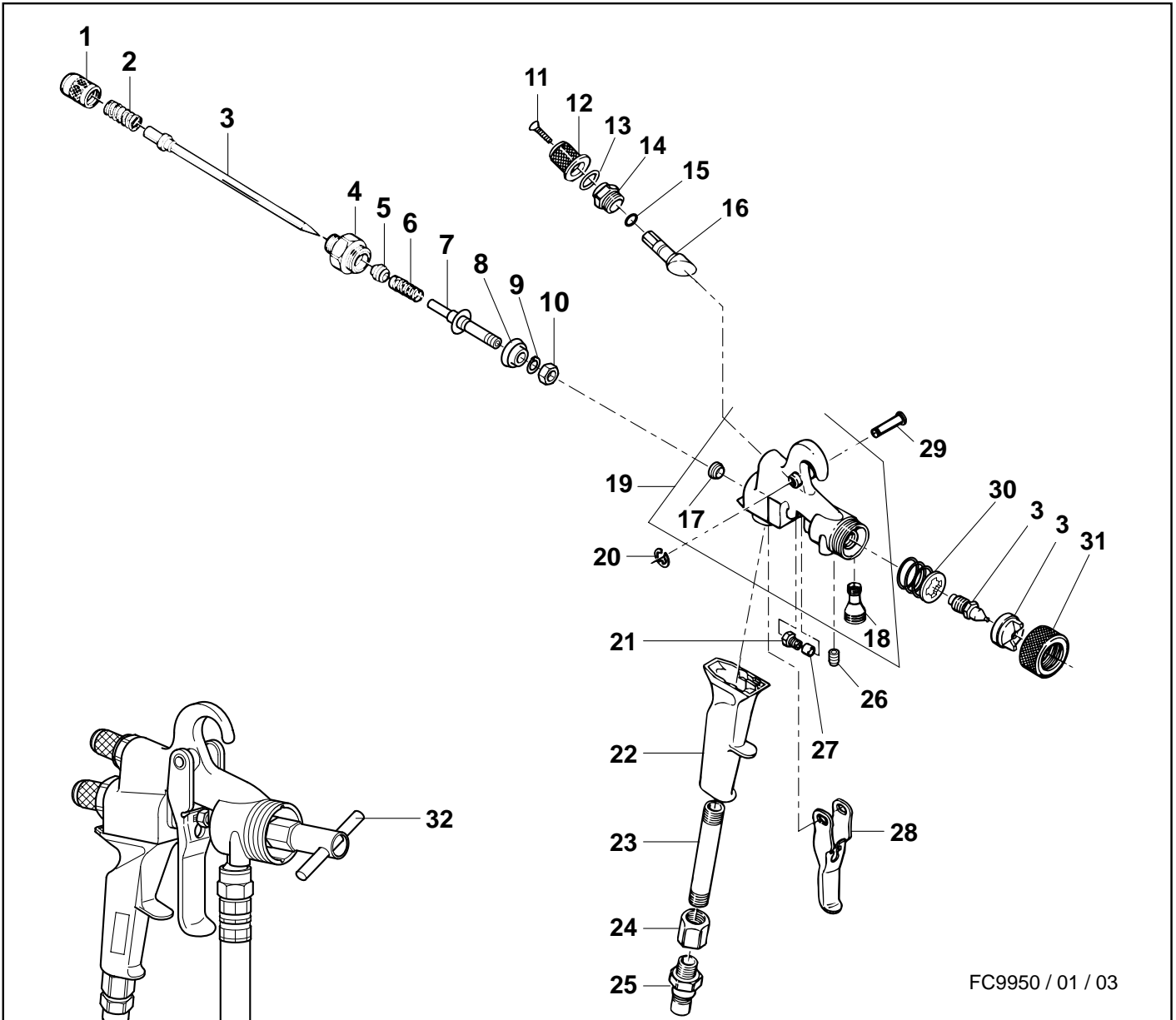
Eliminazione degli inconvenienti

Problema	Causa	Rimedio
L'apparecchio non si avvia	Mancata tensione di rete	Verificare
	Turbocompressore – spazzole al carbone logorate nel motore	Sostituire
	Turbocompressore – fusibile fine difettoso	Lasciar verificare e sostituire da un elettricista specializzato
	Interuttore ACCESO/SPENTO difettoso	Lasciar sostituire da un elettricista specializzato
	Turbocompressore o compressore – motore difettoso	Far riparare dal servizio di assistenza Wagner.
Mancata generazione di pressione	Regolatore aria compressa su zero bar	Verificare la regolazione del regolatore aria compressa.
	Mancanza di tenuta ermetica nel sistema di alimentazione aria	Verificare i raccordi e le guarnizioni. Verificare le viti ad alette del coperchio del serbatoio a compressione
Nessuna fuoriuscita di materiale dall'ugello	Ugello otturato	Pulire l'ugello
	Manopola di regolazione del materiale chiusa (1, vedi a pag. 61)	Regolare (vedi a pag. 54, punto 5)
	Anello di regolazione (31) troppo aperto	Regolare
	Foro di immissione per l'aria nel coperchio del serbatoio a pressione incollato (vedi a pag. 53, ill. 4)	Pulire il foro
	Tubo di alimentazione materiale otturato	Pulire
L'ugello gocciola	Chiudere l'ugello	Sostituire
	Sporcizia nell'ugello del colore	Pulire
	Manopola di regolazione del materiale troppo aperta	Regolare rispettivamente la manopola di regolazione del materiale (vedi a pag. 54, punto 5)
	Premistoppa (21) per guarnizione ago troppo stretto	Regolare
Allineamento getto a forma di falce	Fori cappa d'aria otturati	Pulire
Il getto vibra	Mancanza di materiale nel serbatoio a pressione	Rifornire il materiale di copertura
Perdite dall'ago (3)	Premistoppa (21) per guarnizione ago allentato	Stringere leggermente il premistoppa (21) per la guarnizione dell'ago con una chiave a forcella
	Guarnizione dell'ago (27) logorata	Stringere o sostituire la guarnizione dell'ago (27)

Lista pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat

Pos.Cod. art.	Denominazione	Pos.Cod. art.	Denominazione		
	0277 058	Aerografo per vernici FineCoat	16	0277 493	Valvola
1	0277 502	Manopola di regolazione del materiale	17	0277 488	Guarnizione
2	0295 575	Molla di pressione	18	0277 506	Raccordo
3	0276 229	Set ugello di spruzzatura n° 5 (composto da cappa d'aria, ugello e ago)	19	0277 185	Carcassa
4	0277 510	Carcassa	20	0277 515	Anello di sicurezza
5	0275 501	Guarnizione	21	0277 508	Premistoppa
6	0275 578	Molla di pressione	22	0277 470	Manico
7	0277 536	Pestello	23	0277 481	Tubo
8	0277 486	Guarnizione	24	0277 480	Dado esagonale
9	0277 489	Anello di sicurezza	25	0277 503	Raccordo
10	9811 119	Dado esagonale	26	0275 574	Perno filettato
11	9805 205	Vite	27	0275 579	Guarnizione dell'ago
12	0277 491	Pulsante	28	0277 198	Staffa a grilletto
13	9894 242	Anello elastico	29	0277 514	Asse
14	0277 498	Involucro valvola	30	0275 250	Piastra a molla
15	0508 403	Anello toroidale	31	0277 507	Anello di regolazione
			32	0261 889	Chiave speciale

Illustrazione pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat



FC9950 / 01 / 03

Lista pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 9800

(illustrazione pezzi di ricambio, vedi pagina 64)

Pos.	Cod. art.	Denominazione	Pos.	Cod. art.	Denominazione
1	0279 425	Rondella dentata	28	0277 370	Coperchio
2	0277 439	Tubo filettato	29	0276 603	Boccola distanziale (3)
3	0277 443	Coperchio	30	0277 940	Motore con turbina
4	0277 442	Carcassa			230 – 240 V~, 50 Hz
5	0261 346	Supporto	31	0279 624	Set spazzola di carbone
6	0277 402	Guarnizione	32	9821 503	Rosetta elastica (3)
7	0277 419	Passacavo filettato	33	9810 108	Dado esagonale (3)
8	0277 457	Basamento della carcassa	38	0276 511	Raccordo
9	0090 628	Piede (4)	39	9881 911	Tubo flessibile
10	9802 222	Vite (4)	40	0279 189	Filtro di schermatura
13	0276 595	Cavo d'alimentazione	41	0277 516	Piastra di montaggio
14	0293 395	Vite (12)	42	9803 104	Vite (6)
15	0277 366	Involucro per filtro	43	0277 379	Sostegno per aerografo
16	0279 938	Areazione motore (pos. 16, 23)	44	0275 476	Interruttore
17	0277 367	Sostegno per filtro	45	0277 194	Spia luminosa di controllo
18	0277 371	Silenziatore	46	0508 103	Sostegno di sicurezza
19	0277 369	Coperchio	47	0277 567	Fussibile fine 8 A
20	0277 396	Dado (6)	48	0277 381	Parte superiore della carcassa
21	0276 598	Guarnizione	49	0277 389	Innesto
22	0277 501	Staffa	50	0277 532	Manico tubolare
23	0279 938	Filtro dell'aria (pos. 23, 16)	51	0277 372	Guarnizione
24	9803 103	Vite (3)	52	9905 103	Vite (4)
25	0277 159	Silenziatore	53	0279 426	Interruttore passaggio flusso
26	9800 114	Vite a testa esagonale (3)	54	0277 475	Tubo flessibile dell'aria
27	0277 469	Guarnizione			





Lista pezzi di ricambio FineCoat Spray Pack 9950 PP – apparecchio base

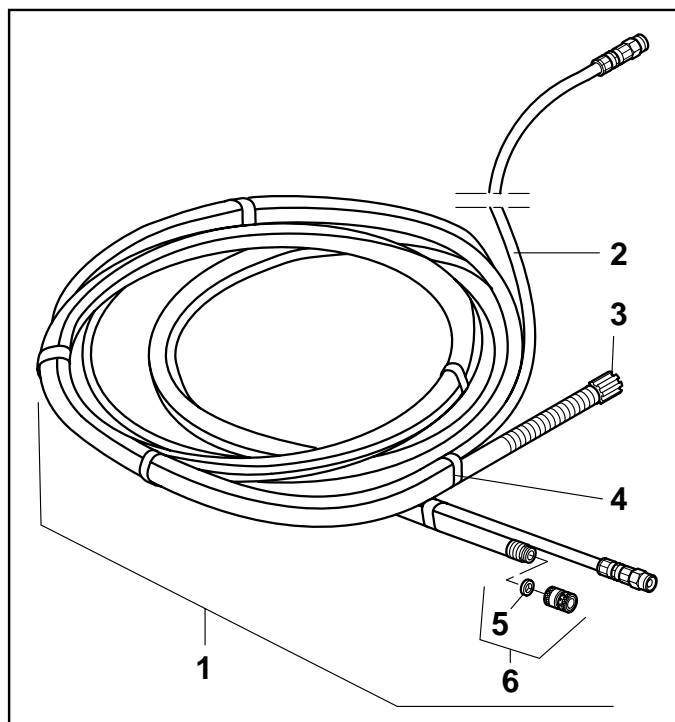
(Per il schema pezzi di ricambio, vedi a pagina 65)

Pos.	Cod. art.	Denominazione	Pos.	Cod. art.	Denominazione
1	3139 397	Raccordo a gomito	13	0261 340	Serbatoio a pressione
2	0261 246	Regolatore aria compressa	14	0261 476	Telaio base del carrello
3	0261 342	Manometer 0 – 4 bar	15	9994 683	Borsa per attrezzi
4	3050 490	Nipplo	16	9994 902	Coprimozzo (2)
5	9993 034	Raccordo	17	0348 349	Ruota (2)
6	0261 203	Tubo flessibile di raccordo compl.	18	0277 086	Turbocompressore FineCoat 9800
7	0261 473	Coperchio serbatoio a pressione	19	0261 255	Pacchetto tubo flessibile compl.
8	0261 396	Tubo alimentazione materiale	20	0261 377	Tappo immiss. materiale
9	0261 379	Anello di tenuta	21	0261 487	Valvola di sicurezza
10	0261 374	Tazza materiale in plastica resistente ai solventi	22	9950 241	Presca
11	0261 395	Rosetta (5)	23	9953 666	Interruttore salvamotore
12	0261 376	Dado ad alette (5)	24	0261 352	Cavo di rete H07RN-F3G1,5 – 6 m

Lista pezzi di ricambio – pacchetto tubi flessibili

Pos.	Cod. art.	Denominazione
1	0261 255	Pacchetto tubi flessibili
2	0261 309	Tubo flessibile del materiale DN 10 mm, 8,2 m
3	0276 234	Tubo flessibile dell'aria 7,5 m
4	9994 695	Fascetta stringicavi (8)
5	0276 439	Guarnizione per raccordo rapido
6	0275 625	Raccordo rapido per il tubo flessibile

Illustrazione pezzi di ricambio – pacchetto tubi flessibili



Lista pezzi di ricambio – compressore

(Per il schema pezzi di ricambio, vedi a pagina 66)

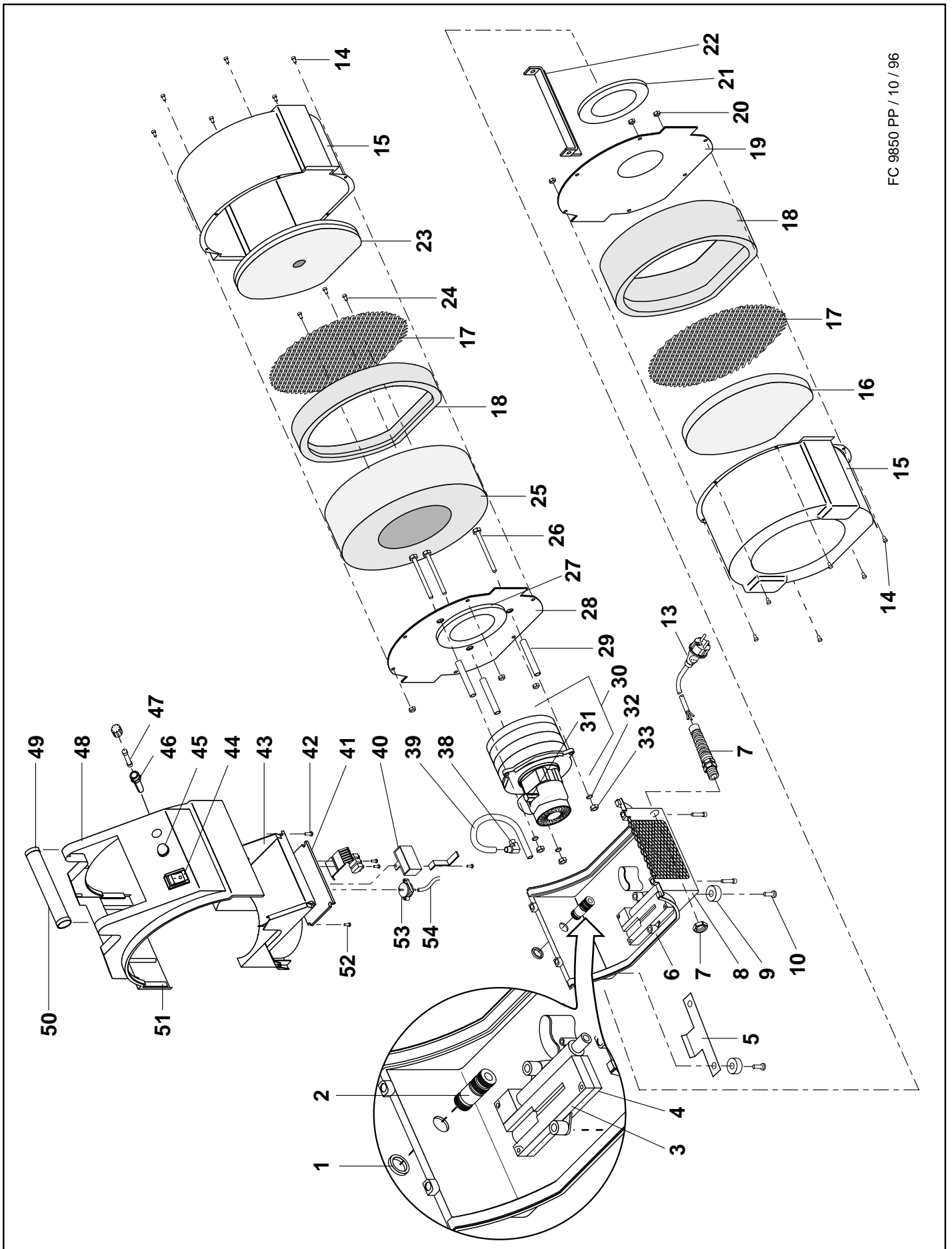
Pos.	Cod. art.	Denominazione	Pos.	Cod. art.	Denominazione
1	0261 274	Compressore	5	9990 376	Adattatore
2	0261 367	Tubo flessibile	6	9990 377	Adattatore
3	3110 809	Vite	7	0261 497	Tubo flessibile
4	9970 154	Guarnizione			

(D) Ersatzteilbild Turbogebläse FineCoat 9800

(GB) Spare parts diagram, turbo-blower FineCoat 9800

(F) Eclaté turbine FineCoat 9800

(I) Illustrazione pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 9800



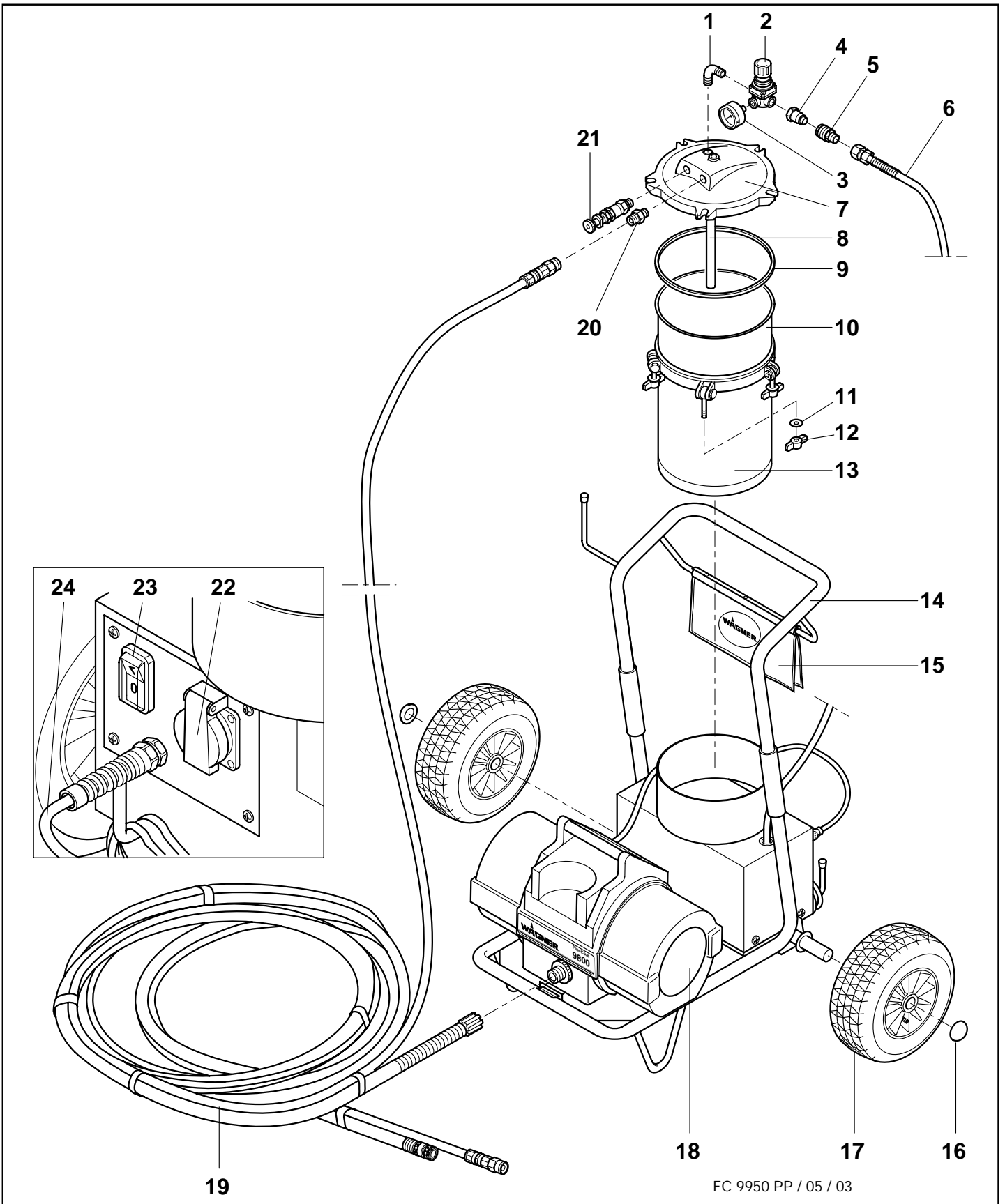
FC 9850 PP / 10 / 96

(D) Ersatzteilbild FineCoat
Spray Pack 9950 PP – Grundgerät

(GB) Spare parts diagram,
FineCoat Spray Pack 9950 PP – basic unit

(F) Eclaté FineCoat Spray Pack 9950 PP –
équipement de base

(I) Illustrazione pezzi di ricambio
FineCoat Spray Pack 9950 PP – apparecchio base

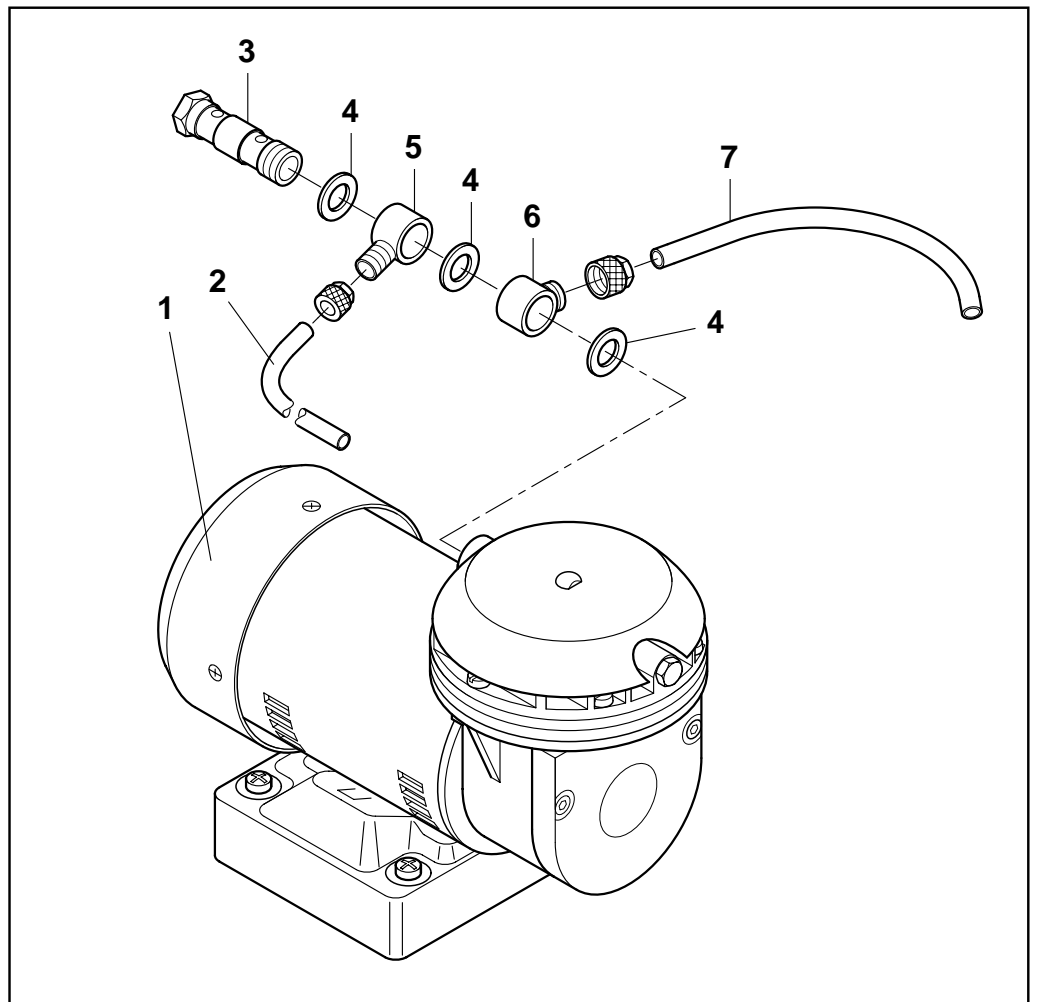
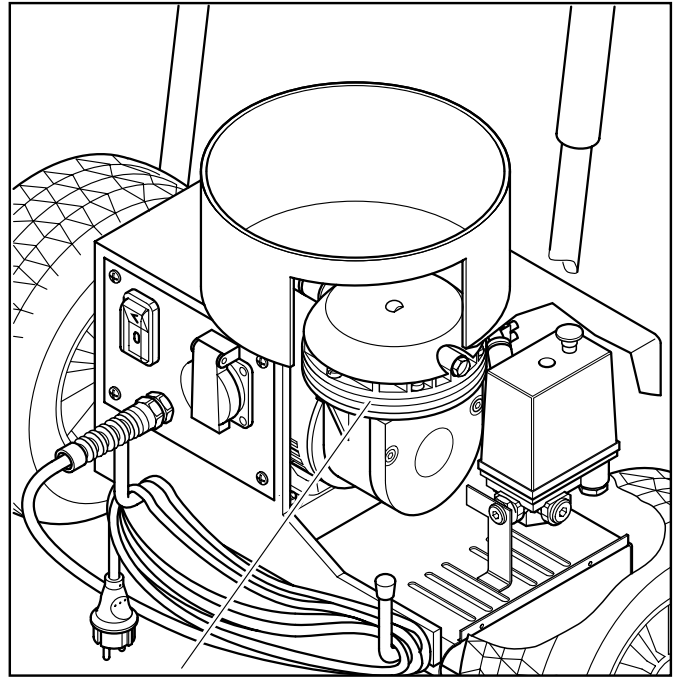


Ⓓ Ersatzteilbild
Kompressor

Ⓖ⒔ Spare parts
diagram compressor

Ⓕ Eclaté
compresseur

Ⓘ Illustrazione pezzi di ricambio
compressore





Stabilimenti di produzione

Germania	Svizzera	Giappone	USA
J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal Str. 18 88677 Markdorf Germania	Wagner International AG Industriestr. 22 9450 Altstätten Svizzera	Wagner Spraytech Japan / Ltd. 2-35, Shinden-Nishimachi Osaka / Giappone	Wagner Spraytech Corporation Minneapolis / Minn. USA
Tel. 07544 / 505-0 Fax 07544 505-200	Tel. 071 / 7 57 22 11 Fax 071 / 7 57 22 22	Tel. 0081 - 720 / 743561 Fax 0081 - 720 / 743426	Tel. 001 612 - 553 / 7000 Fax 001 612 - 553 / 7288

Filiali in Europa

Austria, Belgio, Danimarca, Spagna, Francia, Gran Bretagna, Olanda, Svezia

PUNTI VENDITA ED ASSISTENZA TECNICA



MILANO Filiale Via Fermi, 3 20040 Burago di Molgora (MI) Tel. 039 625021 Fax 039 6851800	BARI Deposito S.P. 83/G - 70026 Modugno (BA) Tel. 080 5368281 Fax 080 5367257
BOLOGNA Filiale Via del Lavoro, 2 40023 Castel Gelfo (BO) Tel. 0542 670331 Fax 0542 670346	ROMA Deposito S.S. 630 Cassino-Formia, 42 03047 S. Giorgio a Liri (FR) Tel. 0776 913042-913345 Fax 0776 910353
TREVISO Filiale Via Magnadola, 28 31045 Motta di Livenza (TV) Tel. 0422 861126 Fax 0422 861128	PESARO Deposito Viale dell'Industria 61040 Monte Porzio (PS) Tel. 0721 956010 Fax 0721 956902
TORINO Filiale Via Volpiano, 64 10040 Leini (TO) Tel. 011 9974431 Fax 011 9973376	VERCELLI Centro Assistenza Autorizzato Via Novara, 119 13011 Borgosesia (VC) Tel. 0163 25505 Fax 0163 208749
AREZZO Filiale Via Da Vinci, 2 52029 Castiglion Fibocchi (AR) Tel. 0575 477758 Fax 0575 477952	GENOVA Centro Assistenza Autorizzato Via 5 Maggio, 47/r 16147 Quarto (GE) Tel. 010 397723 Fax 010 3991174
MODENA Filiale Via Emilia Ovest, 1193 41018 San Cesario s/Panaro (MO) Tel. 059 923130 Fax 059 924038	OLBIA Centro Assistenza Autorizzato Via Sangallo, 29 07026 Olbia (SS) Tel. - Fax 0789 51261
VICENZA Deposito Piazzetta Risorgive, 30 36040 Brendola (VI) Tel. 0444 400589 Fax 0444 406035	



USINES ET POINTS DE VENTE

R.F.A.	CH	Japon	USA
J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal Str. 18 88677 Markdorf R.F.A.	Wagner Internat. AG Industriestr. 22 9450 Altstätten Suisse	Wagner Spraytech Japan / Ltd. 2-35, Shinden-Nishimachi Osaka / Japon	Wagner Spraytech Corp. P.O. Box 9362 Minneapolis 55440 USA
Tél. 07544 / 5050 Fax 07544 / 505-200	Tél. 071 / 7 57 22 11 Fax 071 / 7 57 22 22	Tél. 720 / 743561 Fax 720 / 743426	Tél. 612 - 553 / 7000 Fax 612 - 553 / 7288



WAGNER FRANCE • B.P. 75 • 5, Av. du 1 Mai • 91122 PALAISEAU Cédex
Tél. : (1) 60 11 40 50 • Télex : 601 083 F • Fax : (1) 69 81 72 57

LE SERVICE CLIENTELE **WAGNER**

RELATION CLIENTELE tél : 16 (1) 60 11 28 28
SERVICE COMMANDES tél : 16 (1) 60 11 40 50



Wagner Spraytech
Veilinglaan 58
B-1870 Meise-Wolvertem
Tél. : 02 / 2694675
Fax : 02 / 2697845



MANUFACTURING AND SALES COMPANIES

D	CH	Japan	USA
J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal Str. 18 88677 Markdorf Fed. Rep. of Germany	Wagner International AG Industriestr. 22 9450 Altstätten Switzerland	Wagner Spraytech Japan / Ltd. 2-35, Shinden-Nishimachi Osaka / Japan	Wagner Spraytech Corp. P.O. Box 9362 Minneapolis / Minn. 55440 USA
Phone 07544 / 5050 Fax 07544 / 505-200	Phone 071 / 7 57 22 11 Fax 071 / 7 57 22 22	Phone 720 / 743561 Fax 720 / 743426	Phone 612 - 553 / 7000 Fax 612 - 553 / 7288

SALES AND SERVICE COMPANIES

A	J. Wagner GmbH Oberflächentechnik Lohnergasse 1 1210 Wien Austria Phone 0043/1/2707781-0 Fax 0043/1/2788430	E	Wagner Spraytech Iberica S.A. Apartado 132 08750 Molins de Rey Barcelona / Spain Phone 93/6800028 Fax 93/6800555	I	Wagner Colora Via Ciucani, 3 20060 Ornago (MI) Italy Phone 039 / 6010474 Fax 039 / 6010601
AUS	Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd. POB 286 Mordialloc, 3195 Australia Phone 03/5872000 Fax 03/5809120	F	J. Wagner France S.A.R.L B.P. 75 91122 Palaiseau-Cedex France Phone 01/60114050 Fax 01/69817257	NL	Wagner Spraytech (Nederland) BV Postbus 1656 3600 BR Maarssen Netherlands Phone 030 / 2414155 Fax 030 / 2411787
B	Wagner Spraytech Belgium SA Veilinglaan 58 1861 Meise-Wolvertem Belgium Phone 02/2694675 Fax 02/2697845	GB	Wagner Spraytech (UK) Ltd. Unit 3 Haslemere Way Tramway Industrial Estate Banbury, Oxon OX 16 8TY Great Britain Phone 0 12 95 / 265 353 Fax 0 12 95 / 269 861	NZ	Wagner Spraytech (NZ) Ltd. P.O. Box 12629 Penrose, Auckland New Zealand Phone 09/641169 Fax 09/642790
DK	Wagner Spraytech Scandinavia A/S Kornmarksvej 26 2605 Brøndby Denmark Phone 43632811 Fax 43430528	HK	J. Wagner GmbH (HK) Room 1801 - 02 Tai Sang Comm. Bldg. 24 - 34 Hennessy Road Wanchai Hong Kong Phone 852 / 865 1802 Fax 852 / 529 1753	S	Wagner Sverige AB Muskötgatan 19 254 66 Helsingborg Sweden Phone 042/150020 Fax 042/150035

A list of international WAGNER distributors is available on request



Servicenet in Deutschland

Hamburg

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Hamburg
Oehleckerring 9a - 13
22419 Hamburg
Tel. 040 / 5314010
Telefax 040 / 5324618

Hannover

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Hannover
Evered J. Poole
Schmiedestraße 7
30938 Burgwedel/Wettmar
Tel. 0 51 39 / 89 26 89
Telefax 0 51 39 / 8923 97
Mobil 0171 / 3519988

Bremen

J. Wagner GmbH
Handelsvertretung
H.W. Huss & Co
Stresemannstr. 54
28207 Bremen
Tel. 0421 / 443913
Telefax 0421 / 448336

Berlin

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Berlin
Flottenstraße 28-42
13407 Berlin
Tel. 0 30 / 41 10 93 88
Telefax 0 30 / 41 10 93 99

Leipzig

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Leipzig
Am Schenkberg 20
04349 Leipzig-Plaußig
Tel. 0 34 22 98 / 14 108-0
Telefax 0 34 22 98 / 14 108-40

Dresden

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Dresden
Joachim Walther
Neuhäuser Straße 5
09548 Deutscheinsiedel
Tel. 03 73 62 / 82 63
Telefax 03 73 62 / 1 72 20

Münster

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Münster
Eulerstraße 11
48155 Münster
Tel. 02 51 / 60 89 60
Telefax 02 51 / 6 04 96

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Ratingen
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Kassel

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Kassel
Frank Genilke
Fliederweg 3
34305 Niedenstein
Tel. 0 56 24 / 92 55 37
Telefax 0 56 24 / 92 55 38
Mobil 0171 / 8248552

Mannheim

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Mannheim
Seckenheimer Straße 100
68532 Edingen-Neckarhausen
Tel. 0 62 03 / 20 34
Telefax 0 62 03 / 1 66 60

Trier

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Trier
Willi Schneider
Keltenstraße 2
54313 Zemmer-Rodt
Tel. 0 65 80 / 83 84
Telefax 0 65 80 / 13 01
Mobil 0171 / 6235650

Stuttgart

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Stuttgart
Alleenstraße 35
72666 Neckartailfingen
Tel 0 71 27 / 9 32 50
Telefax 0 71 27 / 2 25 26

Freiburg

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Freiburg
Bernhard Reichenstein
Tichstraße 7
79341 Kenzingen
Tel 0 76 44 / 74 71
Telefax 0 76 44 / 46 10
Mobil 0171 / 3618425

Rottweil

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Rottweil
Hans Mäntler
Hessensailstraße 21
78585 Bubsheim
Tel 0 74 29 / 91 03 14
Telefax 0 74 29 / 91 03 15
Mobil 0171 / 7265239

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel 0 89 / 6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33

Niederbayern

Jahnke GmbH
Service-Stützpunkt Plattling
Herbert Raum
Bachstraße 30
94447 Plattling
Tel 0 99 31 / 56 44
Telefax 0 99 31 / 51 20
Mobil 0171 / 7773128

Nürnberg

J. Wagner GmbH
Handelsvertretung
Grimmer-Haseloff GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 79 47 50

Markdorf - Zentrale

J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel 0 75 44 / 505-564
Telefax 0 75 44 / 505-167
email: Wagner@wagner-
group.com
www.wagner-group.com

Europa-Servicenet

A

J. Wagner GmbH
Oberflächentechnik
Lohnergasse 1
1210 Wien
Oesterreich
Tel. (national) 0222/2707781-0
Tel. (international) 0043/1/2707781-0
Fax (national) 0222/2788430
Fax (international) 0043/1/2788430

B

Wagner Spraytech
Belgium SA
Veilinglaan 58
1861 Wolvertem-Meise
Belgien
Tel. 02/2694675
Telefax 02/2697845

CH

Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. 071 / 7 57 22 11
Telefax 071 / 7 57 22 22

DK

Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Kornmarksvej 26
2605 Brøndby
Dänemark
Tel. 43632811
Telefax 43430528

E

Wagner Spraytech
Iberica S.A.
Apartado 132
08750 Molins de Rey
Barcelona / Spanien
Tel. 93/6800028
Telefax 93/6800555

F

J. Wagner France S.A.R.L
B.P. 75
91122 Palaiseau-Cedex
Frankreich
Tel. 01/60114050
Telefax 01/69817257

GB

Wagner Spraytech (UK) Ltd.
Unit 3 Haslemere Way
Tramway Industrial Estate
Banbury, Oxon OX 16 8TY
England
Tel. 0 12 95 / 265 353
Telefax 0 12 95 / 269 861

I

Wagner Colora
Via Ciucani, 3
20060 Ornago (MI)
Italien
Tel. 039 / 6010474
Telefax 039 / 6010601

NL

Wagner Spraytech
Nederland BV
Postbus 1656
3600 CA Maarssen
Niederlande
Tel. 030/2414155
Telefax 030/2411787

S

Wagner Sverige AB
Muskötgatan 19
254 66 Helsingborg
Schweden
Tel. 042 15 00 20
Telefax 042 15 00 35

Prüfung des Gerätes nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der Berufsgenossenschaften.

Das Gerät ist bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegtem Gerät kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Der Betreiber ist verpflichtet, das Gerät zur Prüfung anzumelden.

Wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma WAGNER.

(Diese Vorschrift gilt nur für Deutschland).

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

CE Konformitätserklärung

im Sinne der EU-Maschinenrichtlinie 89/392/ EWG, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von

WAGNER FineCoat-9950 PP, 230 V, 50 Hz

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: EU-Maschinenrichtlinie (89/392 EWG) in der Fassung 91/368 EWG und 93/44 EWG.

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

EN-292-1/-2, EN-55014-1, EN-60335

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:

DIN 24 558, BGV D15, BGV D25

Datum: 21. 2. 2000



Geschäftsführer



Unterschrift

Entwicklungsleiter

Garantieerklärung

Für dieses Gerät leisten wir Werksgarantie in folgendem Umfang:

Alle diejenigen Teile werden unentgeltlich nach unserer Wahl ausgebessert oder neu geliefert, die sich innerhalb von 24 Monaten bei Einschicht-, 12 Monaten bei Zweischicht- oder 6 Monaten bei Dreischichtbetrieb seit Übergabe an den Käufer infolge eines vor dieser Übergabe liegenden Umstandes – insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung – als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt erweisen.

Die Garantie wird in der Form geleistet, daß nach unserer Entscheidung das Gerät oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, und Materialkosten werden von uns getragen, es sei denn, daß sich die Aufwendungen erhöhen, weil das Gerät nachträglich an einen anderen Ort als den Sitz des Bestellers verbracht worden ist.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden, die durch folgende Gründe verursacht oder mitverursacht worden sind:

Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Beschichtungsstoffe, Austauschwerkstoffe und chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Beschichtungsstoffe wie z.B. Mennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel, Zinkstaubfarben usw. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Spritzpistolen, Düsen, Zylinder, Kolben usw.. Hierauf zurückzuführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt.

Komponenten die nicht von Wagner hergestellt wurden, unterliegen der ursprünglichen Herstellergarantie. Der Austausch eines Teiles verlängert nicht die Garantiezeit des Gerätes.

Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu untersuchen.

Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Garantie innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.

Wir behalten uns vor, die Garantie durch ein Vertragsunternehmen erfüllen zu lassen.

Die Leistung dieser Garantie ist abhängig vom Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein. Ergibt die Prüfung, daß kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Klargestellt wird, daß diese Garantieerklärung keine Einschränkung der gesetzlichen, bzw. der durch unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen vertraglich vereinbarten Ansprüche darstellt.

J. Wagner GmbH

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany



Important notes on product liability

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated.

If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer's liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer's liability insurance association and factory inspectorate division).

Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

CE Declaration of conformity

as defined by machinery directive 89/392/EEC Annex II A

Herewith we declare that the supplied version of **WAGNER FineCoat-9950 PP, 230 V, 50 Hz**

complies with the following provisions applying to it:

Machinery directive (89/392 EEC) revision 91/368 EEC and 93/44 EEC.

Applied harmonized standards, in particular:

EN-292-1/-2, EN-55014-1, EN-60335

Applied national technical standards and specifications, in particular:

DIN 24 558, BGV D15, BGV D25

Date : 21. 2. 2000

Executive Officer

Signature

Head of development

Warrenty

This unit is covered by our warranty on the following terms:

We will at our discretion repair or replace free of charge all parts which within 24 months in single-shift, 12 months in 2-shift or 6 months in 3-shift operation from date of receipt by the Purchaser are found to be wholly or substantially unusable due to causes prior to the sale, in particular faulty design, defective materials or poor workmanship.

The terms of the warranty are met at our discretion by the repair or replacement of the unit or parts thereof. The resulting costs, in particular shipping charges, road tolls, labour and material costs will be borne by us except where these costs are increased due to the subsequent shipment of the unit to a location other than the address of the purchaser.

This warranty does not cover damage caused by:

Unsuitable or improper use, faulty installation or commissioning by the purchaser or a third party, normal wear, negligent handling, defective maintenance, unsuitable coating products, substitute materials and the action of chemical, electrochemical or electrical agents, except when the damage is attributable to us.

Abrasive coating products such as redlead, emulsions, glazes, liquid abrasives, zinc dust paints and similar reduce the service life of valves, packings, spray guns, tips, cylinders, pistons etc. Any wear resulting from the aforementioned causes is not covered by this warranty.

Components not manufactured by Wagner are subject to the warranty terms of the original maker.

The replacement of a part does not extend the warranty period of the unit.

The unit should be inspected immediately upon receipt.

Any apparent defect should be notified to us or the dealer in writing within 14 days from date of sale of the unit.

The right to commission warranty services to a third party is reserved.

Warranty claims are subject to proof of purchase by submitting an invoice or delivery note. If an inspection finds damage not covered by the present warranty, the repair will be carried out at the expense of the purchaser.

Note that this warranty does not in any way restrict legally entitled claims or those contractually agreed to in our general terms and conditions.

J. Wagner GmbH

Subject to modifications · Printed in Germany

Responsabilité du fabricant

En application d'une ordonnance de la Communauté Européenne entrée en vigueur le 01.01.1990, le fabricant n'est responsable de son produit que si toutes les pièces proviennent du fabricant ou ont été homologuées par celui-ci, et si les appareils sont montés et utilisés de manière conforme.

La responsabilité du fabricant peut être annulée en totalité ou en partie en cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange d'origine d'autre. Dans les cas extrêmes, les autorités locales (association préventive contre les accidents du travail et inspection du travail) peuvent interdire l'utilisation de l'appareil dans son ensemble.

En utilisant les accessoires et pièces de rechange WAGNER, vous êtes sûr de respecter l'ensemble des règles de sécurité.

CE Déclaration de conformité

conformément à la directive «CE» relative aux machines 89/392/CEE Annexe II A

Par la présente, nous déclarons, que le type de **WAGNER FineCoat-9950, 230 V, 50 Hz** correspond aux dispositions pertinentes suivantes:

Directive CE relative aux machines (89/392 CEE) version 91/368 CEE, 93/44 CEE et 93/68 CEE.

Normes harmonisée utilisées, notamment:

EN-292-1/-2, EN-55014-1, EN-60335

Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:

DIN 24 558, BGV D15, BGV D25

Date: 21. 2. 2000



Directeur

Signature



Directeur du développement

Bulletin de garantie

Pour le présent matériel la garantie d'usine est accordée dans les conditions suivantes:

Seront réparées ou échangées à notre choix toutes les pièces qui s'avèrent inutilisables ou dont l'utilisation est considérablement compromise, en raison de faits antérieurs à la livraison, par suite à un défaut de fabrication ou de matière. Cette garantie est valable pendant 24 mois, à compter de la date de livraison, pour l'utilisation en une équipe, pendant 12 mois pour l'utilisation en deux équipes, et pendant 6 mois pour l'utilisation en trois équipes. Les prestations de garantie sont fournies à notre choix par le remplacement ou par la réparation du matériel ou de pièces détachées de ce matériel. Les dépenses nécessaires à cet effet, particulièrement les frais de transport, de déplacement, de travail et de matière sont à notre charge, à moins que ces dépenses ne soient augmentées du fait que le matériel a été déplacé ultérieurement du siège de l'acheteur.

Sont exclus de la garantie les dommages occasionnés entièrement ou partiellement par les raisons suivantes:

Utilisation non conforme, erreurs d'assemblage ou de mise en service par l'acheteur ou par une tierce personne, usure normale, erreurs de manipulation ou de maintenance, utilisation de produits de revêtement et de matières de remplacement impropres, influences chimiques, électrochimiques ou électriques, ceci bien entendu pour autant que l'erreur ne nous est pas imputable.

Certains produits abrasifs, comme par exemple le minium de plomb, les peintures vinyliques, glacis, produits liquides abrasifs, peintures en zinc, etc. diminuent la durée de vie des soupapes, garnitures, pistolets, buses, cylindres, pistons, etc.

L'usure pouvant en résulter n'est pas couverte par la garantie.

Pour les composants qui ne sont pas fabriqués par Wagner s'applique la garantie du fabricant original.

Le remplacement d'une pièce ne prolonge pas le délai de garantie du matériel.

Le matériel doit être contrôlé immédiatement après réception.

Pour éviter la perte de la garantie, tout défaut apparent doit être signalé dans un délai de 14 jours à compter de la réception du matériel au fournisseur ou à nous-mêmes.

Nous nous réservons le droit de faire effectuer les travaux sous garantie par une entreprise agréée.

Les prestations de garantie dépendent d'une preuve sous forme de bulletin de livraison ou de facture. Si l'examen fait apparaître qu'il ne s'agit pas d'un cas de garantie, la réparation est à la charge de l'acheteur.

Nous précisons que le présent bulletin de garantie ne représente pas une restriction des revendications légales ou contractuelles, définies par nos conditions générales de vente.

J. Wagner GmbH

Sous réserve de modification · Imprimé en R.F.A.

Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore

In base alla disposizione CEE vigente a partire dall' 01.01.1990 il produttore ha la responsabilità civile per il suo prodotto solo se tutte le parti provengono dal produttore o sono state da lui approvate e se gli apparecchi sono stati montati ed usati in modo adeguato.

Se vengono utilizzati accessori e parti di ricambio di altri produttori, la responsabilità può essere declinata completamente o parzialmente; in casi estremi le autorità competenti (Istituto di assicurazione contro gli infortuni di lavoro e Ispettorato del Lavoro) possono interdire l'impiego dell'intero apparecchio.

Con gli accessori e le parti di ricambio originali WAGNER avete la garanzia che tutte le norme di sicurezza sono soddisfatte.

CE Dichiarazione di conformità

ai sensi della direttiva CE 89/392 relativa a macchinari, Appendice II A

Si dichiara che il modello della

WAGNER FineCoat-9950 PP, 230 V, 50 Hz

è conforme alle seguenti disposizioni pertinenti:

Direttiva (CE 89/392) relativa a macchinari nella versione CE 91/368, 93/44 CE e 93/68 CE.

Norme armonizzate applicate, in particolare:

EN-292-1/-2, EN-55014-1, EN-60335

Norme e specifiche tecniche nazionali applicate in particolare:

DIN 24 558, BGV D15, BGV D25

Data: 21. 2. 2000



Dirigente affaristico

Firma



Dirigente tecnico

Dichiarazione di garanzia

La garanzia di fabbrica su questo apparecchio viene concessa nella seguente misura:

Tutte le parti che entro 24 mesi (funzionamento ad un turno), 12 mesi (funzionamento a due turni) o 6 mesi (funzionamento a tre turni) dalla data di consegna all'acquirente si siano dimostrate inservibili o di idoneità notevolmente ridotta a causa di circostanze subentrate prima della consegna, in particolare a causa di difetti del modello, dei materiali impiegati o della versione dell'apparecchio, verranno, a nostra scelta, riparate o fornite di nuovo gratuitamente all'acquirente.

La garanzia prevede la sostituzione dell'apparecchio o la riparazione di sue singole parti a nostra insindacabile scelta. Le spese necessarie, in particolare per il trasporto, la manodopera ed i materiali, sono a nostro carico, salvo che tali spese subiscano un aumento dovuto allo spostamento dell'apparecchio su un luogo diverso da quello di residenza l'acquirente.

Decliniamo qualsiasi garanzia per i danni provocati direttamente o indirettamente dalle seguenti cause: Impiego non idoneo o non regolamentare, errori di montaggio o di messa in funzione da parte dell'acquirente o di terzi, usura naturale, trattamento e manutenzione scorretti, impiego di materiali di copertura non idonei, materiali succedanei ed influenze di natura chimica, elettrochimica ed elettrica, salvo che i danni non siano imputabili ad una nostra colpa.

Materiali di copertura abrasivi, ad esempio minio, dispersioni, smalti, abrasivi liquidi, vernici alla polvere di zinco e simili riducono la durata di valvole, guarnizioni, aerografi, ugelli, cilindri, pistoni, ecc. I fenomeni di usura imputabili a quanto sopra non sono coperti da garanzia.

I componenti non prodotti da Wagner sono soggetti alla garanzia originaria del produttore.

La sostituzione di un componente non prolunga il periodo di garanzia dell'apparecchio.

L'apparecchio deve essere controllato immediatamente dopo la consegna.

Per evitare di perdere la garanzia, i vizi evidenti devono essere comunicati per iscritto alla ditta fornitrice o a noi entro 14 giorni dalla data di consegna dell'apparecchio.

Ci riserviamo il diritto di adempiere alla garanzia tramite una ditta autorizzata.

Le prestazioni previste da questa garanzia vengono fornite solo previa presentazione di una prova di acquisto (fattura o bolla di consegna). Qualora dal controllo risulti che il danno non è coperto da garanzia, le spese di riparazione saranno a carico dell'acquirente.

Si avverte esplicitamente del fatto che la presente dichiarazione di garanzia non costituisce limitazione alcuna dei diritti previsti dalla legge ovvero specificati nelle nostre condizioni commerciali generali.

J. Wagner GmbH

Con riserva di eventuali modifiche · Stampato in Germania